Nr. 84 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Donnerstag 11. April 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: I. V.: Albert Herling (Politik, Feuilleton, Lokales, Handel u. Gericht), i. V.: Hermann Brandes (Umgebung, Chronik u. Sport), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtl. in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Mit dem Postdampfer von Korfu traf in Brindisi ein kaiserlicher Kurier mit einem Handschreiben Kaiser Wilhelms an König Viktor Emanuel ein. Ein königlicher Kurier aus Rom nahm das Handschreiben in Empfang.

In den englischen Kohlengruben sind von 800 000 Streikenden gestern 400 000 wieder an ihre Arbeitsstätten zurückgekehrt.

Der Hauptdeich am Mississippi bei Goldenlake in Arkansas ist gebrochen; zahlreiche Städte stehen unter Wasser.

Die mexikanischen Rebellen unter General Zapata brachten den Regierungstruppen eine weitere schwere Niederlage bei und eroberten die Stadt Jojutla de Juarez.

Haußmann und Tirpitz.

Der Reichstagsabgeordnete Konrad Haußmann hat in der Münchener Zeitschrift „März“ einen aufsehenerregenden Aufsatz über den Staatssekretär des Reichsmarineamtes veröffentlicht, der in den drei Hauptvorwürfen gipfelt: Tirpitz sei der Mittelpunkt eines expansiven Ressortgeistes und einer finanziell und international explosiven Politik. Tirpitz habe den Flottenverein, „sein Instrument“, gebraucht, um einen Vorsprung vor allen anderen Reichsressorts zu erreichen. Tirpitz treibe mit dem Preßbureau der Admiralität tendenziöse Agitation. Und das Schlußergebnis dieser Vorwürfe: „Tirpitz ist ein gefährlicher Staatsmann!“ — Wenn der erfahrene Führer einer politischen Partei solche Worte in die Oeffentlichkeit hinaussendet, hat er sie sich vorher wohl gründlich überlegt, und man darf von einem Konrad Haußmann ohne weiteres annehmen, daß er sich der Wirkung seiner Anklage bewußt war. Denn wie vorauszusehen, hat der Artikel rasch sein englisches Echo gefunden. Sein englisches Echo, natürlich im Standard, diesem mißtrauischen Hetzblatt des Stockengländertums. Der Standard schließt aus dem Haußmannschen Artikel mit einer gewissen Logik, daß die antienglische Kampagne in Deutschland kaum einen unoffiziellen Charakter haben könne und darin bestehe der bemerkenswerte Unterschied zwischen englischen und deutschen Methoden. Der Stadard hofft, daß Herr v. Tirpitz, wenn die Beschuldigungen Haußmanns sich als wahr erweisen sollten, nur die einzige Folgerung ziehen werde, um der Regierung keine Unannehmlichkeiten zu bereiten, nämlich, zu refüsieren. Tirpitz habe natürlich das Recht, bei seiner Regierung diejenigen Pläne in Vorschlag zu bringen, die er als notwendig für die Würde und Sicherheit der deutschen Flagge erachte, aber es sei etwas anderes, wenn so ein Minister von seiner offiziellen Würde herabsteige, um der Führer einer Verleumdungskampagne zu werden, die dem Frieden Europas gefährlich ist.

Also: Der deutsche Marinestaatssekretär ist der Führer einer Verleumdungskampagne! Der Ausdruck ist nicht einmal besonders stark, wenn man ihn neben die Worte hält, die Haußmann gebraucht hat, wie etwa „gefährlicher Staatsmann“, „Verwilderung der amtlichen Solidarität“ „öffentliche Gefahr“. Aber die Wahl der Worte ist Temperamentsache. Es kommt nur darauf an, was von den Anklagen Haußmanns sachlich berechtigt ist und wo er, vielleicht ohne es zu wissen, beeinflußt von anderer „verwilderter amtlicher“ Seite in unbegründete Schwarzseherei hineingeraten ist. Daß es mit den offiziösen Preßbureaus so nicht weiter gehen kann, daß die auf den öffentlichen Markt getragene Rivilität der Informationsstellen ein Unfug ist, das wird wohl von allen Seiten zugegeben. Aber es war ein Fehlschuß von Haußmann, gerade den Staatssekretär v. Tirpitz dafür verantwortlich zu machen und ihn als den Intriganten hinzustellen, der durch Preßhetzereien das deutsche Volk aufreizt, die Regierung in Verwirrung bringt und sein gutes persönliches Verhältnis zum Kaiser ausspielt und mißbraucht. Tirpitz ist kein Intrigant, sondern der fleißigste, zäheste und infolge seiner 15jährigen Dienstzeit selbstbewußteste unserer Unterkanzler. Er wie der jeweilige preußische Kriegsminister müssen im internen Zusammenwirken der Bureaus um die Etatfestsetzung einen harten, oft erbitterten Kampf um das führen, was sie für nötig halten. Sie scheuen in diesem Kampf gelegentlich auch vor starken Mitteln z. B. vom „Durchbruch zum Kaiser“ nicht zurück. Hinc illae lacrimae! Daher die heimliche Eifersucht und Feindschaft in den anderen Ressorts. Dieser Kampf hat, wie jeder Konkurrenzkampf, sein Gutes und sein besonders Gutes gerade in der gar zu leicht stagnierenden Welt der hohen Bureaukratie. Es ist also, so lange einem Staatssekretär nicht Intriguen und unfaire Mittel nachgewiesen werden können, unberechtigt, in dem Kampf der Ressorts an sich eine ungesunde Erscheinung zu sehen. Ungesund und gefährlich wird der Kampf nur, wenn er zu solchen Treibereien führt, die einem Lindequist oder Wermuth das Bleiben im Amte unmöglich machen. Aber was hat denn Herr v. Tirpitz mit diesen betrüblichen Geschichten von vorgestern zu tun? Auf dieser Kombination Tirpitz mit jenen bedenklichen Vorgängen im Schoße der Bethmannschen Regierung scheinen die Angriffe Haußmanns zu fußen. Es ist aber bis jetzt nicht ein einziger kleiner Anhaltspunkt dafür gegeben, daß Tirpitz die persönliche und bewußte Triebfeder in jenem unheimlichen Uhrwerk der Höllenmaschine ist, die morgen oder übermorgen allerdings zu einer überraschenden Explosion des Bethmannschen Regimes führen dürfte. Solange also Haußmann keine Beweise für seine „trübe Ahnung“, für seinen Verdacht gegen Tirpitz erhält, darf man, fast möchte man sagen: hoffen: daß Haußmann das Opfer einer Verwechselung und eines Irrtums ist, wie es ja auch sicher ein Mißverständnis von ihm war, den Flottenverein als Instrument des Herrn v. Tirpitz anzusprechen und das Riesendefizit, das zur Reichsfinanzreform führte, eine „überreife Frucht dieser Draufgängerpolitik“ zu nennen. Das frühere und das jetzige Verhältnis zwischen Reichsmarineamt und Flottenverein liegt denn doch zu offen zutage. Tirpitz ist von Haußmann offenbar als politisches Talent überschätzt und als Charakter unterschätzt worden. Vielleicht zieht Haußmann selbst im Reichstag anläßlich der Wehrvorlagen-Debatten den größten Teil seiner Anklage zurück.

Politik und Geistlichkeit.

Wenn das „Berliner Tageblatt“ recht unterrichtet ist, soll den katholischen Geistlichen durch ein päpstliches Motu proprio im Einverständnis mit den deutschen Bischöfen das öffentliche Auftreten in politischen Versammlungen irgend welcher Art verboten werden. Dieses Handschreiben soll angeblich veranlaßt worden sein durch den neuerdings immer mehr zutage tretenden Zwiespalt in der Zentrumspartei. Daß ein solcher Erlaß des Papstes kommen wird, ist leicht möglich; denn die Forderung, daß sich die Geistlichkeit von dem Kampf der politischen Parteien mit Rücksicht auf die Eintracht in der kirchlichen Gemeinde fern halten soll, ist wiederholt gerade von katholischer Seite erhoben worden. Ob aber die angeführte Begründung zutreffend ist, muß immerhin zweifelhaft erscheinen.

In der Theorie ist es gewiß besser, wenn die Geistlichkeit, und zwar nicht nur die katholische sich an den politischen Parteikämpfen überhaupt nicht beteiligte; denn die Aufgabe, die sie zu erfüllen hat, ist mehr innerlicher und unirdischer Art. Deshalb verlangt es der Beruf des Geistlichen, daß er den weltlichen Dingen, zu denen die Politik nun einmal gehört, seine Betätigung nur insofern zuwende, als sie in Zusammenhang mit den überirdischen Dingen stehen. Wenn der Geistliche der Berater und Leiter seiner Gemeinde in allen geistlichen Dingen sein will, so muß er das Vertrauen aller Mitglieder seiner Gemeinde besitzen. Dies Vertrauen muß aber erschüttert werden, wenn ein Teil der Gemeindeeingesessenen in ihrem Geistlichen den politischen Gegner erblickt, den sie in öffentlichen Wahlversammlungen und der sie dort bekämpft. Nun liegt die Sache aber so, daß die katholische Kirche durchaus nicht nur eine geistige Gemeinschaft der Angehörigen der katholischen Konfession sein will, sondern daß sie dem Begriff der Weltherrschaft der Kirche einen nicht nur geistigen Sinn unterlegt, sondern damit die Forderung der Errichtung einer weltlichen, politischen Macht verbindet. Die ganzen Institutionen der katholischen Kirche sprechen dafür. Der Papst gilt nicht nur als das Oberhaupt einer geistigen Gemeinschaft, sondern er genießt alle Vorrechte eines weltlichen Herrschers. Die meisten Staaten unterhalten am päpstlichen Hofe Gesandtschaften und der Papst wiederum läßt sich an den Höfen der weltlichen Herrscher durch Nuntiaturen vertreten. Der katholische Klerus hat denn auch dementsprechend seine Aufgabe nicht lediglich in der Seelsorge gesehen, sondern der Grundgedanke der ganzen kirchlichen Organisation ist immer der der Wiedererrichtung der weltlichen Macht des Papstes gewesen und ist es noch heute. Dazu bedarf es aber der politischen Tätigkeit der Geistlichkeit. Wenn jetzt diese Tätigkeit durch einen päpstlichen Erlaß unterbunden werden soll, so käme das einer Aenderung der kirchlichen Organisation gleich. Da aber derartiges kaum anzunehmen ist, so muß man befürchten, daß der Erlaß des Papstes nur die unerfreuliche Wirkung haben muß, daß die Politik noch mehr als es leider schon jetzt der Fall ist, auf die Kanzel getragen wird. Dadurch würde der Gewissenszwang auf die Gemeindemitglieder nur noch verstärkt werden.

Eine andere Frage ist es, ob der angekündigte Erlaß des Papstes in Einklang steht mit den verfassungsrechtlichen Bestimmungen in Deutschland. Nach diesen Bestimmungen ist mit Ausnahme der aktiven Militärpersonen die politische Betätigung sämtlichen Personen ohne allen Unterschied erlaubt. Der Erlaß würde also eine Beeinträchtigung der politischen Rechte der in Deutschland lebenden katholischen Geistlichen bedeuten. Ob sie sich dieser Beschränkung ihrer politischen Rechte unterwerfen wollen, ist ihre Sache. Es würde uns nicht zweckmäßig erscheinen, wenn sich der Staat in diese innere Angelegenheit der Kirche einmischen würde, ohne daß ein zwingender Grund dazu vorliegt. Etwas anderes ist es, wenn diese Einmischung von einem Beteiligten gewünscht wird, wenn also katholische Geistliche, die sich der Beschränkung ihrer politischen Rechte nicht fügen wollen, an den Staat appellieren. Dann würde allerdings für den Staat die Verpflichtung erwachsen, sich der bedrohten Rechte seiner Bürger anzunehmen und ihnen den erforderlichen Schutz zuteil werden zu lassen. Daraus ergibt sich die Möglichkeit eines neuen Konfliktes zwischen Staat und Kirche. Aber selbst dann, wenn es zu einem offenen Konflikt nicht kommt, kann der Erlaß nicht von günstigem Einfluß auf die konfessionellen Verhältnisse in Deutschland sein. Die evangelische Kirche wird ihren Dienern schwerlich die Verpflichtung zur Fernhaltung von der Politik auferlegen und so wird in der staatsbürgerlichen Stellung ein neuer Gegensatz zwischen evangelischen und katholischen Geistlichen und den beiden Kirchen geschaffen werden, der nur dazu beitragen muß, die Gegensätze zwischen den beiden Konfessionen zu verschärfen, da es nicht an Eiferern fehlen wird, die die ungünstigere Stellung der katholischen Geistlichen zu einer heftigen Agitation gegen die andere Konfession ausnutzen werden. Deshalb wird man, so erfreulich es an und für sich wäre, wenn die Geistlichkeit sich allgemein vom politischen Kampfe fernhalten würde, den angekündigten Erlaß des Papstes, wenn er wirklich erscheinen sollte, nur bedauern; denn zur Förderung des konfessionellen Friedens wird er nicht beitragen.

Oesterreich als Bundesgenosse.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Wenn von dem Zukunftskriege die Rede ist, rechnen wir in der Regel mit einem Zusammenstoße des Zweibundes gegen den Dreibund. Unsere ganze Politik ist namentlich auf ein enges Zusammengehen mit Oesterreich gerichtet. Von unserer Bundestreue haben wir erst im letzten Frühjahre die untrüglichsten Beweise geliefert. Nur durch unser Eintreten und im Verlaß auf unser starkes, wohlgerüstetes Heer konnte Oesterreich ohne kriegerische Verwickelung Bosnien annektieren. Ebenso hoffen wir, die österreichische Armee auf unserer Seite zu sehen, wenn wir zu einem Kriege gegen Rußland oder Frankreich genötigt werden sollten. Wir allein sind nicht stark genug, um uns gegen beide Gegner erfolgreich wenden zu können. Wenn wir somit die österreichische Armee und die von ihr zu leistende Hilfe als einen wichtigen Faktor betrachten, so ist es unbedingt notwendig, sich darüber klar zu werden, was diese Armee im Ernstfalle leisten kann.

Es würde ein Fehler sein, wenn wir den Hauptteil der militärischen Rüstungen und Ausgaben tragen würden, während Oesterreich in seinen Aufwendungen für Heer und Marine weit hinter dem zurückbleibt, was es nach der Größe seines Landes, der Zahl seiner Einwohner und dem Ertrage seiner Steuern und Zölle im Verhältnis zu Deutschland eigentlich leisten könnte. Auf diese Weise würde Oesterreich ohne große eigene militärische Leistungen, nur im Vertrauen auf das starke Heer, eine aktive Politik führen und eine bedeutende Stellung einnehmen können, während Deutschland nur die Last zu tragen hätte, ohne im Bedarfsfalle auf entsprechende Gegenleistung rechnen zu können. Es muß dafür gesorgt werden, daß die Militärlasten im Dreibund gleichmäßig verteilt werden.

Wenn man von diesem Gesichtspunkte aus das österreichische Heer und die Aufwendung des Landes für militärische und maritime Zwecke verfolgt, so muß man zugeben, daß die österreichischen Leistungen auf diesem Gebiete geringer als die unserigen sind. Innerpolitische Verhältnisse sind dort der Hinderungsgrund gewesen, daß Heer und Marine sich nicht in derselben Weise wie bei uns entwickelt haben.

Sehr lehrreich in dieser Hinsicht sind die Ergebnisse, welche die teilweise Mobilmachung des österreichischen Heeres gelegentlich der bosnischen Frage im letzten Frühjahr gezeitigt haben, und die gezeigt haben, daß das Heer mancherlei Mängel aufwies. Abgesehen von den laufenden Kosten, welche die teilweise Mobilmachung des Heeres erforderte, ist eine Ausgabe von 140 Millionen Kronen notwendig gewesen zur Beschaffung von Kriegsmaterial aller Art und zur Formation neuer Truppenteile. Der Kriegsminister hat selbst zugeben müssen, daß diese Ausgaben eigentlich schon längst hätten geleistet werden müssen, daß sie nur zur Ausfüllung vorhandener Lücken gedient haben, und daß weder die Ausrüstung der Armee mit Waffen und Munition, noch ihre Organisation auf der Höhe der Zeit stand. Da sich die Mobilmachung nur auf einen kleinen Teil erstreckte und sie außerdem ganz allmählich während eines langen Zeitraumes vor sich ging, konnte die Durchführung der Kriegsbereitschaft schließlich ohne Schwierigkeiten erreicht werden. Ganz anders hätten sich voraussichtlich die Verhältnisse entwickelt, wenn die ganze Armee mit einem Schlage mobil gemacht worden wäre. Es hätten sich dann die vorhandenen Mängel und Lücken nicht in derselben günstigen Weise beseitigen lassen.

Während wir unser Heer ständig vermehrt haben, und soeben eine neue Heeresvorlage eingebracht ist, die wiederum große Kosten verursacht, ist das österreichische Heer bisher in seiner Entwicklung stehen geblieben. Die Infanterie-Kompagnien haben nur eine Stärke von rund 100 Mann, was für eine kriegsgemäße Ausbildung als vollkommen ungenügend bezeichnet werden muß. Die wenigen Neuformationen im vorigen Frühjahr konnten nur durch Herabminderung der Infanteriestärke erreicht werden, so daß der Stand vieler Kompagnien jetzt nur noch 60 Mann beträgt. Viele Truppenteile haben ihre Rekruten erst am 1. August erhalten können. Eine neue Heeresvorlage ist zwar eingebracht, es ist aber sehr fraglich, ob und in welchem Umfange sie von den Parlamenten angenommen wird. Diese Tatsachen können natürlich nicht ohne Einfluß auf die Kriegsbereitschaft des österreichischen Heeres bleiben. Wir werden dadurch immer mehr gezwungen, unsere eigenen Rüstungen zu vermehren. Es wäre zu wünschen, daß sich die inneren Verhältnisse in Oesterreich bald so konsolidierten und der erstrebte Ausgleich mit Ungarn zustande käme, damit das Heer in der notwendigen Weise zu unserer Entlastung vermehrt und ausgebaut werden könnte.

Vom Kriegsschauplatz.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Tripolis, 1. April 1912.

In den letzten Tagen befand unser kleiner, sonst so friedlich dareinschauender Kriegsschauplatz sich in einem moralischen Belagerungszustand. Der neue Kurs, der direkt auf die Herzen der Eingeborenen lossteuert, drohte sogar aus dem Gleise zu kommen. Verhaftungen wurden vorgenommen und die Stadtwache verdoppelt; anonyme Drohbriefe wurden aufgefunden und besprochen und auf Grund derselben alle Welt verdächtigt. Ein arabischer Attentatsversuch in der Oase auf einen italienischen Journalisten hatte diese brüske Störung des tripolitanischen Gottesfriedens zustande gebracht. Man fing hier bereits an, mit Wehmut des vielen Geldes, der vielen Hammel und der kostspieligen Salutschüsse zu gedenken, mit denen man italienischerseits den Mohammedanern gelegentlich der letzten religiösen Feste entgegengekommen war; man konnte fast glauben, alle die teuren Empfänge, Diners 2c., die die neue Präfektur den Arabernotabeln gegeben hatte und bei deren Gelegenheit die schönsten Friedensworte flossen, seien umsonst gewesen. Diese plötzliche antiarabische Bewegung richtete sich gleichzeitig wieder gegen die große lateinische Schwesternation, deren hiesiges Postamt öffentlich als Mittel des tripolitanisch-türkischen Spionagedienstes bezichtigt wurde. Indessen ließ die Reaktion nicht lange auf sich warten: das journalistische Attentatsopfer wurde als ein nach Ehrenbürgerbriefen, wertvollen Ehrengaben und Orden lüsterner Betrüger entlarvt, der sofort unter Anklage gestellt und ausgewiesen wurde. Die gestern noch über alle Maßen angegriffenen und verdächtigten Arabernotabeln sind heute wieder die besten Freunde Italiens und gewissermaßen dessen einzigste Hoffnung. Das römische Königsattentat kam dabei zu Hilfe. Die Arabernotabeln setzten sich dabei an die Spitze eines Festzuges, der dem General Caneva die Huldigungen der „Bevölkerung“ überbrachte, wobei außer einer italienischen auch merkwürdigerweise noch eine griechische und eine französische Fahne herumgetragen wurde. Hassuna Pascha ließ eine arabische Proklamation anschlagen und in den Moscheen Dankzeremonien abhalten, ja, er wohnte sogar mit anderen vornehmen Arabern dem offiziellen Tedeum in der katholischen Kirche bei, wo dem König von Italien zu Ehren der bekannte österreichische Marsch „Unter dem Doppeladler“ auf der Orgel gespielt wurde…

Heute segelt man wieder mit Vollwind im Versöhnungskurs. General Briccola in Benghasi ließ arabische Proklamationen herstellen, in denen die Eingeborenen im reinsten Koranstil im Namen des milden und erbarmungsvollen Gottes aufgefordert werden, die schlechten Türken zu verlassen und nicht mehr gegen die Italiener zu kämpfen, denn, so heißt es wörtlich in diesen theologischen Traktätchen, „denjenigen, welche Euch nicht von Haus und Hof verjagen, sollt Ihr Gutes erweisen und sie beschützen, denn Gott liebt die Wohltäter und die Beschützer: so hat Gott im heiligen Buche gesagt!“ Ein Aeroplan mußte die Friedensmahnungen auf die Eingeborenen niederfallen lassen. Um Tripolis herum werfen die Aeroplane und die beiden Luftschiffe — Bomben, nicht nur auf die türkischen Lagerplätze, sondern auch auf die Kamelskarawanen…

Die letzten sieben Kämpfe haben deutlich genug gezeigt, daß der Feind beabsichtigt, aus seiner bisherigen Haltung herauszutreten. Seine Offensive hat einen ziemlich intensiven Charakter angenommen; er kämpfte mit größter Energie, während die eigentliche Erbitterung mehr auf Seiten der Italiener zu suchen war. Bei diesen sieben letzten Kämpfen hatten die Italiener nicht weniger als

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0001

126 Tote und 446 Verwundete, und auch der Feind verlor zahlreiche Soldaten und Offiziere: die italienischen amtlichen Berichte beziffern die Zahl der Toten vor Benghasi (11. März), wo die Italiener 29 Tote hatten, auf — über tausend (?). Gerade diese Zahl gibt zu denken und zu rechnen. Ich kenne einen Kollegen, der sich der Mühe unterzogen hat, die angeblich auf feindlicher Seite Gefallenen — von Beginn der Okkupation bis heute — zusammenzuzählen. Er behauptet, daß danach überhaupt kein türkischer Krieger mehr am Leben sein dürfte. Tatsache ist dagegen, daß alle italienischen Berichte die ungeheure Uebermacht hervorheben, welche sich immer und überall den Italienern entgegenstellt, wo diese mit dem Feind zusammentreffen. Und doch heißt es wiederum, daß es immer mehr im türkischen Lager an Soldaten mangelt, sowie an Waffen, Munition, Lebensmitteln und sogar an Eintracht. Wie reimt sich dies zusammen? Ist vielleicht die Fata Morgana dabei im Spiel: spiegelt diese die großen türkischen Truppenmassen den Italienern vor?

Ich habe mir die kleine Mühe gemacht, die Anzahl der türkisch-arabischen Streitkräfte zusammenzustellen, aber nicht etwa nach den türkischen, sondern nach den amtlichen italienischen Angaben während der letzten drei Wochen. Danach liegen um Tripolis herum, einschließlich der Küste bis zur tunesischen Grenze 13 000 Mann (darunter 1600 Türken). Außerdem besorgen weitere 1400 Mann den Vorpostendienst vor der Oase von Tripolis. Vor Benghasi standen den Italienern am 26. Februar 2000 Feinde gegenüber, einen Tag später vor Choms 9000, vor Derna (3. März) 30 000, bei Bir-el-Turk (4. März) 1750 und vor Tobruk (11. März) 5000 Feinde. Das macht 62 150 Mann, die an weit auseinanderliegenden Orten den Italienern gegenüberstanden. Nimmt man dazu noch die Besatzungen der langen Küste, die unzähligen befestigten Schlösser, der größeren Städte und des riesigen Innern des Landes, so kann man als sicher annehmen, daß es in Tripolitanien mindestens 150 000 einigermaßen disziplinierte Krieger gibt, wobei man allerdings den Umstand in Rechnung ziehen muß, daß schwer festzustellen ist, wo hier der eigentliche „Soldat“ anfängt und der „Araber“ aufhört oder umgekehrt. Indessen handelt es sich hier zu Lande, wo die moralische Militärpflicht vom 16. bis zum 60. Jahre dauert, durchwegs um kriegstaugliche Elemente, die sich meisterhaft auf den Kleinkrieg verstehen, was hier doch nun einmal die Hauptsache zu sein scheint.

Angesichts dieser wirklich vorhandenen Feinde wird die italienische Kriegsleitung gezwungen sein, bald irgendeinen Entschluß zu fassen, denn der bisherige Zustand fängt an, unhaltbar zu werden (soweit Tripolitanien allein dabei in Betracht kommt). Da es den hiesigen Kriegskorrespondenten aus klarliegenden Gründen streng verboten ist, Näheres über Dislokationen der italienischen Truppen zu schreiben, so muß auch ich mich auf folgendes beschränken: eine hier seit etwa einer Woche immer intensiver werdende Bewegung läßt mit großer Sicherheit darauf schließen, daß eine stärkere türkische Aktion aus westlicher Richtung erwartet wird, weshalb die betreffenden italienischen Positionen bedeutend durch die dem befestigten Lager von Ain Zara entnommenen Truppen verstärkt wurden. Die im hiesigen Hafen stationierten Kanonenboote wurden vermehrt, und auf hoher See kreuzen beständig größere Kriegsschiffe, namentlich zwischen Tripolis und dem Golf von Gabes. Einige neue Batterien wurden sogar innerhalb der heutigen Befestigungslinie errichtet. Unter gewöhnlichen Verhältnissen würde dies alles auf ein (wenigstens momentanes) Aufgeben jeglichen weiteren Vorgehens nach dem Innern schließen lassen. Aber tatsächlich liegt bei den hiesigen Verhältnissen die Sache anders und bringt ein neues Dilemma: im Lager von Ain Zara (ein tiefer Sandkessel ohne den geringsten Schatten) leiden die Soldaten heute bereits unter der Sonnenglut und dem ewigen Sandstaub. Es wird unmöglich sein, die Besatzung dort länger zu belassen, was ja ursprünglich auch gar nicht beabsichtigt war, denn Ain Zara sollte nur als erste Etappe für den damals geplanten weiteren Vormarsch dienen. Es wäre also das Beste, dies Lager aufzugeben, zumal die Verpflegung desselben eine äußerst kostspielige ist und der Feind, von der Uneinnehmbarkeit des Platzes überzeugt, sich zurückgezogen zu haben scheint. Nun aber werde in diesen Tagen die Eisenbahn dorthin fertig. Was soll nun mit dieser geschehen? Soll man ihr zuliebe die dortige Besatzung belassen? Oder wird man sie einfach wieder abbrechen, zumal der Ehre in hohem Grade Genüge geleistet wurde, denn wirklich haben die Italiener mit seltener Energie in anderthalb Monaten eine Sache zustande gebracht, an welcher die Türken mehr als 20 Jahre — geplant hatten! Ueberhaupt erfördert die Gerechtigkeit, festzustellen, daß Italien gerade hier auf zivilisatorischem Gebiete wahrhaft Großartiges geleistet und mit einer geradezu bewunderungswürdigen Energie weder materielle Opfer schwerster Art, noch Ausdauer und Arbeit gespart haben. Im übrigen gibt man sich hier „innerhalb“ des Kriegsschauplatzes seitens der kosmopolitischen Bevölkerung der größten Sorglosigkeit hin und läßt den Krieg leben, d. h. alles lebt vom Krieg oder, besser gesagt, von den Millionen, die Italien für ihn ausgibt. Alle konsumieren, niemand produziert. Tripolis erscheint als ein wirtschaftliches Eden — solange der Kriegszustand dauert. Was aber später?

Dr. von Bilgner.

*

Ein offiziöses italienisches Telegramm aus Tobruk berichtet über den neuesten „Erfolg“:

In der Nacht vom 6. zum 7. April griffen etwa 100 Feinde ein neues Fort an, wurden aber durch Gewehrfeuer und Maschinengewehre zurückgeschlagen. Gegen 2½ Uhr nachmittags wurden von dem Fort aus sechs Kilometer entfernt Bewegungen feindlicher Truppen von Südosten nach Norden beobachtet. Abends gegen 7 Uhr wurden in dieser Richtung Gewehrschüsse abgegeben. Um 10½ Uhr abends eröffnete der Feind ein lebhaftes Gewehrfeuer. Die Italiener erwiderten durch Gewehrfeuer und Feldartillerie. Bald zog sich der Feind infolge der Verluste zurück. Die Italiener hatten keine Verwundeten.

Ein weiteres Telegramm meldet dann über frühere „Erfolge“:

Rom, 10. April. (Telegr.) Entgegen den Nachrichten des türkischen Kriegsministeriums haben die Italiener am 30. März und 1. April bei Tobruk keine Verluste gehabt. Am 4. April hat überhaupt kein Zusammenstoß stattgefunden. Dagegen wurden bei allen Gefechten und besonders am 29. und 31. März sowie am 1., 2. und 6. April die türkisch-arabischen Truppen unter bedeutenden Verlusten vor Tobruk zurückgeschlagen.

Der Konstantinopeler „Tanin“ erfährt aus dem Jemen, daß die Italiener 400 Erythräer Soldaten an der Jemenküste ausschifften, die im Verein mit Said Idries die Festung Medi belagerten. Die italienische Flotte bombardiert gleichzeitig die Festung von der See. Die Italiener eroberten die Festung und nahmen dort 70 Mann gefangen.

Politische Uebersicht.

Kaiserbesuch in England? Die „Evening News“ erfährt, der Kaiser werde im Juni England einen Besuch abstatten. Er soll dann bei Lord Lonsdale während der Zeit des internationalen Concours hippique, der am 17. Juni beginnt, Wohnung nehmen. Wie schon früher, würden auch diesmal jedenfalls an der Konkurrenz mehrere deutsche Offiziere teilnehmen. Als Lord Lonsdale während der letzten Jahre mehrfach als Gast des Kaisers in Deutschland weilte, versprach ihm der Kaiser, wenn es ihm seine Zeit erlaube, wieder nach England zu kommen.

Die Kaiserin ist gestern abend nach Bad Nauheim abgereist. Der Kaiser trifft am 15. Mai mit Prinzessin Viktoria Luise in Wiesbaden ein. Die Kaiserin nimmt während des Wiesbadener Besuchs ihres Gemahls einen zwei- bis dreitägigen Aufenthalt im Wiesbadener Hoflager.

Neue Sicherung des Eisenbahnverkehrs. Das preußische Eisenbahnministerium beabsichtigt zur Erhöhung der Betriebssicherheit einen ganz neuartigen Weg zu beschreiten. Nach Mitteilungen der Eisenbahnzeitungen sollen vor allen Bahnhöfen, wo von Neben- oder Ueberholungsgleisen ausfahrende durch ein- oder durchfahrende Züge gefährdet werden können, besondere Schutzstrecken zur Einführung gelangen. Sie sollen dadurch geschaffen werden, daß man schon das vorliegende Blocksignal, nicht nur das Einfahrtssignal in Abhängigkeit bringt mit dem nach der entgegengesetzten Richtung die Fahrt erlaubenden Ausfahrtssignal, das sich in der Haltstellung befindet. Da es schon häufig vorkam, daß ein einfahrender Zug durch irgend welche Umstände dem kreuzenden Zug in die Flanke fuhr, wodurch gewöhnlich großer Schaden entsteht, so soll der durchgehende Train schon vor dem Blocksignal gestellt werden, wenn in der vorliegenden Station ein solcher vom Nebengleis ausfährt. Den Dienststellen liegen entsprechende Pläne zur Aeußerung und Begutachtung vor.

Deutsche Fliegerstationen. Das Kriegsministerium bestimmte die Städte Breslau, Graudenz, Posen und Thorn zu militärischen Fliegerstationen an der deutschen Ostgrenze.

Der Fall Sonnemann. Der Bremer Lehrer Sonnemann ist von seinem Amte vorläufig suspendiert und ein Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Amtsentsetzung gegen ihn eingeleitet worden. Den Gegenstand der Anklage bilden zwei Reden, die Sonnemann im v. J. in Düsseldorf und Barmen in Versammlungen der Freien Jugendorganisation gehalten hat. Sonnemann ist durch schriftstellerische Betätigung bekannt, die er unter dem Pseudo Jürgen Brand ausübt.

Ueber einen Kellnerstreik im sozialdemokratischen Volkshause in Gotha wird gemeldet: Die Kellner, die bisher 50 Pfg. Stundenlohn bezogen, waren zum Osterfest mit einer Forderung auf Erhöhung des Lohnes hervorgetreten, die sie mit dem Hinweis auf die Nachtarbeit begründeten. Die Verwaltung des Volkshauses lehnte indessen die Forderung ab. Darauf legten die Kellner die Arbeit nieder. Die Verwaltung ließ Plakate anfertigen und aushängen auf denen die Aufforderung stand: „Bediene dich selbst!“ Aber der Absatz stockte und so entschlossen sich die Ausschußmitglieder der Volkshausgenossenschaft, als Streikbrecher aufzutreten und selbst Bier und Kaffee zu servieren, darunter auch der Landtagsabgeordnete Hildebrand. Der Streik dauert fort.

Ein russisch-türkischer Zwischenfall. Nachrichten aus türkischer Quelle zufolge wurden vier Türken aus Alaschgerd im Wilajet Erzerum, die nach Kars reisten, bei Kasman auf russischem Gebiet von russischen Soldaten getötet.

Die Tibetaner sind im Kampf mit den Chinesen siegreich gewesen; die tibetanischen Truppen sind im Begriff, auf Lhassa vorzurücken.

Die Russen in Persien. In einem offiziellen russischen Communiqué über die persischen Angelegenheiten wird erklärt, daß die russische Politik in Persien nur die möglichst baldige Beendigung der Unruhen anstrebe, die für die wirtschaftlichen Interessen Rußlands unheilvoll seien und neue Verwicklungen hervorzurufen drohten.

Schwere Osterstürme.

Während in und um Halle in den Ostertagen nur ein scharfer Wind wehte, der vielen den Spaziergang verleidete, sonst aber nicht verheerend wirkte, kommen aus anderen Gegenden des Reiches und des Auslandes Meldungen über erhebliche Schäden, die durch zum Orkan angewachsene Stürme angerichtet sind. Ganz besonders schwer haben die Stürme auf dem Meere getobt, Schiffe zum Scheitern gebracht und leider auch Menschenopfer gefordert.

Am ersten Osterfeiertag gegen Mittag unternahmen trotz des stürmischen Wetters fünf junge Leute auf der Neiße bei Görlitz, die infolge der niedergegangenen Regengüsse Hochwasser führt, eine Bootspartie. An einem Strudel schlug das Boot um, und die fünf Insassen fielen ins Wasser, von denen einer, der 19jährige Schlosser Paul Otto, ertrank. Die übrigen vier konnten mit Mühe gerettet werden.

Infolge des Sturmes schlugen auf dem Müggelsee bei Berlin acht Ruderboote um. Die Insassen konnten sich durch Schwimmen retten. Auf dem Langensee geriet ein mit drei jungen Leuten besetztes Segelboot in den Wellengang eines vorüberfahrenden Dampfers und wurde umgeworfen. Zwei Personen konnten gerettet werden, während der dritte, ein Kaufmannsgehilfe Bergmann, den Tod im Wasser fand. Auch auf der Spree und Havel kamen mehrere Bootsunfälle vor. — In Lanfbach bei Wilsdruff verunglückte der 15jährige Döring aus Wilsdruff, der bei einem Gutsbesitzer bedienstet war. Ein vom Sturm zugeworfener Torflügel traf ihn so unglücklich, daß er sofort tot war. — In Treptitz bei Oschatz wollte der Privatmann Friedrich Schreiber ein Tor schließen, das vom Sturme hin und her geworfen wurde. Dabei schlug das Tor aber mit solcher Gewalt gegen Schreiber, daß er zu Boden stürzte und einen schweren Schädelbruch erlitt, dem er bald erlag. Der Verunglückte war 76 Jahre alt. — Aus Budapest wird gemeldet: Am Sonntag und Montag herrschte in ganz Nord- und Ostungarn ein furchtbarer Orkan. Später gingen starke Schneefälle nieder. Durch eingestürzte Häuser und vom Sturme gebrochene Bäume wurden an verschiedenen Orten acht Menschen erschlagen. Bei Csikszereda wurden zwei Zigeuner von einem niederstürzenden Baume getötet.

Ueber die Stürme auf dem Meer

und an der Küste liegen folgende Meldungen vor:

Elbing, 10. April. Die in Holland angekauften beiden Dampfschiffe, die in den Dienst einer neuen Dampferlinie Elbing—Pröbbernau gestellt werden sollten, sind unweit Rixhöft ein Opfer des Sturmes geworden. Das eine Schiff liegt einen Meter vom Strande entfernt und das andere 15 Meter weit in See. Letzteres ist bereits voll Wasser und dürfte verloren sein. Die Mannschaften beider Schiffe konnten nur mit vieler Mühe gerettet werden.

Hamburg, 9. April. Durch den Sturm sind an verschiedenen Stellen des Hafens Schuten und andere Fahrzeuge voll Wasser geschlagen und gesunken. Mehrere Schlepper haben sich losgerissen und sind beschädigt. Der von Middlesbro aufgekommene norwegische Dampfer „Varild“ stieß im Kaiser Wilhelmshafen mit dem Dampfer „Brasilia“ zusammen. Beide Schiffe wurden leicht beschädigt. Die am Hafen belegene Straße Vorsetzen ist überschwemmt; sämtliche in den niedrigen Stadtteilen belegenen Kellerräume stehen unter Wasser.

Westerland (Sylt), 9. April. Der gestern Nacht herrschende und gegenwärtig noch andauernde orkanartige Weststurm hat die Wiesen der Insel überflutet und die Landungsbrücke bei Munkmarsch unter Wasser gesetzt. Die Fundamente der bei Westerland begonnenen großen Strandmauer sind durch schwere Brandung zerstört. Zwei Dampframmen und eine Lokomobile sind im Sande begraben.

Bremen 9. April. Die Rettungsstation Dranske der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 9. April sind von dem bei Goos gestrandeten dänischen Schoner „Florentine“ (Kapitän Jensen), mit Eisen von Rostock nach Stettin bestimmt, drei Personen mit dem Raketenapparat der Station gerettet worden.

Nikolajew, 10. April. Der seit drei Tagen hier und auf dem Schwarzen Meer herrschende Sturm ist gestern zum Orkan geworden. Viele Schiffe haben Beschädigungen erlitten. Die Mehl- und Zementladungen sind durchnäßt. Der Hafen für die Küstenschiffahrt ist zum Teil von den Wellen zerstört worden. Zwei Dampframmen sind gesunken.

Der Dramatiker und die Bühne.

Von **Wilhelm von Scholz**.

Kleist hegte unter den vielen mißglückten Plänen seines Lebens auch den: Theaterdirektor zu werden. Immermann war eine Zeit lang Bühnenleiter und rief, von Grabbe kritisch unterstützt, in Düsseldorf eine kurze, künstlerische Blüte ins Leben. Grillparzer beanspruchte, wenigstens bei seinen eigenen Werken, wie ein wertvoller Brief an die Wiener Hoftheaterdirektion dartut, allergrößten Einfluß auf Besetzung und alle Einzelheiten der Inszenierung.

In dem Wollen dieser Männer spricht ein tiefsinniger Instinkt zu uns, der sich gegen die Loslösung der Bühne vom Dichter, die Aufhebung dieser alten, ständigen und organischen Einheit wehrt.

Die Verbindung des Dramatikers mit der Bühne, eines Dichters mit einem bestimmten Theater, ist seit geraumer Zeit keine selbstverständliche, dauernde mehr, sondern eine von Fall zu Fall von seiten der Bühne geknüpfte oder gelöste, zufällige und vorübergehende. Hier ist eine Lebenswurzel durchschnitten.

Wer am hellen Vormittage in den Beginn einer Theaterprobe kommt und sieht, wie Arbeiter Gerüste zusammenhämmern, einen gemalten Hintergrund herunterlassen und mit Versatzstücken ein noch rohes, nur erst angedeutetes Raumbild darstellen, der fühlt in dem Augenblick, wo einheitliches Licht eingeschaltet wird: hier entsteht ein Stück neuer Welt. Das Chaos von bemalter Leinwand, Pappe, Brettern, Seilen ordnet, gestaltet sich: ein Stück Welt ist plötzlich da, hinter dem Weite und Umgebung ist, das in dem engen Raume des Theaters sich bis ins Unendliche ausdehnt, das zu irgendeiner erträumten Erde gehört. Wer schuf sie? Der Dichter, der dieses Haus mit Leben durchtränkt hat, wie das Spiel großer Meister eine Geige mit Wohlklang; der die innerlich sichtbare Welt hier hineinzwang, den Willen in diesen Mauern fing und den Traum und die Zeit; der die Kräfte der Phantasie in den engen Raum gebannt hat, daß sie alles, was sich hier befindet, was hier getan wird, verwandeln: jedes in das, was es scheint. —

Der Dichter rief die vielköpfige Schar, welche hier wirkt, welche die Schöpfungen seiner Phantasie mit irdischem Stoff nachzubilden trachtet, die Arbeiter und Maler und die, welche den höchsten Erdenstoff ihm zur Verfügung stellen, menschliche Seele, menschlichen Leib: die Schauspieler. Er verkörperte sich in der Person, die, des Dichters Buch in der Hand, vom Feldherrnplatz aus, die Gestalten seiner Einbildungskraft nach seinem Schicksalswillen leitet. Mehr: er beruft die dunkle, murrende Menschheit in seiner Brust, die Menge, sichtbar hierher, sein Werk zu erleben und in ihrem gewaltigeren, elementareren Fühlen gesteigert darzustellen. Er braucht sie, wie der Sturm das Meer braucht, oder den Wald, oder die Wolken, um sich sichtbar zu machen. Auch die scheinbar fremde Menge stammt aus seiner Brust. Sie hat am Entstehen des Werkes teilgenommen und seine flammende Subjektivität mit der objektiven Unbeirrbarkeit ihres menschlichen Erlebens gezügelt, geleitet, wahrhaft sehend gemacht.

Der dichterische Geist, der in den Erscheinungen und Wirklichkeiten ist wie das Leben, und wie das Leben aus den Erscheinungen zurückkehrt, um in neue Wirklichkeiten hinauszufließen, in dem Schicksale und Gestalten, Bilder und Geschehnisse zusammenrinnen wie im Spiel des Daseins, er schuf die Bühne. Die noch stofflosen geistigen Gestalten, deren Gefühle, deren Gedanken und Willen in ihm schon leuchtend lebten, die erträumten Bilder und die unerbittlich sich vor seinem Auge vollziehenden schwerelosen Geschicke suchten sich einen Leib, einen Körper, eine Erde. So entstand dies wundervolle Mittelwesen zwischen Traum und Wirklichkeit, dieses halbe Sein und ganze Bedeuten, in dessen Spiel sich die Wahrheiten unserer Seele ohne Zufallshemmnisse hinausdehnen und wachsen können bis ins Bereich der unendlichen, unaufhebbaren Gegensätze: das Theater.

Der Dichter schuf das Theater und leitete es zunächst ohne Mittelspersonen als seine Schöpfung. Ungehemmt floß der Quell von dort, wo er im Dichter ans Licht trat, bis in die feinsten letzten Ausläufer des ganzen Organismus, und strömte Leben hinein. Dieser, für die im Dunkel liegende Geburt des Theaters wohl unbezweifelbare Zustand hat sich in seinen großen Höhezeiten — und bei mancher gelegentlichen Nebenblüte — naturnotwendig, wenn auch scheinbar zufällig, wiederholt. Shakespeare, Molière, Goethe, Wagner waren Bühnenleiter. Leute wie Gozzi und Holberg standen während der Zeit ihres dramatischen Schaffens in enger Verbindung mit einer Theatertruppe.

Im allgemeinen ist bei uns der dramatische Dichter von der Leitung der Bühne entfernt und die Bühne damit eines Teiles ihrer Lebenskraft beraubt. Nicht, als ob wir nicht von früheren und neueren glänzenden Bühnenleitern wüßten, denen Drama wie Bühne das Höchste verdankt, und die doch nicht als Dramatiker hervorgetreten sind. Ein Schade ist es aber, daß man nicht ganz selbstverständlichster Weise die zeitgenössischen Dramatiker unter die Bühnenleiter aufzunehmen, jedes auftauchende starke dramatische Talent mit der Leitung irgendeiner Bühne eng zu verknüpfen sucht, so etwa wie die hervorragenden Komponisten mit der Leitung bedeutender Orchester. Drama wie Bühne hätten höchsten Gewinn davon. Die Dichter würden rasch ganz dies erfassen: daß sie Raumkünstler, Gestalter, nicht Verkünder verschwommener Visionen sind. Die Bühne aber hätte den Vorteil: daß immer wieder einmal der dramatisch-dichterische Geist sich unmittelbar im Stoffe gestalten und verkörpern würde, daß Männer auf sie gestaltenden Einfluß gewönnen, die in der Mitte des dramatisch-theatralischen Organismus stehen, an dem Punkte, aus dem das ganze Wesen entstand, im Drama, und die von dort aus einheitlich in alle Erscheinung und Darstellung hinauswirken; die an der Verkörperung jedes fremden Dramas als der Dichter arbeiten, der es vom innersten Innern sieht, und die selbständigen künstlerischen Kräfte, die ihn unterstützen, nach dem eingeborenen Gedanken ohne Mittel der Routine so zu der Verkörperung des Werkes führt, als ob die Schauspielkunst aus jedem neuen Drama neu erstünde.

Kleines Feuilleton.

* **„Mädchenmarkt“**, Operette von M. Bródy und F. Martos, Musik von Viktor Jacobi, hatte, wie uns unser Berliner R. W.-Mitarbeiter schreibt, gestern abend im dortigen Neuen Operettentheater einen sehr freundlichen Erfolg, trotz des schwachen und überaus breiten ersten Aktes. Jacobi, ein junger ungarischer Komponist, hat mit diesem Werk eine recht hübsche Talentprobe gegeben und ein Streben nach eigenen Ausdrucksmitteln gezeigt. Seine Art erinnert an die Lehars — auch darin, daß er mehr zu der Musiksprache der Oper neigt. Er ist bisweilen nicht frei von Sentimentalität, weiß aber im ganzen Gefühle warm und in sympathischen Klangfarben zu schildern und ist hier origineller, als wenn er die leichten Rhythmen der Tanzweisen dahinfließen läßt. Seine Librettisten lieferten ihm ein Buch von romantischem Einschlag, eine Geschichte, in der auf einem sogen. Mädchenmark bei San Francisco ein Cowboy der Gatte einer Milliardärstochter wird. Diese hatte alles für einen Scherz gehalten, auf den eine Laune sie eingehen ließ, sie wird jedoch bald inne, daß der rauhe Cowboy, der ihr vermählt wurde, die Trauung mit voller Gültigkeit hatte vollziehen lassen. Unnötig, zu erwähnen, daß nun das ganze Stück hindurch die beiden, die sich selbstverständlich lieben, miteinander kämpfen, bis sie endlich zum Schluß glücklich vereinigt werden. Gespielt wurde sehr gut, wenn auch nicht mit der wünschenswerten Flottheit.

* **Fünfter deutscher Oberlehrertag.** Der Verein akademisch gebildeter Lehrer Deutschlands, dem gegenwärtig 37 Vereine mit rund 20 000 Mitgliedern angehören, trat am Dienstag nachmittag im Festsaale des Evangelischen Vereinshauses zu Dresden unter dem Vorsitze des Rektors Professor Dr. Matthias (Plauen i. V.) zu seiner fünften ordentlichen Verbandstagung zusammen. Sämtliche 37 Vereinsorganisationen haben Delegierte zu der wichtigen Tagung entsendet. Die Gründung eines Reichsschulmuseums wichtige wissenschaftliche Fragen und Fragen der Standesinteressen stehen auf der Tagesordnung. Professor Dr. Zimmermann (Meiningen) sprach über die „Begründung einer Auskunftsstelle“, die den Behörden statistisches Material über Gehalt Amtsbezeichnung, Rangverhältnisse, Wohnungsgelder, Hinterbliebenenversorgung u. a. aus dem ganzen Reich auf Grund von Beiträgen einzelner Mitglieder und Vereine jederzeit zur Verfügung stellen soll. Dem Vortragenden, der die Gründung der Stelle angeregt, und die nötigen Vorarbeiten getroffen hat, wurde die Leitung und der Ausbau des wertvollen und wichtigen Unternehmens übertragen. Hierauf berichtete Rektor Professor Dr Matthias (Plauen) über die „Unterrichtsabteilung der Brüsseler Weltausstellung“. Er hob rühmend hervor, daß die Abteilung der deutschen höheren Schulen im Wettbewerb mit den gleichen Anstalten des Auslandes und den Lehrerbildungsanstalten der Heimat ein höchst erfreuliches Bild geboten haben. Der Redner bezeichnete es als eine vornehme Pflicht des Lehrerstandes, daß

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0002

Degea Unser bester Glühkörper
ist nur echt in Originalpackung
mit Aufschrift „Degea"
Überall erhältlich.
Auergesellschaft
Berlin O. 17

Lokales.

Halle, 10. April.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches aus Halle.

Das Statistische Amt der Stadt Halle a. S. schreibt über den Monat Februar 1912:

Die Bevölkerung zählt nach der Fortschreibung Ende Februar 1912: 90 167 männliche und 95 515 weibliche, zusammen 185 682 Personen, gegenüber 185 606 Ende Januar 1912 und gegenüber 180 158 Ende Februar 1911. Geboren wurden 187 Knaben und 170 Mädchen, zusammen 357 Kinder, von denen 6 Knaben und 4 Mädchen totgeboren waren. Die Zahl der Geburten ist gegenüber dem Vormonat um 36 und gegenüber dem Monat Februar des vergangenen Jahres um 8 geringer. Den 347 Lebendgeborenen stehen 261 Sterbefälle gegenüber. Von den Sterbefällen entfallen 139 auf das männliche und 122 auf das weibliche Geschlecht. Im Vergleich mit dem Vormonat ist die Zahl der Sterbefälle um 10 und im Vergleich mit demselben Monat des Jahres 1911 um 21 größer. Die meisten Opfer forderten im Monat Februar Krebs mit 26 Fällen und Lungenentzündung mit 23 Fällen. Infolge gewaltsamer Einwirkung starben 16 und infolge Selbstmordes 5 Personen. Von den im Berichtsmonat gestorbenen 47 Säuglingen war bei 10 Lebensschwäche die Todesursache. Gegenüber dem Vormonat sind 9 Säuglinge weniger gestorben.

Während im Vormonat 84 Eheschließungen vorgenommen werden konnten, waren es im Februar 1912 nur 69 und im gleichen Monat des Vorjahres 81.

Zugewandert aus auswärts sind 1907 Personen; ihnen stehen gegenüber 1849 Fortgezogene, so daß sich ein Wanderungsgewinn von 58 Personen ergibt, gegenüber einem Gewinn von 419 Personen im Vormonat und einem Verlust von 29 im Februar 1911. Fremde gelangten 9608 zur polizeilichen Meldung. Es ergaben sich hier größere Zahlen als im Vormonat und auch als im Februar des Jahres 1911. Ersterer Monat weist 9435 Fremde auf und der Februar des vergangenen Jahres sogar nur 8913.

Für den Grundbesitzwechsel liegen erst die Zahlen für den Monat Januar vor. Es wechselten in diesem Monat 31 bebaute Grundstücke in einem Werte von 2 383 980 M. ihren Eigentümer gegenüber 26 Grundstücken mit einem Werte von 1 487 782 Mark im Monat Dezember 1911. Außerdem wurden noch 4 Bauplätze im Werte von 59 156,50 M. verkauft. Es sind das 7 weniger als im Dezember, wo 11 Bauplätze im Werte von 199 740,00 M. verkauft wurden.

Die Bautätigkeit ist mit 22 begonnenen Bauten bedeutend höher als im Januar, der nur 3 aufweist. Der Winter übt auf die Bautätigkeit immer einen einschränkenden Einfluß aus, der bei der überaus starken Kälte des Vormonats besonders auffällig war. Vollendet wurden im Februar 6 neue Wohngebäude. An Wohnungen selbst ergibt sich ein Zugang von 27, gegenüber 2 im Januar und 14 im Februar des vergangenen Jahres.

Die Ladenpreise für Vegetabilien und Fleisch haben sich nicht wesentlich verändert. Bei einigen Waren sind noch Erhöhungen eingetreten im Vergleich zum Januar. Die Kohlenpreise sind unverändert geblieben, da hier erst das Frühjahr eine Herabminderung zu bringen pflegt.

Durch die Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise des von der Stadt unterstützten Vereins für Volkswohl wurden 216 Stellen mit männlichen und 311 mit weiblichen Arbeitsuchenden besetzt.

An Armenunterstützungen wurden im Berichtsmonat 29 029 M. gezahlt, davon 20 068 M. als laufende, 3332 M. als außerordentliche Unterstützungen und 5628 M. als Pflegegeld. In städtischer Berufsvormundschaft befanden sich am Schluß des Monats Februar 953 Mündel. Für sie wurden aus laufenden Zahlungen seitens der zu ihrem Unterhalte gesetzlich verpflichteten Personen 2925 M. vereinnahmt; außerdem mußten noch 965 M. durch Pfändungen beigetrieben werden.

Die Lesehalle des Vereins für Volkswohl wurde von 11 286 Personen besucht. Die höchste Besuchsziffer, welche an einem Tage erreicht wurde, betrug 460, die niedrigste 182; die Durchschnittsziffer 388.

In der Milchküche ist die Zahl der abgegebenen Fläschchen höher als im vorangegangenen Monat. Sie stellte sich für den Februar auf 23 771, für den Januar dagegen auf 23 292 Fläschchen. Die durchschnittliche Anzahl der täglichen Kunden betrug 178 gegenüber 168 im Januar.

Das städtische Nahrungsmittelunterſuchungsamt nahm 374 Untersuchungen vor, von denen 61 zu Beanstandungen führten. Am häufigsten führten die Untersuchungen von Vollmilch zu Beanstandungen, nämlich in 38 Fällen, während Butter viermal beanstandet werden mußte bei 114 bzw. 19 Untersuchungen.

Die Straßenbahn, einschließlich der Fernbahn Halle—Merseburg, beförderte im Monat Februar 1 363 586 Personen, was gegen den Vormonat mit einer Frequenz von 1 453 263 Menschen eine Abnahme von fast 90 000 Fahrgästen bedeutet. Dementsprechend sind auch die Einnahmen aus dem Straßenbahnverkehr gegenüber dem Monat Januar um 8500 M. zurückgegangen.

Als Beilage zu dem Monatsbericht ist eine Betrachtung über die in den fünf Jahren 1907—1911 umgesetzten Bauplätze angefügt worden.

---

* **Die Steuerzuschläge**, die seitens der hiesigen städtischen Körperschaften für das Rechnungsjahr 1912 festgesetzt wurden, haben die Genehmigung der zuständigen Behörden gefunden. Infolgedessen werden, laut amtlicher Bekanntmachung, im Rechnungsjahre 1912 hier erhoben: 162 Prozent Zuschlag zur Staatseinkommensteuer unter Freilassung der ein Einkommen von 420 bis 660 Mk. umfassenden Steuerstufe; 181,21 Prozent der staatlich veranlagten Grund- und Gebäudesteuer in Form einer Gemeindegrundsteuer von 5,70 Prozent des jährlichen Nutzungswertes der steuerpflichtigen Grundstücke; 191 Prozent der sich aus der besonderen Gewerbesteuerordnung der Stadt Halle ergebenden Steuersätze = 215,37 Prozent der staatlich veranlagten Gewerbesteuer; die Betriebssteuer; eine Kanalbenutzungsgebühr von 0,9 Prozent des Nutzungswertes der angeschlossenen Räume.

* **Auszeichnung.** Dem Gestütswärter Friedrich Ackermann am Gestüt Kreuz ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* **Stadttheater.** Heute, Mittwoch, zum letzten Male „Die schöne Helena". Morgen, Donnerstag, vollständig neu einstudiert, aus Anlaß des Benefizes für Herrn Regisseur Walter Sieg „Der Verschwender". An Stelle von Frl. Nagel hat Frl. Hausmann die Rolle der Rosa übernommen. In dem Künstlerkonzert, das im 4. Bilde eingelegt ist, wirken erste Kräfte der Oper mit. Freitag zum letzten Male „Faust" I. Teil. (Schülerkarten an der Tages- und Abendkasse.) Sonnabend zum Benefiz für Frau Bruger-Dreys „Lohengrin".

* **Hygienisches Institut.** Im Laufe des Monats März sind von der mit dem Hygienischen Institut der Universität Halle verbundenen Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 925 Proben aus dem Stadtkreis Halle untersucht worden. Davon rührten 317 aus den Kgl. Kliniken, 72 aus Krankenhäusern und 536 von praktischen Ärzten her. U. a. wurden unter 117 Fällen, die auf Tuberkulose zu untersuchen waren, 12 mal Tuberkelbazillen nachgewiesen, während von 451 diphtherieverdächtigen Untersuchungsproben 71, von 20 typhusverdächtigen 0 bakteriologisch sichergestellt wurden.

* **Der neue Leipziger Hauptbahnhof**, bekanntlich der größte Bahnhof Europas, wird am 1. Mai in seiner westlichen, preußischen Hälfte in Betrieb genommen. Von diesem Tage ab werden die aus der Richtung Thüringen kommenden Züge auf den neuen Bahnhof geführt. Am 20. September 1912 erfolgt die Verlegung des Verkehrs aus der Richtung Halle vom Berliner Bahnhof auf den neuen Hauptbahnhof und am 1. Oktober 1912 werden die Züge aus der Richtung Berlin vom Bayerischen Bahnhof und Berliner Bahnhof, sowie der Schnell- und Eilzugsverkehr aus der Richtung Hof vom Bayerischen Bahnhof auf den neuen Bahnhof übergeführt. Am 1. Februar 1913 wird dann der Dresdener Verkehr vom jetzigen Dresdener Bahnhof auf den Hauptbahnhof verlegt, so daß bis zur Eröffnung der Internationalen Bauausstellung Leipzig 1913 der gesamte, dem künftigen Leipziger Hauptbahnhofe zufallende Eisenbahnverkehr sich auf der preußischen Hälfte des Hauptbahnhofes abwickelt. Die Arbeiten an der östlichen, sächsischen Hälfte des Bahnhofes werden augenblicklich schon in Angriff genommen; die Fertigstellung wird einige Jahre in Anspruch nehmen.

* **Die erste Reichszuwachssteuerklage** beschäftigte gestern den 7. Senat des höchsten Verwaltungsgerichtshofes und veranlaßte gleich eine für Grundstückseigentümer grundsätzlich bemerkenswerte Entscheidung. Der Streit drehte sich um die Frage: was als „Jahresertrag" im Sinne des § 22 Ziffer 2 des neuen Reichszuwachssteuergesetzes anzusehen ist. Die Klägerin, eine Aktiengesellschaft, die ein Grundstück veräußerte, bevor sie es ein volles Jahr in Besitz gehabt, beanspruchte gemäß § 22 Abs. 2 Abrechnung von 2 Prozent des Erwerbspreises des Grundstückes vom Veräußerungspreis, da sie während ihrer Besitzzeit keine Einnahmen erzielt habe. Der Bezirksausschuß gab ihrem Klageantrage statt. Das Gericht war mit der Klägerin der Ansicht, das Wort „Jahresertrag" zwinge nicht zu der Annahme, daß der Gesetzgeber nur den Ertrag voller Jahre habe angerechnet wissen wollen. Gegen diese Entscheidung legte die Stadtgemeinde, zu deren Ungunsten sie ergangen, Revision ein, indem sie die Auffassung vertrat, daß nur der Ertrag voller Jahre als Jahresertrag im Sinne des § 22 anzusehen sei. Das Oberverwaltungsgericht gab der Revision statt, indem es die Entscheidung des Bezirksausschusses aufhob und die Klage der Aktiengesellschaft abwies. Zur Begründung der Entscheidung wurde ausgeführt, daß der Gerichtshof zur der Ansicht gelangt ist, daß das Gesetz auch im § 22, wie es das an mehreren anderen Stellen ausdrücklich ausgesprochen hat, nur mit den vollen Jahreserträgen gerechnet wissen wolle. Für diese Auffassung spreche auch schon der Begriff des „Ertrages", der eine abgeschlossene Wirtschaftsperiode zur Voraussetzung habe. Der Senat ist der Ansicht, daß eine Besitzzeit von 12 Monaten erforderlich ist, weil er annimmt, daß innerhalb einer solchen Zeit sich alle für die Berechnung eines Jahresertrages maßgebenden Vorgänge ereignen. — Aus einer weiteren Entscheidung ging hervor, daß die Besitzzeit von Eintragung zu Eintragung, nicht von Auflassung zu Auflassung rechnet.

* **Der Ornithologische Zentralverein für Sachsen u. Thüringen, e. V.**, hielt am Donnerstag in Kohls Restaurant seine ordentliche Generalversammlung ab. Der 2. Vorsitzende, Herr Inspektor Gründler, erstattete den Jahresbericht. Danach ist die Mitgliederzahl beträchtlich gestiegen und der Besuch der Versammlung im Durchschnitt ein sehr guter gewesen. In 17 Versammlungen wurde Geflügel der verschiedensten Rassen in guter, zum Teil sogar recht guter Qualität vorgeführt. Der Kassenbestand erwies sich als recht befriedigend, auch die Bibliothek wurde fleißig benutzt. Diese soll künftig ergänzt werden. In der Zeit vom 11.—18. November veranstaltete der Verein eine 22. Allgemeine Geflügelausstellung in Brunnerts Bellevue. Diese, zugleich Jubiläumsausstellung zum 20jährigen Bestehen des Verbandes und 40jährigen Bestehen des O. A.-K., kann als in jeder Beziehung gelungen bezeichnet werden. Anfang dieses Jahres feierte der Verein sein 40jähriges Stiftungsfest, außerdem fanden im Laufe des Jahres noch einige Ausflüge und Veranstaltungen statt. Mit dem Dank für seine erfolgreiche Tätigkeit wurde dem Vorstande Entlastung erteilt. Auch dem abwesenden 1. Vorsitzenden, Herrn Fr. Baß, wurde für seine langjährige rührige und selbstlose Amtsführung besonderer Dank ausgesprochen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden gewählt die Herren Inspektor Gründler 1. Vorsitzender, Kaufmann Edmund Krebs 2. Vorsitzender, Betriebsleiter Alfred Brühl 1. Schriftführer, cand. zool. C. H. Minke 2. Schriftführer, Rentier August Lehan Kassierer, Bäckermeister Rudolf Metzger Bibliothekar, A. Eisenschmidt und Rudolph jun. Inventarverwalter. Bei Festsetzung des Ausstellungsplanes für das Jahr wird beschlossen, eine Lokalschau abzuhalten. Diese ist als Jungvogelflügelschau gedacht, und zwar in dem Sinne, daß für die Ehrenpreise nur Jungtiere mit C. R. 12 in Betracht kommen. In die Bettrauenskommission werden die bisherigen Herren wiedergewählt.

* **Gesellschaftsabend im Zoo.** An Stelle des von einer kümmlichen Indisposition befallenen Herrn Otto Lähnemann wird der durch sein Wirken am Stadttheater bestens bekannte Großherzogl. Mecklenburg. Hofopernsänger Herr Eduard Göbel im Gesellschaftskonzert morgen, Donnerstag, abend mitwirken. (S. Inserat.)

* **Biblische Ansprachen** für Gläubige über das Thema „Die Priester und Opfer des alten Bundes als Vorbilder" hält Herr Bierhaus aus Posen von Donnerstag bis Sonntag, den 14. April, jeden Abend 8½ Uhr in den Gemeinschaftssälen, Alte Promenade 8. (S. Inserat.)

* **Ausstand.** In einer in der Dessauerstraße belegenen Eisenbetonfabrik treten die Arbeiter gestern mittag in den Ausstand.

* **Die vertauschten Sachen.** Bei einem Militärvereinsvergnügen am 16. März im Neumarktschützenhaus kamen aus der Garderobe ein dunkler Winterüberzieher mit schwarzem Samtkragen, geraden Taschen, einer Reihe Knöpfen und schwarzem Futter, in dem sich das mit gelber Seide gestickte Monogramm „E. B." befindet ein schwarzer, steifer Filzhut mit weißem Futter, darin der Stempel „Einschreiben", und ein schwarzer Herrenschirm mit gelblicher, runder und gebogener Krücke abhanden. Für diese guten Sachen wurden folgende schlechte zurückgelassen: Ein dunkler Winterüberzieher mit schwarzem Samtkragen, geraden Taschen, einer Reihe verschiedener, teils Horn-, teils übergezogener Knöpfe und dunklem, grüngestreiftem Futter, ein schwarzer, steifer Filzhut mit schwarzem Futter, darin die Firma „Max Strauß G. m. b. H." eingedruckt; ein brauner Weichfelstock mit gebogenem Griff, ein paar graue Herrenhandschuhe mit Druckknöpfen, ein weißer Kragenschoner. Sachdienliche Angaben werden erbeten an die Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 37.

* **Gestohlen** wurden in der Nacht vom 7. zum 8. d. M. eine goldene Herren-Remi-Uhr, im Innern des Deckels die Widmung: „Bäckerjubiläumsausstellung 1911", an der Uhr eine goldene, kleingliedrige Uhrkette; am 8. d. M. ein dunkelgrauer Sommerüberzieher mit schwarzem Futter, geraden Taschen, Stoffkragen, im Henkel die Firma „Endevols u. Dunker, Halle a. S."; in der Nacht vom 8. zum 9. d. M. eine silberne Herren-Rem.-Uhr. Der Deckel, auf dessen Innenseite der Name „Rudolf Köpke" graviert ist, ist mit Blumen verziert.

* **Selbstmord.** Gestern nacht erschoß sich ein Mann auf dem Südfriedhofe. Ein unheilbares Leiden war hierzu die Veranlassung.

* **Leichenladung.** Eine seit einiger Zeit vermißte Aufwärterin wurde gestern aus der Saale als Leiche geländet.

* **Verunglückt.** Beim Heben eines eisernen Trägers stürzten gestern nachmittag in dem städtischen Eichamt zwei Bauarbeiter von einem ½ Meter hohen Gerüst herab und verletzten sich erheblich.

* **Von der Straße.** Heute vormittag bog ein Radfahrer aus der Raffineriestraße in die Merseburgerstraße ein und stieß mit einem Wagen der Stadtbahn zusammen. Der Radfahrer fiel zu Boden und schlug so heftig auf eine Bordkante auf, daß er einen Armbruch und Verletzungen an den Händen davontrug. — Von einem noch in Bewegung befindlichen Wagen der Fernbahn Halle—Merseburg sprang gestern abend auf der Merseburgerstraße ein Arbeiter in falscher Richtung ab und schlug rückwärts derartig auf das Pflaster, daß er eine klaffende Wunde am Hinterkopfe erlitt und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Verein Halle a. S. des Bundes Deutscher Militäranwärter** (gegr. 1896) hält seine Monatsversammlung am Sonnabend abend 8½ Uhr im Schultheiß-Restaurant, Poststraße 5, ab.

* **Der Verein ehem. 75er** hält seine Monatsversammlung am Sonnabend abend 8½ Uhr im „Schultheiß", Poststraße 5 II, ab.

* **Der Verein ehem. Infanterist** hält am Donnerstag abend 8½ Uhr im Vereinslokal Augustinerbräu seine Monatsversammlung ab.

* **Der Verein ehem. Angehöriger des 2. Kgl. Sächs. Husarenregiments Nr. 19** (kr. 2. Reiter) hält am Donnerstag abend 8½ Uhr im Vereinslokal, Petzolds Restaurant, seine Mitgliederversammlung ab.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Von der elektrischen Straßenbahn Halle—Merseburg.

Seit dem 1. April sind alle Wagen der Bahn mit Abteilen 2. Klasse ausgestattet. Man müßte eigentlich annehmen, daß deren Benutzung allen Passagieren freistünde, die bereit sind, das erhöhte Fahrgeld dafür zu entrichten. Das trifft jedoch nicht zu. Steigt da z. B. am Mittwoch oder Donnerstag der vergangenen Woche am „Rosengarten" eine Dame in die 2. Klasse ein, um nach Halle zurückzufahren. Sogleich macht der Schaffner sie darauf aufmerksam, daß die Benutzung der 2. Klasse zwischen dem „Rosengarten" und Halle verboten sei. Wohl oder übel steht sich die Dame, die hinaus zum „Rosengarten" in der 2. Klasse unbehelligt gefahren war, gezwungen, in die 3. Klasse umzusteigen und hier den Tabaksqualm einiger stark rauchender Herren einzunehmen. Da war es früher doch besser! Da konnte man auch in der 3. Klasse im Nichtraucherabteil fahren. Aber warum mußte das anders werden? Und warum dürfen Personen, die den höheren Fahrpreis zahlen wollen, nicht die meist leerfahrenden zweiten Klassenabteile benutzen? Vielleicht gibt die Direktion der Oeffentlichkeit darauf eine Antwort. L.

Aus der Umgebung.

* **Wallwitz**, 9. April. (Vom Zuge überfahren.) Der Buchhalter Hoffmann aus Erfurt, der bei dem Maurermeister Becker in Stellung war, wurde heute nachmittag von dem ½4 Uhr in der Richtung aus Könnern kommenden Eilgüterzuge überfahren. Der Buchhalter, der mit dem Fahrrade von Salbitz kam, soll durch den starken Sturm auf das Geleise gedrängt worden sein. Die Schranke war angeblich nicht geschlossen.

§ **Nietleben**, 7. April. (Holzschneidewerk.) Wie in der Lütischschen Dampfziegelei schon seit Jahren, so ist auch kürzlich in der Fladschen Dampfziegelei ein Holzschneidewerk eingerichtet worden.

§ **Gutenberg**, 7. April. (Beim letzten Elternabend) sprach Lehrer Wenzel über die erstmalige Besiedelung unseres Heimatsgebietes. Pastor Arndt wies auf die Bedeutung der Heimat hin und regte die Gründung eines Heimatsvereins an. Die Jahnsche Liederstafel unter Leitung des Lehrers Reulecke erfreute durch mehrere Vorträge.

* **Wurp**, 8. April. (Altertumsfunde.) In einer dem Gutsbesitzer B. Brandt gehörigen Sandgrube, in welcher schon vor etwa 25 Jahren menschliche Gebeine gefunden wurden, sind wiederum Skelettreste, Urnen und Waffen bei weiterem Ausschachten der Grube aufgedeckt worden.

* **Kleinkugel**, 8. April. (Glockenanbau am Schulhause.) Für die in hiesigem Schulhause monatlich einmal stattfindenden Gottesdienste ist eine 77 Kg. schwere Glocke beschafft worden. Dieselbe stammt noch aus der Reformationszeit und hat ihren Platz unter einem Vorbau am Giebel des Schulhauses gefunden. Die etwa 300 Mark betragenden Unkosten sollen durch freiwillige Gaben und einen Zuschuß der Provinzialsynode aufgebracht werden. Gestern rief die neue Glocke zum ersten Male die Gemeinde zum Gottesdienst.

* **Gerbstedt**, 9. April. (Konzert.) Am 1. Osterfeiertag veranstaltete der Gesangverein „Liederkreis" aus Halle im „goldenen Löwen" ein vorbildlangenes Gesangskonzert. Sämtliche Chöre waren vom Dirigenten, Herrn Albert Becker, gut einstudiert, und es fehlte daher an Beifall der überaus zahlreichen Zuhörer nicht.

* **Gerbstedt**, 9. April. (Erwischter Verbrecher.) In voriger Woche wurde auf dem Ihlewitzer Wege an einem 16jährigen Mädchen ein Sittlichkeitsverbrechen von einem Manne verübt. Der Verbrecher raubte dem Mädchen außerdem die gesamte Barschaft. Als Täter wurde jetzt der Gelegenheitsarbeiter

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0003

Fritz Zwanzig von hier verhaftet. Z. hat außerdem in Belleben, Könnern, Alsleben in letzter Zeit Einbruchsdiebstähle ausgeführt. Der Einbrecher führte ein ganzes Lager von Waren bei sich.

* **Mansfeld**, 10. April. (Ordensverleihung.) Dem Pfarrer Julius Herrmann zu Siersleben (Mansf. Gebirgskreis) ist der Kronenorden 3. Klasse verliehen worden.

W. **Freyburg**, 9. April. (Wütender Hund.) Als die Kinder des Sattlermeisters H. S. mit andern Kindern in dem hinter dem Wohnhause gelegenen Garten Ostereier suchten, sprang plötzlich der Hund eines Nachbarn über den Zaun und brachte einem 12 Jahre alten Knaben eine erhebliche Bißwunde am Beine bei.

W. **Laucha**, 9. April. (Waldbrand.) In Wetzendorf brannte ein beträchtlicher Teil der fünf- und zehnjährigen Fichten- und Kiefernschonung, die der Gemeinde gehört und an den Katzenbergen liegt, nieder. Glücklicherweise war bald Löschhilfe zur Stelle, sonst wäre wohl der ganze Bestand verloren gegangen.

* **Delitzsch**, 9. April. (Einsturz eines Neubaues.) Durch die Gewalt eines starken Drehwindes stürzten am Sonnabend nachmittag auf dem Schützenhofneubau die Wände des im Bau befindlichen Bühnenraums ein, von denen die Rückwand in einer Höhe von 9 Metern errichtet worden war. An den verbogenen Eisenträgern und den gleich Streichhölzern zerknickten Gerüststangen konnte man die Gewalt des Sturmes ermessen. Die Fortführung des Baues erleidet durch diesen Zwischenfall keine Unterbrechung.

* **Bitterfeld**, 9. April. (Tötlicher Unfall.) Auf der Straße zwischen Mühlbeck und Friedersdorf wurde der 7jährige Otto Barth von einem Automobil überfahren und sofort getötet.

* **Nordhausen**, 9. April. (Verhängnisvoller Sturz.) Der Oberpostschaffner Friedrich Eßrich wollte kürzlich einen Schaden auf dem Dache seines Hauses reparieren und stürzte dabei ab. An den Folgen der erlittenen schweren inneren Verletzungen ist er vor einigen Tagen gestorben.

S. **Torgau**, 9. April. (Ertrunken. — Untergegangen.) Ertrunken ist heute nachmittag in der Elbe der 13jährige Sohn des ArbeitersOlejnick. Der Verunglückte und noch mehrere Spielkameraden hatten sich in den Besitz eines Elbkahnes gesetzt und auf der hoch angeschwollenen Elbe eine Kahnpartie unternommen. Infolge des herrschenden Sturmes wurde der Kahn an eine Buhne gedrängt. Um denselben festzuhalten, sprang Olejnick aus demselben heraus. Er verfehlte die Buhne und wurde von dem reißenden Strome hinweggerissen. — Infolge des herrschenden Sturmes stießen gestern auf der Elbe bei Dommitzsch ein mit Zucker und ein mit Steinen beladener Kahn zusammen. Beide Kähne gingen unter. Nur die notwendigsten Wirtschaftsgegenstände konnten gerettet werden.

* **Erfurt**, 9. April. (In der Notwehr.) Im benachbarten Ermstedt wollte in der vergangenen Nacht ein Gendarmeriewachtmeister einen Streit schlichten. Dabei wurde er von dem Knecht Engelbrecht mit dem Messer bedroht. Der bedrohte Beamte gab aus seinem Dienstrevolver einen Schuß auf den Angreifer ab, der in die Brust getroffen zusammenbrach. Er wurde in hoffnungslosem Zustande ins Erfurter Krankenhaus eingeliefert.

* **Dessau**, 9. April. (Selbstmord. — Eifersuchtsattentat.) Im Hotel „Posthorn" erhängte sich aus unbekannten Gründen der Verlagsbuchhändler Eduard H. de Rot. — Vor dem „Tivoli"-Ballsaale feuerte gestern abend ein jugendlicher, in der Ballenstedter Straße wohnhafter Arbeiter Knape einen Pistolenschuß auf seine Geliebte ab, weil diese ihm untreu werden wollte. Knape lockte das Mädchen unter einem Vorwande aus dem Saale. Das Mädchen wurde in den Hals getroffen und sofort in die Volkmannsche Klinik geschafft, wo die Verletzung als geringfügig festgestellt wurde. Knape wollte sich erst selbst erschießen, fand aber nicht den „Mut" dazu, und stellte sich dann der Polizei, die ihn ins Untersuchungsgefängnis schaffte. — Der Former H. hat sich vorgestern, während seine Frau verreist war, in seiner Wohnung mit Leuchtgas vergiftet.

* **Kl.-Schierstedt**, 9. April. (Unglücksfall.) Die etwa 10jährige Tochter des Landwirts Franz Borchert hatte ihren Spielball in die Wipper fallen lassen. Das Wasser hatte ihn fortgeschwemmt. Da zog sich die Kleine die Schuhe und Strümpfe aus und wollte sich ihren Ball wiederholen. Sie geriet dabei in den Schlamm und erlag, wohl vor Schreck, einem Herzschlag.

Califig CALIFORNISCHER FEIGEN - SIRUP

Angenehmes, natürliches Abführmittel
für Erwachsene und Kinder
von hervorragendem Wohlgeschmack und ausserordentlicher Wirkung, erprobt in allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauung und mangelndem Appetit. Aus Frucht- und Pflanzensäften hergestellt, **ohne** chemische Zusätze.
In allen Apotheken erhältlich in Originalflaschen zu M. 2.50 und M. 1,50. Bestandt.: Syr. Fici. Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Ext. Senn. liqu. 20, Elix. caryoph. comp. 5.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die Lage im englischen Streik.

* **London**, 10. April. In fast allen Kohlenrevieren ist gestern die Arbeit wieder aufgenommen worden, soweit der Zustand der Gruben es erlaubt. Der Streik der Maschinisten in Durham ist beigelegt. In Südwales dauert der Streik fort; aber die Arbeit wird von Beamten übernommen, und mehrere tausend Bergleute sind gestern eingefahren. Auch der Streik unter den über Tage arbeitenden Bergleuten in Yorkshire und Derbyshire ist beendet. Dagegen weigern sich in Lancashire etwa zwei Drittel der Leute, die Arbeit wieder aufzunehmen, ehe die Mindenstlöhne für das Revier festgesetzt sind.

Der Panzer „Voltaire" leckgeschossen.

* **Paris**, 10. April. Aus Toulon wird berichtet: An Bord des Kriegsschiffes „Voltaire" wurde bei einer Torpedoschießübung infolge eines Fehlschusses ein Leck verursacht; dieses konnte jedoch bald verstopft und das Schiff in den Hafen gebracht werden.

Die Internationalisierung Tangers.

* **Paris**, 10. April. Wie aus Madrid gemeldet wird, ist der spanische Botschafter am englischen Hofe, Ramirez de Villa Urrutia nach London zurückgereist, um auf Grund der ihm erteilten eingehenden Weisungen mit der englischen Regierung über die Frage der Internationalisierung Tangers zu verhandeln .

Die Nildampfer-Katastrophe.

* **London**, 10. April. (Orig.-Tel.) Der Untergang des Nildampfers hat nicht so viele Opfer gefordert, wie anfangs angenommen worden war. Nach einem Telegramm der „Daily Mail" aus Kairo beträgt die Zahl der Toten nicht mehr als 15. Fast sämtliche Passagiere sind gerettet. Unter den Betroffenen sind keine Engländer, sondern vielmehr sind die Opfer sämtlich ägyptischer Nationalität. Touristen befanden sich nicht an Bord.

Enver Bei Mutessarrif von Benghasi.

* **Konstantinopel**, 10. April. Der Kommandant von Benghasi, Major Enver Bei, ist zum Mutessarrif von Benghasi ernannt worden.

Der Schah von Persien dankt ab?

* **Köln**, 10. April. Die „Köln. Ztg." meldet aus Teheran von gestern: Wie verlautet, soll der Regent beabsichtigen, aus Gesundheitsrücksichten einen längeren Aufenthalt im Auslande zu nehmen. Es ist wahrscheinlich, daß er abdanken wird, da sich innere Schwierigkeiten ergeben und dem Regenten besonders in der Geistlichkeit neue Gegner entstehen. Gegen Salar ed Dauleh werden weitere Truppen ausgesandt. Hier glaubt man, daß er von türkischen Stämmen unterstützt wird.

Hochwasserkatastrophe in Amerika.

* **Newyork**, 10. April. (Orig.-Tel.) Der Bruch des Hauptdeichs von Goldenlake kam ziemlich überraschend, die Einwohner konnten sich nur mit Not und Mühe in Sicherheit bringen. Ein großer Teil ihrer Habe treibt auf dem Wasser . Viel Vieh, das nicht rechtzeitig gerettet werden konnte, fand den Tod in den Wellen. Ob die Katastrophe auch Menschenleben gefordert hat, konnte noch nicht ermittelt werden. Der Schaden ist außerordentlich groß. Auch die Stadt Marked Tree ist von den schnellfließenden Gewässern vollständig überschwemmt. Die Bewohner konnten sich jedoch mit ihrer gesamten Habe in Sicherheit bringen, da die Stadt telephonisch von der sie bedrohenden Katastrophe in Kenntnis gesetzt worden war. Der Schaden ist auch hier sehr bedeutend.

Die Revolution in Mexiko.

* **Mexiko**, 10. April. Der Minister des Innern hat eine Depesche veröffentlicht, nach der die Aufständischen am Dienstag bei Jojutla eine völlige Niederlage erlitten haben. Ihre Verluste sollen sich auf Hunderte von Toten belaufen. Die der Regierungstruppen betrügen an Toten und Verwundeten drei Offiziere und 40 Soldaten.

* **Beuthen**, 10. April. Der Monteur Valerus, ein Mitglied der Kowollschen Mordbrennerbande, die am 10. April 1911 in Laurahütte den Gendarmeriewachtmeister getötet hatte, ist heute früh hingerichtet worden. Kowoll, das Haupt der Bande, war zwei Tage nach dem Vorfall in Laurahütte, als er in Roßberg von der Polizei verhaftet werden sollte, erschossen worden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin**, 10. April. Kommerzienrat Leichner, Begründer und Chef der bekannten Firma L. Leichner, ist heute vormittag infolge eines Schlafanfalles gestorben.

* **Fürstenwalde**, 10. April. Nach einem ehelichen Streit übergoß die Frau des Zimmermanns Münch ihre Kleider mit Petroleum und zündete sie an. Die Frau wurde nach dem Krankenhaus geschafft, wo sie, nachdem sie von einem toten Kinde entbunden war, ihren Verletzungen erlag. Der Mann erlitt bei dem Versuch, die Frau zu retten, ebenfalls schwere Brandwunden.

* **London**, 10. April. Unter dem Verdacht, in Betrügereien verwickelt zu sein, ist hier der junge ungarische Graf Festetics festgenommen worden.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Mittwoch, 10. April 1912.**

Oesterr. Credit	206.62	Türkenlose	172.50
Berliner Handelgesellsch.	168.00	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	113.25	Bochumer Gußstahl	231.00
Darmstädter Bank	122.50	Deutsch-Luxemb.	189.37
Deutsche Bank	256.25	Dortmunder Union	—
Diskonto Commandit	184.50	Hohenlohe-Werke	190.25
Dresdner Bank	—	Laurahütte	18[illegible]
Nationalbank	—	Oberschles. Eisenbahnbed.	166.13
Schaffhausener Bankverein	128.25	Oberschles. Eisenindustrie	88.25
Petersb. Intern. Handelsb.	208.50	Phönix	260.00
Russ. Bank f. ausw. Handel	161.37	Rhein. Stahl	175.50
Wiener Bankverein	234.90	Rombacher Hütte	181.00
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	200.13
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	194.75
Schantung-Eisenbahn	137.87	Große Berliner Straßenb.	187.00
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	141.37
do. Südbahn	17.25	Hansa Dampfschiffahrt	220.87
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Nordd. Lloyd	110.13
Baltimore and Ohio	108.87	Trust Dynamit	188.75
Canada Pacific	246.13	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	264.50
Orientbahnen Betr.-Ges.	156.25	Deutsche Ueberseeische Elekt.	185.37
Ital. Meridionalbahn	116.75	Siemens & Halske	244.75
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	16[illegible].87
Pennsylvania	121.6[illegible]	Gesellsch. f. elektr. Untern.	18[illegible].00
Luxemburg. Prince Henry	160.62	South africa	158.6[illegible]
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraft	140.62
3% Deutsche Reichsanleihe	81.70	Otavi-Aktien	97.00
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Javaner 1905	—	Anmetz Friede	196.37
4% Russ. Anleihe 1902	—	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere)	—	Tendenz: Unentschieden.	
Türken. unifizierte v. 1903	—		

Berlin, 10. April.

Weizen: Fest.	
per Mai	225,50
per Juli	225,50
per September	208,50
Roggen: Fest.	
per Mai	195,25
per Juli	197,50
per September	178
Hafer: Ruhig.	
per Mai	199,25
per Juli	199,25
Mais am mix: Ruhig.	
per Mai	172
per Juli	162
Rüböl: Geschäftslos.	
per April	—
per Mai	—
per Oktober	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 10. April.

Kaffee good aver. Sant.	
per Mai	67,75
per September	68,75
per Dezember	68
per März	67,75
Tendenz Ruhig.	

Rüben-Rohzucker.
Hamburg, 10. April.

1. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance fr. an Bord Hamb. p. 100 kg	
per April	1[illegible],95
per Mai	14,12½
per Juni	14,20
per August	14,37½
per Oktbr./Dezbr.	11,15
per Januar/März	11,20
Tendenz: Alte Ernte matt, neue Ernte stetig.	

Zuckerbericht.
Magdeburg, 10. April.

Kornzucker 88% ohne Sack	—	
Nachprod. 75% ohne Sack	—	
Stimmung: Schwach.		
Brodraff. I ohne Faß	—	
Kristallzucker I mit Sack	—	
Gemahl. Raff. mit Sack	—	
Gemahl. Melis mit Sack.	—	
Stimmung: Geschäftslos.		
Rohzucker 1. Prod. transi. frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per April	14,02½	14,07½
per Mai	14,17½	14,2[illegible]
per Juni	14,25	14,30
per August	14,47½	14,50
per Oktbr./Dezbr.	11,17½	11,22½
per Januar/März	11,22½	11,30
Stimmung: Stetig.		

Finstere Nacht erhellt das wunderbare Licht d. Elektra-Kerzen. Gussbeschäd. billiger. Paket gr. Kerzen 60 u. 40 Pfg. Halle: Osk. Ballin sen. u. jr., Leipzigerstr. 91 und 63.

Bei Darmträgheit, Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden leisten
Dr. med. W. Gotthilf's Laxativ-Pillen unschätzbare Dienste.
Wohltätig für den ganzen Organismus; milde aber intensiv wirkend. Glänzende Anerkennungen!! In Apotheken à Schachtel Mk. 1.50 (ca. 2 Monate reichend). Hier: **Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke.** Engros-Depot: **Dr. Otto Krause, Magdeburg.**
Best.: Acid. cathart. 0,10, Extr. Rhei comp. 3,50, Sapo medic., Rhiz. Zedoar., Rhiz. Calami, Rad. Gent., Fruct. Capsici, Agar. alb., Ol. Menth. pip., Ol. Foenic. aa 0,05, M. F. pil. 50, obd. sacch.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 18 Seiten.

Schicke Kostüme u. Frühjahrs-Mäntel

Kostüm aus englisch gemustertem Stoff, aparte neue Form, Jackett auf Futter . . . 12⁵⁰ M.
Kostüm aus gutem marine Kammgarn-Cheviot mit Tressengarnitur . . . 14⁵⁰ M.
Kostüm aus reinwollenem Kammgarn, in marine und schwarz, mit feinen farbigen Streifen, Jackett auf Seide . . . 24⁵⁰ M.
Frühjahrs-Mantel aus gemustertem Stoff, 110 cm lang, mit Herrenrevers . . . 6⁷⁵ M.
Frühjahrs-Mantel aus englisch gemustertem Stoff, 120—130 cm lang, mit Seide garniert . . . 10⁵⁰ M.
Frühjahrs-Mantel aus neuestem Fresko-Stoff in mode und bräunlichen Tönen mit Spachtelkragen . . . 17⁵⁰ M.

Bluse aus schwarz-weiss gestreiftem Musselin imit., halsfrei, mit weissem :: Stickerei-Kragen :: 1⁹⁵ M.

Preiswerte Kinder-Konfektion.

Mädchen-Kleider aus modernstem Wollstoff und Musselin Grösse 65—100 . . . 15.75 9.75 bis 5⁷⁵ M.
Mädchen-Jacketts aus marine Cheviot, englisch. Stoff u. Leinen bis 14 Jahre passend . . 14.75 8.75 bis 3⁷⁵ M.
Mädchen-Wasch-Kleider aus Leinen, Zephyr und Musselin imit. Grösse 50—100 . . . 8.50 5.75 bis 1¹⁵ M.
Knaben-Wasch-Blusen Fasson Kiel, aus gestreiftem Perkal, Satin u. Leinen, Grösse 0—10 7.75 4.75 1.95 bis 45 Pf.
Knaben-Anzüge aus englischem u. marine Stoff, in Blusen- u. Prinz Heinrich-Fassons bis 14 Jahre passend 18.75 12.75 7.75 bis 3⁷⁵ M.
Knaben-Paletots u. Capes in gediegener Verarbeitung bis 14 Jahre passend . . 10.75 7.75 bis 4²⁵ M.

Bluse aus reinwollenem Voile, in vielen Farben, auf Seide elegant mit Knöpfen und Seide verarbeitet 6⁷⁵ M.

Geschäftshaus **J. LEWIN** Halle a. S.
Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0004

Millionen von Hausfrauen

schenken ihr Vertrauen seit fast zwei Jahrzehnten

MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern

(e 35

Nachfüllen lasse man nur aus MAGGIs großer Originalflasche, da in dieser gesetzlich nichts anderes als MAGGIs Würze feilgehalten werden darf.

weil sie hält, was sie verspricht.

„MAGGIs gute, sparsame Küche".

Handel und Verkehr.

* **Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.** Nach vorläufiger Feststellung betrug 1911, im 83. Geschäftsjahr der Bank, der Zugang an neuen Versicherungssummen 83 Millionen Mark; er überstieg den des vorletzten Jahres um 9 Millionen Mark und war überhaupt der höchste Neuzugang, den die Gothaer Bank in einem Jahre erreicht hat. Nach Abzug aller Abgänge erhöhte sich der Gesamtbestand an eigentlichen Lebensversicherungen auf mehr als 1096 Millionen Mark. Bei den günstigen Sterblichkeits- und Zinsverhältnissen sowie bei den niedrigen Verwaltungskosten ist auch das finanzielle Ergebnis des letzten Jahres wiederum sehr befriedigend.

Leipziger Produktenbörse. Locopreise vom 9. April, **mittags 1 Uhr.** (Die Preise verstehen sich in Mark netto per 1000 kg, für Rapskuchen per 100 kg, für Rüböl per 100 kg ohne Faß frei Leipzig, gegen bare Zahlung.) — Witterung: Schön.

Weizen inländischer 77—80 kg 215—220 Mk. bez. u. B., argentinischer —,— Mk. bez. u. B., russischer 247—257 Mk. bez. u. B., Manitoba 245—257 Mk. bez. u. B. Fest. — Roggen hiesiger 73—76 kg 192—197 Mk. bez. u. B., preußischer 73—76 kg 194—198 Mk. bez. u. B., Posener 197—200 Mark bez. u. Br., russischer 202—205 B. Fest. — Gerste, Braugerste hies. 215—225 Mk. bez. u. B., Saalgerste 220—230 Mk. bez. u. B., Mahl- und Futterware 186—202 Mk. bez. u. B. — Hafer, inländ. 211—216 Mk. bez. u. B., ausländischer 208—214 Mk. bez. u. B. Fest. — Mais, amerikanischer mixed —,— Mk. bez. u. B., runder 182—186 bez. u. B., Cinquantin 192—200 Mk. bez. u. B. — Rapskuchen 14,50—15,00 Mk. bez. u. B. — Rüböl, rohes, flüssiges 63,50 Mk. nom. Fester.

Berliner Produktenbörse vom 9. April.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen loko inländischer 219,00—221,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 224,00—223,75 Mk., Juli 224,25—224,00 Mk. — Roggen loko inländischer 190,00—191,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 197,00—196,75 Mk., September 177,75—177,50 Mk. — Hafer märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 211,00—215,00 Mk., mittel 207,00—210,00 Mk., gering 203,00—206,00 Mk., russischer fein —,—— Mk., mittel 202,00—206,00 Mk., gering 198,00—201,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerik. m. 185,00—189,00 Mk., runder 185—189,00 Mk., abfallender 180,00—183,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering 190,00—195,00 Mk., gute 196,00—204,00 Mk., russische und Donau leichte 185,00—189,00 Mk., schwere 190,00 bis 194,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 180,00—187,00 Mk., Taubenerbsen 188,00—196,00 Mk., ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 25,00—28,25 Mk. — Roggenmehl 0 u. 1 22,20—24,20 Mk. — Weizenkleie 14,25—14,60 Mk. — Roggenkleie 14,25—14,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 224,75 Mk., Juli 224,75 Mk., September 208,00 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. Mai 195,00 Mk., Juli 197,50 Mk., September 177,75 Mk. — Hafer. Tendenz: Fest. Mai 199,00 Mk., Juli 199,00 Mk., September 174,50 Mk. — Mais. Tendenz: Fest. Mai 172,00 Mk., Juli 162,00 Mk., September —,— Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 63,50 Mk., Oktober 63,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Dienstag, 9. April, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Mai 68 Gd., per September 69¼ Gd., per Dezember 68¾ Gd., per März 68¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag, 9. April. Zuckerbericht. Kornzucker. 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Matt. Brotraffinade I ohne Faß —,—. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem. Melis I mit Sack —,—. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per April 14,05 Gd., 14,15 Br., per Mai 14,20 Gd., 14,22½ Br., per Juni 14,27½ Gd., 14,32½ Br., per August 14,50 Gd., 14,52½ Br., per Oktober-Dezember 11,15 Gd., 11,17½ Br., per Januar-März 11,20 Gd., 11,22½ Br. Schwach.

Hamburg, Dienstag, 9. April, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per April 14,00, per Mai 14,22½, per Juni 14,30, per August 14,50, per Oktober-Dezember 11,15, per Januar-März 11,20. Stetig.

Petroleum.

Antwerpen, 9. April. Petroleum. Raff. Type weiß loco 22¼ bez. u. Br., April 22¼ Br., Mai 22¼ Br., Juni-Juli 22¾ Br. — Tendenz: Fest.

Konkurs-Nachrichten
aus dem Oberlandgerichts-Bezirk **Naumburg a. S.**
vom 30. März bis 4. April 1912.

Name (Firma)	Wohnort (Amtsgericht)	Konkurs-Verwalter	Tag der Eröffn.	Anmeldefrist b.	1. Gläub. Versig.	Prüf.-Term.
Ziegeleibesitzer Rob. Beyer	Goldbeck (Osterburg)	Schlußtermin				23.4.
Firma J. A. F. Tieck in Liquidation	Erfurt	Bücherrevisor C. Erdmann	28.3.	25.4.	7.5.	7.5.
Bankier Wolf gen. Wilh. Loewenstein, in Firma Lamm & Loewenstein	Erfurt	Kaufmann Edm. Lange	29.3.	1.5.	14.5.	4.6.
Zigarrenfabrikant Herm. Kämmerer	Magdeburg	Kaufm. Wilh. Schumann	30.3.	26.4.	26.4.	7.5.
Verst. Ww Vogt, Elisabeth geb. Brand	Bickenriede (Mühlhausen in Thür.)	Kaufmann Max Fischer	29.3.	10.5.	30.4.	14.5.
Dachdeckermstr. Max Christ. Kummerer	Naumburg a. S.	Kaufmann Oskar Petsch	30.3.	25.5.	25.4.	20.6.
Kaufmann Hubert Mock	Diedorf (Treffurt)	R.-A. v. Necker	29.3.	20.4.	20.4.	20.4.
Silberwarenfabrikt. Ernst Recke	Eisleben	Kaufmann Otto Schauseil	1.4.	23.4.	3.5.	3.5.
Bäckermeister Herm. Heise und die Ww. Sophie Heise geb. Freudemann	Großfurra (Sondershausen)	Kaufm. Gustav Spannuth	30.3.	24.5.	26.4.	10.6.
Kaufmann Bernhard Jackson, in Fa. Max Wehle	Eilenburg	Kfm. Walter Borniköl	2.4.	11.5.	6.5.	30.5.
Maurer- u. Zimmermeister Wilhelm Liebscher	Milow a. H. (Genthin)	Kaufmann Wilhelm Ilm	1.4.	17.4.	25.4.	25.4.
Restaurateur u. Kaufmann Ernst Wilh. Haupt	Stendal	R.-A. Dr. Kamieth	1.4.	30.5.	25.4.	27.6.
Kaufmann Carl Beese	Wemleben (Wiehe, Bez. Halle)	Steuererheber Herm. Stieberitz	3.4.	23.4.	3.5.	3.5.
Mehlhändler Robert Hoppe	Naumburg a. S.	Prüf.-Termin				25.4.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 9. April. (Kaiserliche Marine.) Angek.: Kolberg am 6. April in Korfu. Loreley am 6. April in Konstantinopel. Flußkbt. Vaterland am 6. April in Tschangscha. Seeadler am 8. April in Mozambique. Panther am 8. April in Lagos. Das Lehrgeschwader (ohne Württemberg) ist am 4. April in Kiel, Württemberg am 4. April in Flensburg eingetr. Elsaß u. Blücher sind am 6. April v. Kiel in See gegangen.

Postregelung für: a) das I. Geschwader bis auf weiteres Kiel, Telegramme bis 12. April mittags durch Funkspruch über Helgoland oder Bülk, dann Kiel; b) den Ablösungstransport der Schiffe des Kreuzergeschwaders an Bord des Dampfers Patricia vom 11. April ab durch Marinepostbureau Berlin, C.; c) den heimkehrenden Ablösungstransport Condor auf dem fahrplanmäßigen Dampfer Gneisenau bis 4. Juni durch Marinepostbureau in Berlin, C., von 5. Juni ab Bremerhaven.

* **Hamburg,** 9. April. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Persia, ausg., 6. April in Bahia. Acilia, n. d. Westküste Amerikas, 7. April in Punta Arenas. Otavi, ausg., 8. April in Kotonou. Lome, heimk., 8. April in Sierra Leone. Cleveland, 2. Weltreise, 8. April in Kalkutta. Salamanca, n. Brasilien, 9. April in Lissabon. Alesia, n. Ostasien, 9. April in Bremerhaven. — Abgeg.: Artemisia, v. d. Westküste Amerikas, 6. April v. Las Palmas. Badenia, n. Ostasien, 8. April v. Algier n. Port Said. Senegambia, n. Indien, 8. April v. Antwerpen n. Port Said. Rhaetia, v. Nordbrasilien, 8. April v. Havre. Kamerun, von Westafrika, 8. April v. Teneriffa. Dania, n. Havana u. Mexiko, 9. April v. Vlissingen. — Passiert: Etruria, n. d. La Plata, 4. April Madeira. Ekbatana, n. Persien, 6. April Ouessant. Fürst Bülow, v. Indien, 6. April Gibraltar. Saxonia, v. Ostasien, 6. April Gibraltar. President Lincoln, n. Newyork, 6. April Lizard. Hohenstaufen, v. Mittelbrasilien, 7. April Fernando Noronha. Andalusia, n. Ostasien, 7. April Perim. Cincinnati, v. Genua n. Newyork, 7. April Gibraltar. Nicomedia, v. Persien, 7. April Gibraltar. Virginia, n. Westindien, 7. April Dover. König Friedrich August, v. d. La Plata, 7. April Teneriffa. Prinz Adalbert, n. Philadelphia, 8. April Eastbourne. Sarnia, n. Jamaika, 8. April Ouessant. Dortmund, n. Philadelphia u. New Orleans, 9. April Dover.

* **Bremen,** 9. April. (Nordd. Lloyd.) Erlangen Freitag in Santos angek. Foyle Sonntag v. Bremerhaven abgeg. Borkum Sonntag v. Bremerhaven abgeg. Brandenburg Sonnabend in Baltimore angek. Frankfurt Sonnabend v. Galveston abgeg. Bülow Sonnabend v. Neapel abgeg. Prinz Eitel Friedrich Sonnabend v. Gibraltar abgeg. Thüringen Sonntag v. Brisbane abgeg. Lützow Sonntag in Hiogo (Kobe) angek. George Washington Sonntag v. Cherbourg abgeg. Prinzregent Luitpold Sonntag in Alexandrien angek. Aachen Montag in Antwerpen angek. Prinz Heinrich Montag in Genua angek. Bonn Sonntag von Pernambuco abgeg. Krefeld Sonnabend in Rio de Janeiro angek. Friedrich der Große Montag v. Southampton abgeg. Prinzeß Alice Montag in Singapur angek. Kleist Montag in Singapur angek. Goeben Montag v. Antwerpen abgeg. Neckar Montag in Baltimore angek. Kaiser Wilhelm der Große Montag v. Cherbourg abgeg. Würzburg Montag St. Vincent pass. Lothringen Sonntag Vlissingen pass. Großer Kurfürst Dienstag in Colombo angek.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 10. April 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	84	86	Hansa Silberberg	7500	7700
Alexandershall	10600	10800	Hattorf	131½	133
Beienrode	6650	—	Hedwig	900	975
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	67	68½
Bismarckshall Akt.	107	109	Heldrungen II	1250	1300
Burbach	14650	15000	Hermann II	1850	1950
Buttlar	240	285	Hohenzollern	7175	7300
Carlsfund	6500	6750	Immenrode	—	—
Carlsglück	1200	1250	Johannashall	4950	5150
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10100	10400
Deutsche Kali-Werke	146	148	Krügershall Act.	129	130½
Deutschland-Justenbg.	4650	4800	Ludwigshall	68	69½
Felsenfest	1225	1300	Mansfeld	821	825
Friedrichshall Akt.	130	132	Moltkeshall	—	200
Glückauf-Sondershaus.	21250	21750	Sachsen-Weimar	7850	—
Großherzog v. Sachsen	9550	9700	Salzmünde	6600	6700
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6500	6600
Günthershall	5150	5300	Wilhelmshall	10800	11200
Hannov. Kaliw. Akt.	78	80	Wintershall	18000	18700

Tendenz: Fest.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Nur ungern** entbehrt man während des Sommers seinen Stroh- oder Panamahut, um ihn reinigen zu lassen, wozu stets 2—4 Wochen erforderlich sind. Mit dem millionenfach bewährten „Strobin" können Sie jeden, auch den teuersten Panama- oder Strohhut (Damen-, Herren- oder Kinderhut) in wenigen Minuten spielend leicht selbst reinigen, ohne Schaden für das Geflecht oder die Form. Ein Paket (25 Pf.) reicht für 2 Hüte aus.

* **Mitesser, Pickel, Pusteln,** auch braune Haut, kurz Hautunreinigkeiten jeder Art werden am leichtesten und sichersten dadurch beseitigt, daß man durch längeren täglichen Gebrauch von „Zuckers Patent-Medizinalseife" nach Vorschrift eine leichte, völlig unmerkliche Abschälung einer feinen Oberhautschicht herbeiführt, wodurch die verstopften und im späteren Stadium vereiterten Porenöffnungen der Haut wieder geöffnet und zur Abheilung gebracht, Verfärbungen der Haut, auch Sommersprossen usw., aber ohne weiteres mit abgelöst werden und verschwinden.

Wasserstände: Am 9. April. Weißenfels Unterpegel +0,62, Alsleben +1,52, Bernburg +1,16, Calbe Oberpegel +1,58, Unterpegel +0,88, Dresden —0,22, Magdeburg +1,72, Trotha 10. April +1,84.

Berliner Börse, 9. April 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 3¾ %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.10bB
do. 1.7.12	4	100.10bB
do. 1.4.15	4	100.20b
Pr.Schatz 1912	4	100.10bB
Dt. Reichs-Anl.	4	101.70bB
do. do.	3½	90.75bG
do. do.	3	81.70bG
do. Schtzg. 08	4	99.90bB
Preuss. kons.A.	3½	90.70b
do. do.	3	81.60bG
do. do.	4	101.75bG
do. Staffel I	4	98.00bG
Bad.St.-Anl. 01	4	100.25G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	101.20G
do. do.	3½	89.25bB
Brem.Anl. 1899	3½	89.00G
do. 09 uk. 19	4	100.00G
do. 96. . . .	3	77.80G
Cass. Landeskr	3½	91.50G
do. XXI u. 17	3½	92.90G
do. XXII u. 14	4	100.10G
do. XXIII u. 16	4	100.10G
do. XXIV u. 21	4	101.20G
Hambg.St.R.07	4	100.50G
do. am. 87/04	3½	89.90G
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	89.10bG
do. 96 03 04 05	3	78.30bG
do. 09	4	100.00b
Meckl.ks 90/94	3½	—.—
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Rentenbriefe:		
Hannovsch	4	99.90G
do.	3½	89.80G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.40G
Kur uNeum	3½	89.90G
Pomm. . .	4	100.30bG
do.	3½	89.60b
Posensche	4	100.10G
do.	3½	89.60G
Preuss. . .	4	100.20B
do.	3½	89.80b
Rh.-Westf.	4	100 50G
do.	3½	89.60b
Sächsisch.	4	100.30G
Schles. .	4	101.25b
do.	3½	89 90G
Schl.Holst.	4	99.90G
do.	3½	89.60b
Brandenb.Pr.-A	3½	—.—
Hann.PA VII VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	99.80G
do. do.	3½	88.80b
Pomm.Prv.-Anl.	4	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	88 60B
do. do.	3	77.60B

Rheinp.Pr.-Obl.	3½	88.90G
do. IX XI XIV	3	82.80G
do. XX XXI	4	100.20G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	99.75bG
do. II III IV	3½	88.80bG
do. II	3	82.00G
Teltow. Anleihe	4	99.50B
Altona St.-A.01	4	89.00G
Barmer St.-Anl.	3½	94.50G
Berliner St.Anl.	3½	99.00bG
do. 1882/98	3½	92.40b
do. St.-Syn. I	4	100.00G
Bielefeld . .	4	99.50b
Bresl. St.-A. 91	3½	90.50G
Brombrg. St.-A.	3½	—.—
do. I uk. 19	4	99.25b
Charlttb. 89/99	4	95.75b
do. 07 u. 17	4	100 10b
Charlttb. 95/96	3½	91.40bG
Cöln.St.-A.v.98	3½	91.10G
Düsseld. 88/03	3½	90.00B
Elberf. St-A. 99	4	99.25G
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	98.80G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	98.90b
do. 04/17	4	—.—
do. 07/19	4	99.25b
do. 89/98	3½	91.75G
do. 01 02 04	3½	89.75G
Magdeb.06u11	4	100.30G
do. 75 91 u 02	3½	91.25G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	89.60B
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	89.00bG
Wiesbad. 1901	3½	90.00G
Preussische Pfandbriefe:		
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	105.50G
do. neue	4	99.75G
do. do.	3½	89.30bG
do. do.	3	81.75bG
Cnt.Ldsch.	4	99.60b
do. do.	3½	88.50bG
do. do.	3	80.25bG
Dt Pfb.Pos.	4	100.80G
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3	95.25G
Ostpreuss.	4	99.60bG
do.	3½	89.70bG
Pomm Lnd.	3½	88.70b
do. do.	3	78.10b
do. neuld.	3½	88.50G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	101.10G
do.	3½	90.25bB

Preussische Pfandbriefe		
Posen.L.D.	4	99.40B
Sächsisch.	4	100.70G
do.	3½	89 00G
do.	3	79.50b
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	100.00B
SchlHlstLk	3½	—.—
do. do.	4	99.40b
WestfLand	4	89.50b
do. do.	3½	89.50b
Westp.ritt.	3½	—.—
do. do.	3	—.—
do. neue	3½	88.00G
do. do.	3	76.00G
Augsb. 7fl-Lose	frc.	34.75b
Bad.Präm.A.67	4	172.60bG
Brnschw.20TL.	frc.	199.90b
Cöln-Mind.P.A.	3½	137.40bB
Hamb.50Tlr.-L.	3	181.00b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein.7Guld.-L.	frc.	35 00bB
Oldenb.40Tl.-L	3	125.30bG
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	98.00bG
do.äuss 100Lvr	4½	100.00b
do. Ges. 8.8.97	4	88.80b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	101.25bB
do. v. 1898	4½	94.90b
do. Tientsin P.	5	99.50b
Griech.A.81/84	1,6	59.50bG
do. Goldrente	1,3	46.00bG
do. Monopol	1½	—.—
Jap.A.II. 10.1.7	4½	95.25bG
do.	4	89.40G
Mex.Anl.4080M	5	98.60b
Oesterr. Goldr.	4	96.00bB
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	93.20B
do. 1860Lose	4	179.75b
Port.StA.unif III	3	67.60bG
do. III. Spez	frc.	10 25G
Rumän. 1903	5	101.30b
do. 1905	4	92.30b
do. 1890	4	94.75bG
do. 1898	4	91.75bG
Russ.Anl. 1902	4	90.75b
do. do. 1905	4½	100.50b
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	91.60bG
do. Boden-Kr.	5	112.50b
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb.am Anl.95	4	85.60bG
Türk. St.-A. 03	4	91.60bG
do. Bagd.-A.	4	84.30G
do. 1905. .	4	81.10b
do. Lose . .	frc.	170.90b

Ung. Goldrente	4	91.75bB
do. Kronenrt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	77.50bG
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
B.Air.StA.100L.	4½	96.90b
do. do. Pes.	6	103.90b
Lissabon.St.-A.	4	80.60bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	135.00bG
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder . . .	3	104.80G
Eutin-Lübeck.	3½	69.75G
Halle-Hettst.LA	3	66.75G
Lübeck-Büchen	8½	—.—
Mckl.Fried Wilh	5½	115.50G
do. do.	5	107.00G
Niederlausitz.	3½	34.00G
Nordh.Wern. LA	3½	74.75G
Oesterr. Staats	6¼	154.00b
Warsch.-Wien	11½	—.—
Mittelmeer . .	3,4	—.—
Prinz Henri .	6¼	161.00B
Zschipk. Finstw	14	269.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-Prager Gld.	3	76.70G
Kasch.Odb.Gld.	4	—.—
do. Silb. 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	78.30bG
do. Ergänzgsn.	3	77.90G
do. Staats Gold	4	95.10G
Südöst.(Lomb.)	2,6	54.60G
do. Obl. Gold	5	99.60G
Ivangor. Domb.	4½	99.90B
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	—.—
Süd-Westbahn	4	89.10bG
Kursk-Kiew . .	4	91.40B
Mosc.KiewWor.	4	88.40bG
Mosco-Rjäsan.	4	91.50B
Rybinsk gar.	4	88.50b
Süd-Ost 1897	4	88.50B
do. 1898 uk.08	4	88.50B
Wladikawk. 98	4	90 10bG
Anat.Eisb.-Obl.	4½	97.00G
do. Ergnz.-Netz	4½	97.25bG
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	98.75bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	88.50G
do. V VI uk. 14	4½	100.90bG
do. XIII XIV 19	4	99.10bG
do. III IV uk. 15	4	97.75bG
do. VII VIII u. 18	4	99.00bG
do. I uk. 1916	3½	91.60G
Brl.Km.Ob.Iu18	4	100.00G
Br.-Hann. X XI	3½	95.25G
do. XXV u. 20	4	99.10b

Dtsch.Hyp.B.VIII	3½	88.80G
do. XVIII XIX	4	98.80bG
Frankf.H.B.XIV	4	99.10B
Gothaer Grdk.II	3½	117.50G
do. XVI uk. 19	4	99.00G
Hamb.Hp.B.u18	4	99.50bG
do. do. 1908	3½	89.00bG
Hann.Bd. XV 19	4	99.25G
do. do. II	3½	89.50bG
Meckl.H.uW.VII	4	99.75G
do. do. I	3¾	92.30G
do. do. II III	3½	89.00bG
Meckl.-Str.H.B.	4	96.00bG
do. III IV u. 20	4	99.50bG
Meining. VIII	4	98.00bG
do. IX u. 1914	4	99.60bG
do. XIV u.1919	4	99.00bG
do. XV u.1920	4	99.50bG
do. u. 1913	3½	90.25bG
Mitteld.Bdkr.VI	4	98.50G
do. unk. 06	3½	90.25G
do. Grdrtbr.III	4	98.75G
Nordd.Grdkr.III	4	97.10G
Preuss.Bdkr.IV	4½	114.25G
do. XVII	4	98.00bG
do. XI	3½	88.70bG
Pr.Centr.Bd.90	4	98.00b
do. v.99 01 03	4	97.70bG
do. v.06 uk.16	4	98.10bG
do. v.10 uk.20	4	99.00G
do.v.86, 89. 94	3½	88.00bG
do. v.04 uk.13	3½	88.30G
do.K-0.96uk06	3½	89.20bG
do. v.06 uk.16	3½	89.80G
Pr.Hyp.A.B.u19	4	98.80bG
do. do. do.	3½	87.90bG
do. v.04 uk.13	4	98.00bG
do. v.05 uk.14	4	98.00bG
do. v.07 uk.17	4	98.10bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.70G
do. Pfdb.B. XXII	4	98.00bG
do. XVIII-XXI	4	98.00bG
do. XXV 1914	4	98.10bG
do. XXVII 1915	4	98.10bG
do. XXVIII 1917	4	98.60bG
do. XXIX 1919	4	98.60bG
do. XXX XXXI	4	99.50bG
do XXVI 1914	3½	91.80bG
XVII XVIII XXIV	3½	89.00bG
do.Kleinb.-Obl.	4	97.90b
do. Komm.-Obl.	3½	94.30G
do. do. VI 17	4	100.00bG
do. do. IV	3¾	93.10G
do. do. IX 20	4	100.00bG
do. do. X 21	4	100.50bG
Rhn.H Pf.83-85	4	98.20bG
do. do. 69-82	3½	89.00bG
do. Komm.-Obl.	3½	89.20G
Rhein-W. IX IXA	4	97.50bG
do. do. X u. 15	4	98.00bG
do. do. XI u. 16	4	99.50bG

RheinW. XII u20	4	99.00G
do. XIII uk. 22	4	99.75G
Sächs.Bodenkr	3½	90.25b
Schles.Bodk.Pf	4	97.80bG
do. do.	3½	88.40G
Westd.Bodkr. X	4	99.20bG
do. do. III	3½	89.30G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	121.00bG
Berg.-Märk.Bk.	7	151.00bG
Brl. Hand.-Ges.	9½	167.90b
do.Hypoth.-B.A	6½	120.40bG
Brasil.Bk.f.Dt.	10	172.90b
Braunschw. Bk.	5½	113.50bG
do.-Hann. Hyp.	8½	170.10bG
Brsl.Disk.B.abp	6	108.60bG
Comm.u.Disk.B	6	113.40b
Darmstädt. Bk.	6½	122,25bG
Deutsche Bank	12½	255.70b
do.Effekt.-Bank	6	118.90bG
do.Hyp.Bk. 100	8	152.60bG
Diskont.-Komm	10	184.90b
Dresdner Bank	8½	154.00B
Essen. Kred.-A.	8½	162.70b
Gothaer Grdkr.	9	171.00b
Hamb. Hyp.-Bk.	9	180.00b
Hannov. Bank .	7½	146.25bG
Hildesheim. Bk.	9	170.00G
Kieler Bank . .	7	—.—
Königsb. Ver.B.	7	130.25bB
Leipz. Kred.-A.	9	162.40bG
Lüb.Komm.-Bk.	8	130.50bB
Magdeb.Bankv.	6	116.00bB
MärkischeBank	6	101.50G
Mckl.Hyp.u.W.B	15	293 00G
Mckl.Str Hyp.B	4	103.00bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	139.50B
Mitteld. Bodkr.	5½	101.10bG
do. Kreditbank	6½	113.00bG
do. Privatbank	7	123.50G
Mülheim. Bank	4	98.50bG
Nationalb.f.Dt.	7	122.90b
Nordd. Grundkr	6	119.50bG
do. Kreditanst.	7	120.75bG
Osnabrück. Bk.	4	128.40b
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	125.75bG
Pr. Bod.-Kred.A	8	159.80bG
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	192.75B
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	120.00B
do.Leihhaus. .	0	81.00G
do.Pfandbr.Bk.	8	158.00bG
Reichsbank . .	5,86	137.25G
Rhein.Disk.Ges	7	125.25bG
do.-Wstf.Bodkr	8½	167.00G
Russ.B.f.auswH	10	161.00bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	128.50bG
Schles. Bankv.	7½	155.50G
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	147.40G
Westf LippVerB	5	100.10G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	113.25bG
Böhm. Brauh.	5	150.00bG
Schöneb. Schl.	11	227.40G
Spandauer Brg.	5	129.00bG
Schulth. Brauer	15	260.00bG
Auswärtige		
Boch. Victoria .	7	115.50G
Dortm. Akt.-Br.	20	—.—
do. Union-Br.	20	406.10G
do. Victoriab.	6	110.25G
GermaniaDrtm.	9	142.00G
Herkul. Brauer.	9	168 75bG
Kieler Schlossb	8	136.00G
Leipz. Br. Rieb.	10	186.50bG
Lindenbr. Unna	5	71.75B
Linden. Brauer.	12	220.25G
Löwenbr. Drtm.	10	180.30G
Müser Brauerei	7	141.00bG
Schlegel Br.	10	160.00G
Schöfferhof Br.	0	92.10G
Wickül. Küpper	7	138 25bG
Accumulat. Fab	15	385.00bG
Alfeld-Gron. Pp	6	114.00bG
Allg. Elektr.Ges	14	265.30b
AlsenPortl.Cem	15	240.00bB
Aluminium-Ind.	14	251 00bG
Anglo-Contin.	7½	117.25bG
AnhalterKohlen	7	161.00bG
Ankrw.Hengstb.	5	121.75bG
Aplerbeck Bgb.	7	144.00G
Arenberg do.	16⅔	416.00b
Balcke Bochum	16	236.00bG
Baroper Walzw.	12	221.00bG
Bergm. Elektr.	12	150.00bG
Berg.Märk.Ind.	0	74.80G
Berl. Elekt.-W.	12	198.00b
do. Maschb.	13½	236 00bG
Bielefeld Masch.	28	465.00bG
Bismarckhütte	0	137.75G
Bochumer Bgw.	5	153.10bG
do. Gussstahl	12½	229 00b
BösperdeWlzw.	2	106.75bG
Braunk.u.Brik.I	12	204.50bG
BraunschwJute	12	205.50bG
do. Kohlen	10	223.00G
Breitenb. Cem.	0	110.75G
Bremer Linol.	12	192.00bG
do.Wollkämm.	16	255 00b
Caroline b.Offl.	30	428.00G
Cassel. Fedst.	15	245.00bG
CölnerBrgw.-V.	30	466.50b
do. Gas u.Elekt.	4	69.00bG
Cöln-Müs.Bgw.	0	69.00G
Concordia Bgb.	16	305 50bG
Consolidation	19	364.50bG
Cröllwitz. Pap.	12	189.50bG
Delmenh. Linol.	24	314.50b
Dessauer Gas	11	914.50bG

Dt.Uebers.El.G.	10	184.60bG
Dtsch.Gasglühl	50	675.00bG
do.Lux.Bgw.V.	11	189.20b
do.Waff.uMun	25	441.00bG
Donnersmrckh.	16	310.00bG
Düsseld. Eisen	12	166.50bG
do. Waggon	14	248.25b
Dynamit Trust	10	183.75bG
EgestorffSalin.	13	191.50bG
Eintracht Brnk.	27	495.25bG
Elberf. Farben	25	500.00B
do. Papierf.	0	105.40G
Elkt.Unt. Zürich	10	194.80bG
Engl. Wollwar.	0	67.50G
Eschweil. Brgw.	8	177.00bG
Essener Steink.	10	175.00B
Flensb.Schiffb.	4	146.50b
Freund Masch.	4	—.—
Frister&Rossm	4	90.00bG
Gelsenk.Bergw.	10	200.50bG
GeorgMarie StA	4	109.00bG
do. Vorr.-A.	6	116.10G
Gerresh. Glash.	14	265.50bG
Ges.f.elktr.Unt.	10	187.70b
Gildemeist.Wkz	8	139.75bG
GladbachSpinn	0	—.—
Görlitzer Eisnb.	13	295.25b
Haberm.&Guck.	10	140 80bG
Hagen. Gussst.	0	71.90b
HalleschMasch	32	425.00bG
Hannov. Masch.	16	265 00bG
Harbg.-Wien G.	0	141 00bG
Hark.Brückenb.	8½	122.00B
do. Bergb.Pr.A.	9	220.75bG
Harpener Brgb.	8	200.25b
Hartm. Masch.	5	163.00 G
Hasper Eisenw.	10	165.00bG
Herbrand Wgg.	7	159.75b
Hofmann Wggf.	35	350.00b
Hösch, Eis.u.St.	20	325.50bG
Höchst. Farbw.	27	571.00bG
Ilse Bergbau	24	440.00bG
Kaliw.Aschersl.	10	173.50bG
Kattowitz.Brgb.	14	243.75bG
Köhlmann Strk.	20	335.00bG
König Wilh. kv.	15	264.00
Königsborn .	15	237.00bG
Körbisdorf. Zck	10½	148.90b
Gebr. Körting .	8	135.50bG
Küpperb.&Shn.	12	220.00B
Kyffhäuserhütt.	12	225.00bG
Lapp. Tiefbohr.	0	24.25bG
Lauchhammer	10	193.00bG
Laurahütte	4	178.80bG
Leonhardt Brk.	9	161.50bG
Leopold-Grube	7½	142.00bG
Leopoldshall	3	104.60bG
Löhnert Masch.	7	117.50b
Ldw. Löwe & Co.	18	298.75b
Märk.Wstf. Bgw	6	129.75G
Magdeb. Gas	6	109.30bG

Magdeb.Bergw.	32	510.00G
Mannesmannr.	12½	213.00bG
Marienh. Kotz.	8	127.00bG
MarkPortl.Cem	6	115 90b
Mühle Röningn.	24	350.00bB
NähmKoch&Co.	11	197.00G
NeueBod.-A.-G.	10	127 00bG
Niederl.Kohlnw	11	203.00bG
Nordd. Wollkm.	10	145.00bG
Obschl. Eisb. B.	3½	106 00bG
do. Eisen-Ind.	0	88.25bG
do. Kokswerk.	12	197.00bG
do. Prtl.-Cem.	3	171.50bG
Oppeln.Cem.W.	5	158.10bG
Orenst&Koppel	14	212.00bG
Ottenser Eisen	5	95.50G
Phönix, Lit. A.	15	259.75bG
Ravensberg.Sp	0	115.00B
Rhein-Nassau	24	319.75b
Rhein.Stahlwrk	8	175.00bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	182.00bG
Riebeck, Mnt.W	12	191.00bG
Rombach. Hütt.	9	182.00bG
Rositz. Braunk.	5	123.50b
do. Zuckerf.	10	146.00bG
Sächs. Gussst.	15	292.00B
Saline Salzung.	7	114.00bB
Sangerh. Masch.	8	206.00bG
Schimisch.Cem	8	164.70b
Schles. Cement	1	146.50G
do. Zinkhütte	17	390.00b
Schub.&Salzer	20	327.00bG
Schuckert Elekt	7½	163.50b
Schulz-Knaudt	5	157.50bG
SiemensGlas-I.	14	237.00bB
Siem. & Halske	12	245.20b
Spinn. Renner	6	111.00G
Spritbank A.-G.	24	385.50bG
Stadtberg Hütte	1	106.80G
Stettin. Vulkan	11	211.00bG
Stodick & Co.	12	235.00bB
Stolb. Zink-Akt.	0	132.00bG
Tecklenbrg Sch	4	132.00bB
Thale Eisenhütt	18	285.00bG
Leonh.TietzA G.	8	127.00G
Ver.ch.Fb.Zeitz	18	145.75bG
do.Cöln-Rttw P.	18	315.00bG
do.Mtllw.Haller	11	167.90b
do.Nickelwerke	18	283.00bG
do. Zyp.& Wiss.	10	184 50bG
Victoria Fahrr.	6	102.50bG
Vorwärts BielfS	0	55.75G
Vogt & Wolf	16	263.00b
Vorwchl.Prtl.C.	15	252.00bG
Warst.Grub.VA.	9	155.90b
Wenderoth ph.	5	110.50G
WesteregelAlk.	10	195.00G
Westfalia Cem.	5	152.00G
Westf. Drahtind	7	158.00b
do. Drahtwerk	10	175.10bG
do. Kupferwk.	5	109.40b

Westf.Stahlwrk	0	61.25bG
WickingCement	4	115.50bG
Wickrath Leder	11	176.30G
Wiel.&Hardtm.	8	119.75bB
Wilke Gasom.	6	59.00G
Wilhelmshütte	6	109.75bB
Witten. Gussst.	9	198.50B
do. Stahlröhr.	6	212.25bG
Zeitzer Masch.	18	305.00bG
Zellstoff Verein	8	93.00bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften:		
Aach. Klnb.	8	151.00b
AllgBl.Omn	7	168 25bG
de.Lok.u.St	8	165.30b
Bch.GelsSt	7½	151.50B
Brnsch. St.	7	136.00b
Bresl. El.B.	6½	—.—
Cassel.Stb	5	109.50bG
Elkt.Hochb	5½	138.50bG
Gr.Brl.Strb	8½	187.90b
Hmb.Packf	9	141.1[illegible]
do.Strassb	10	184.[illegible]
Hann StrVA	3½	86.[illegible]
Magdb. Str	9	181.0[illegible]
Hansa.Dpf.	15	221 50b
Nrdd.Lloyd	5	110.00B
Vr.Eis.B.VA	0	52.10G
Obligat. indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	—.—
Dortm. Un. 100	*4½	100.00B
German.Schff2	*4	100 00G
FKruppscheObl	*4	97.25G
Laurahütte . .	*4	96.00G
Neue Bod.-Ges.	4	91.90bG
Siem&Hlsk.kv3	4	98.00b
Landbank Obl.	4½	100.25bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott	8 T.	4	169.45b
Brüss.u.A	8 T.	4½	80.625bG
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	3½	20.49B
Neuyork	vista	—	4.20bG
Paris	vista	3½	81.175b
Wien	8 T.	5	84.75b
Schweiz	8 T.	4	81.05B
Ital.Plätz.	10 T.	5½	80.25G
Petersb.	8 T.	5	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.27bB
Sovereigns p. Stück	—.—
N.Russ.Gold p.100R	215.50bG
Amerikan. Noten	4.195b
Belgische Noten	80.70b
Englische Bankn. 1L.	20.475b
Franz.Bankn. 100fr.	81.28b
Holländ. Banknoten	169.50b
Oesterr.Not. 100Kr.	84.90b
Russ.Noten 100Rbl.	215.85b

Durch jahrelangen Gebrauch in den Hofhaltungen **SR. MAJESTAET DES KAISERS** in militärischen Bekleidungskammern und vielen Haushaltungen einwandsfrei erprobtes, unbedingt zuverlässiges Mittel zur Vertilgung von Motten und deren Brut ist allein

Dr. Weinreich's Mottenäther.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien in Flaschen à 1.25, 2.—, 3.50 und 6.— M., passende Zerstäuber à 1.10 u. 2.— M. Für Grossverbraucher der Industrie und militärische Bekleidungskammern Lieferung in Ballons mit bedeutender Preisermässigung. Prospekte mit zahlreichen glänzenden Anerkennungsschreiben gratis und franko durch den alleinigen Fabrikanten **PHARMAKON G. m. b. H., Berlin SW. 29.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0005

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Förderung der Jahresabschlußarbeiten.

Alle uns unterstellten Beamten und Kassen machen wir auf den nahe bevorstehenden Jahresabschluß mit dem Ersuchen aufmerksam, in jeder Weise mit dazu beizutragen, daß alle das ablaufende Etatsjahr betreffenden Einnahmen und Ausgaben noch in dessen Büchern und Rechnungen zum Nachweise gelangen und Einnahme- und Ausgabereste, soweit irgend möglich, vermieden werden. Auch ersuchen wir alle diejenigen, welche innerhalb unseres Geschäftsbereiches aus der Zeit vom 1. April 1911 bis Ende März 1912 herrührende Forderungen an den Staat zu erheben haben, ihre Rechnungen sobald als möglich, **spätestens aber bis zum 20. April d. Js.**, an uns einzureichen.

Merseburg, den 26. März 1912.

Königliche Regierung. v. Tirpitz.

Bekanntmachung.

Die von den städtischen Körperschaften für das Rechnungsjahr 1912 beschlossene Erhebung von Zuschlägen zur Einkommensteuer und zu den Realsteuern sowie von Kanalbenutzungsgebühren hat die Genehmigung der zuständigen Behörden erhalten. Danach werden im Rechnungsjahre 1912 hierselbst erhoben werden:

a) 162 % Zuschlag zur Staatseinkommensteuer unter Freilassung der ein Einkommen von 420—660 M. umfassenden Steuerstufe;
b) 181,21 % der staatlich veranlagten Grund- und Gebäudesteuer in Form einer Gemeindegrundsteuer von 5,70 % des jährlichen Nutzungswertes der steuerpflichtigen Grundstücke;
c) 191 % der sich aus der besonderen Gewerbesteuerordnung der Stadt Halle a. S. ergebenden Steuersätze = 215,37 % der staatlich veranlagten Gewerbesteuer;
d) die Betriebssteuer;
e) eine Kanalbenutzungsgebühr von 0,9 % des Nutzungswertes der angeschlossenen Räume.

Halle a. S., den 9. April 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Städtische kaufmännische Fortbildungsschule, Charlottenstraße 15. Schuljahr 1912/13.

Die städtische kaufmännische Fortbildungsschule zu Halle a. S. beginnt den Unterricht im Sommerhalbjahre 1912 **am Montag, den 15. April, vormittags 6 Uhr.**

Die Anmeldung neuer Schüler hat zu erfolgen am Donnerstag, den 11. April, von 5—9 Uhr nachmittags, Freitag, den 12. April, von 5—9 Uhr nachmittags, Sonnabend, den 13. April, von 10—12 Uhr vormittags. Außerdem werden Anmeldungen schon vom 20.—30. März während der Sprechstunde von 11—¾12 Uhr vormittags im Amtszimmer Charlottenstraße 15 entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind Geburts- oder Taufschein, sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Fortbildungsschulpflicht.

Alle nach dem 30. Juni 1895 geborenen, im Bezirke der Stadtgemeinde Halle a. S. beschäftigten kaufmännischen Angestellten — §§ 59 und 76 des Handelsgesetzbuches — und Hilfspersonen des Handelsgewerbes, insbesondere auch Schreiber, welche Kontorarbeiten verrichten, sind fortbildungsschulpflichtig. Die Anmeldung der vorbezeichneten Personen ist spätestens am sechsten Tage nach ihrem Eintritte in den Gewerbebetrieb durch die **Herren Geschäftsinhaber** zu bewirken. **Auch die auf Probe angestellten schulpflichtigen Personen sind anzumelden.** Der Besitz des **Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienst entbindet nicht** von der Schulpflicht.

Der Lehrplan umfaßt: A. **Pflichtfächer**: 1. Handelskunde; 2. Deutsch mit Schriftverkehr; 3. Kaufmännisches Rechnen; 4. Einfache und doppelte Buchführung; 5. Handelsgeographie; 6. Bürgerkunde; 7. Versicherungskunde für Lehrlinge in Versicherungsgeschäften und 8. Chemie, Drogen- und Gesetzeskunde für Drogisten.

B. **Wahlfächer: a) Halbjahres-Kurse, wöchentlich 2 Stunden**: 1. Buchführung; 2. Kaufmännisches Rechnen; 3. Schnellschönschreiben; 4. Rund- und Plakatschrift; 5. Maschinenschreiben; 6. Stenographie für Anfänger und Fortgeschrittene nach System Gabelsberger und Stolze-Schrey.

b) **Jahres-Kurse, wöchentlich 2 Stunden**: 1. Englisch (Vor-, Unter-, Mittel- und Oberstufe); 2. Französisch (Unter-, Mittel- und Oberstufe).

Freiwilliger Besuch der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule ist mit Zustimmung des Schulvorstandes auch den nicht mehr schulpflichtigen Handelsangestellten zur fachlichen Fortbildung gestattet. Der Unterricht liegt vor und nach der Geschäftszeit von 6—7 Uhr morgens und von ½8—½10 Uhr abends.

Unterrichtszeiten. A. für Pflichtfächer: Der Unterricht ist teils auf die Vormittage von 7—10 Uhr, teils auf die Nachmittage von 2—5 Uhr oder von 4—7 Uhr und 5—8 Uhr nachmittags gelegt. Auf diese Weise können Wünsche der Herren Prinzipale möglichst berücksichtigt werden. Geschäfte, welche mehrere schulpflichtige Lehrlinge beschäftigen, können stets eine Anzahl im Geschäfte zur Verfügung haben, während einzelne den Unterricht besuchen. Die Herren Geschäftsinhaber wollen ihre Wünsche rechtzeitig, bis zum 12. April, bei dem Schulleiter Herrn Göll, Charlottenstraße 15, schriftlich mitteilen.

B. für Wahlfächer: Die Unterrichtszeit für Wahlfächer liegt teils von 6—7 Uhr vormittags, teils von ½8—½9 und ½9—½10 Uhr abends. Auf diese Weise ist strebsamen jungen Kaufleuten Gelegenheit zur fachlichen Ausbildung und Fortbildung geboten, die in dem Pflichtunterricht nicht gegeben werden kann.

Das Schulgeld beträgt für Pflichtschüler jährlich 30 M. Pflichtschüler haben für Wahlfächer, mit Ausnahme von Maschinenschreiben, keine besondere Gebühr zu zahlen. Wahlschüler zahlen für die einzelne Jahresstunde 5 M., jedoch nicht mehr als 30 M. jährlich. Für Schreibmaschinen-Unterricht haben Pflicht- und Wahlschüler außer dem vorbezeichneten Schulgeldsatz noch 6 M. für den ersten Halbjahres-Kursus und 3 M. für den zweiten Halbjahres-Kursus zu entrichten. Das Schulgeld für Pflichtschüler ist halbjährlich im voraus vom Lehrherrn und für freiwillige Schüler von ihnen selbst oder von ihren gesetzlichen Vertretern an die städtische Steuerkasse zu zahlen.

Auskunft erteilt der Leiter der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule während der Sprechstunde von 11—¾12 Uhr vormittags in seinem Amtszimmer, Charlottenstraße 15. Anmeldeformulare können daselbst in Empfang genommen werden.

Halle a. S., im März 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

**Städtische gewerbliche Fortbildungsschule zu Halle a. S.
Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Montag, den 15. April, zur lektionsplanmäßigen Zeit.**

Alle in Gewerbebetrieben des Bezirks der Stadtgemeinde Halle a. S. beschäftigten männlichen Personen (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und ähnliche) haben die gewerbliche Fortbildungsschule bis zum Schlusse des Schuljahres zu besuchen, in welchem sie das 17. Lebensjahr vollenden. Ausgenommen sind die zum Besuche der kaufmännischen Fortbildungsschule verpflichteten Personen, auch landwirtschaftliche Arbeiter, Handlanger, Hausknechte, Laufburschen und ähnliche zu untergeordneten Dienstleistungen bestimmte, als Tagelöhner anzusehende Arbeiter. **Dagegen haben die sog. Arbeitsburschen,** sobald sie bei der Herstellung von Waren beteiligt sind, **die Fortbildungsschule zu besuchen.** Für jeden Schüler wird vom Arbeitgeber ein Beitrag von jährlich 6 M. in halbjährlichen Raten im voraus erhoben. Jeder Schüler erhält wöchentlich 6 Stunden Unterricht, welcher sich auf Gewerbekunde, Bürgerkunde, schriftliche Arbeiten, gewerbliches Rechnen und Geometrie, Kalkulation und Buchführung, sowie Fachzeichnen erstreckt. Zum Besuche der gewerblichen Fortbildungsschule sind auch die Musiker, Gärtner verpflichtet. Es sind 3 Fortbildungsschulbezirke gebildet, und zwar: a) Nordbezirk (Schulhaus: Mittelschule an der Klosterstraße), b) Mittelbezirk (Schulhaus: katholische Volksschule an der Oleariusstraße und Handwerkerschule), c) Südbezirk (Schulhaus: Volksschule an der Taubenstraße). Den einzelnen Bezirken sind folgende Klassen und Gewerbe ausschließlich zugewiesen: a) Nordbezirk: Sämtliche Gold- und Silberarbeiter, Uhrmacher, Graveure, Zahntechniker, Klempner und Installateure, Zimmerer, Steinsetzer, Steinmetzen, Stukkateure, Töpfer, Schornsteinfeger, Dachdecker, Glaser, Barbiere, Friseure und Perückenmacher. b) Mittelbezirk: Sämtliche Konditoren, Fleischer, Schuhmacher, Gerber, Sattler, Schneider, Kürschner, Buchbinder, Maler, Kellner und Köche, Tapezierer und Dekorateure, Musiker, eine Hilfsklasse. c) Südbezirk: Sämtliche Schmiede, Modelltischler, Former, Gießer. Alle übrigen Lehrlinge, Arbeitsburschen usw., welche in hier nicht genannten Gewerbebetrieben beschäftigt sind, gehören je nach ihrer Wohnung zum Nord- oder Südbezirk. Die Grenze zwischen diesen beiden Bezirken wird durch folgende Straßen gebildet: Mansfelderstraße, Gr. Klausstraße, Markt, Kleinschmieden, Gr. Steinstraße und Berlinerstraße.

Die **Anmeldung der neu eintretenden** Fortbildungsschüler **hat** zu erfolgen **Sonntag, den 14. April, vormittags 7—11½ Uhr,** und zwar für den **Nordbezirk** in **Zimmer 16** der Mittelschule an der Klosterstraße, für den **Mittelbezirk** in **Zimmer 12** der Volksschule an **der Oleariusstraße**, für den **Südbezirk** in **Zimmer 1** der Volksschule an der Taubenstraße. Bei der Anmeldung ist der **Geburts- oder Taufschein** sowie das **letzte** Schulzeugnis vorzulegen. Nach § 5 des Ortsstatuts für die gewerbliche Fortbildungsschule zu Halle a. S. ist **jeder Arbeitgeber verpflichtet**, die von ihm beschäftigten schulpflichtigen Personen **spätestens am sechsten Tage nach dem Eintritt derselben in den Gewerbebetrieb — auch während der Probezeit** — unter Vorlegung des Geburts- oder Taufscheines sowie des **letzten Schulzeugnisses** zum Besuch der Fortbildungsschule bei dem betreffenden Schulleiter anzumelden. Zuwiderhandlungen gegen das **vorerwähnte Ortsstatut** werden mit **Geldstrafe bis zu 20 M. oder im** Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist. An der gewerblichen Fortbildungsschule sind folgende Lehrmittel eingeführt: 1. Merkbuch nach Vorschrift mit Aufdruck: „gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S.", 2. Tagebuch nach Vorschrift mit Aufdruck: „gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S.", 3. Formularmappe nach Vorschrift mit Aufdruck: „gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S.", 4. Stolzenberger Schnellhefter mit Aufdruck: „gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S.", 5. Rechenheft mit Aufdruck: „gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S.", 6. Skizzenheft mit Aufdruck: „gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S.", 7. Reißbrett, Schiene und 2 Winkel (60° und 45°), 8. Bleistifte Nr. 3 und 4 nebst Gummi für Blei und Tusche, 9. Reißzeug, und zwar entweder das in den Papierhandlungen vorrätige Normalreißzeug mit dem Aufdruck „Gewerbliche Fortbildungsschule Halle a. S." oder ein diesem mindestens gleichwertiges Reißzeug. Das Reißzeug muß enthalten: Einen Stechzirkel, einen Einsatzzirkel mit auswechselbarer Zentrierspitze nebst den Einsatzteilen für Blei und Tusche, sowie eine gute Reißfeder. Für Mechaniker, Elektriker, Uhrmacher, auch Bauschlosser ist außerdem ein Nullenzirkel erforderlich. Diesen Anforderungen entsprechend sind folgende Preise für die Normalreißzeuge vereinbart worden: Reißzeug zu 4 M. aus Messing, Reißzeug zu 4,50 M. aus Neusilber, Reißzeug zu 5 M. (mit Nullenzirkel) aus Messing, Reißzeug zu 5,50 M. (mit Nullenzirkel) aus Neusilber.

Halle a. S., im April 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß **Brieftauben des Militärbrieftaubenzüchtervereins** in der Stadt und auf dem Lande durch Gift getötet, angeschossen oder durch Stellen von Fallen beschädigt worden sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Vorschriften der Landesgesetze, nach welchem die im Freien betroffenen Tauben der freien Zueignung oder Tötung unterliegen, auf Militärbrieftauben keine Anwendung finden. Die Militärbrieftauben unterstehen dem Schutze des Reichsgesetzes vom 28. Mai 1894, und hat niemand das Recht, Militärbrieftauben zu fangen oder zu töten. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt die Bestrafung auf Grund des § 303 bzw. 242 des Reichsstrafgesetzbuches. Die Militärbrieftauben sind durch das kaiserliche Wappen kenntlich gemacht. Der Militärbrieftaubenzüchterverein in Halle a. S. hat für denjenigen, der einen Täter namhaft macht, eine Belohnung von 25 M. ausgesetzt.

Halle a. S., den 4. April 1912. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Risel statt, und zwar:

in Halle-Cröllwitz am Sonnabend, den 4. Mai, nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Schulberg 19;
in Halle-Trotha am Montag, den 29. April und am Montag, den 2. September, nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Petersbergstr. 90;
in Halle-Giebichenstein im Monat Mai an jedem Freitag, sowie Freitag, den 6. und 13. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle der Schule Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstraße);
in der Altstadt in den Monaten Mai, Juni und September, jeden Dienstag nachmittag 4 Uhr in der Turnhalle der Schule Taubenstraße 13, sowie in den Monaten Mai, Juni und September jeden Mittwoch nachmittag 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind die Kinder zu unterziehen, die im Jahre 1911 oder früher geboren und bisher überhaupt nicht oder zum ersten und zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten. **Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf dem der Name des Kindes, Ort, Jahr und Tag seiner Geburt, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, nötigenfalls auch der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet sind.**

Aus einem Hause, in dem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in den Impfraum gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem leinenen Hemd, gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichste Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in den Impfraum gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dem Impfarzte spätestens am Tage der Nachschau Anzeige zu erstatten. Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder oder Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die im § 14 Abs. 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 M. oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern oder Pfleglingen zu den Impf- und Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, die der Polizeiverwaltung, Dreyhauptstraße 6 (Zimmer 12/13), vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den Impfarzt erfolgen. Eltern, die ihre Kinder selbst impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine bei der vorgenannten Dienststelle nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 29. März 1912. **Die Polizeiverwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt **im Monat Januar 1911 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 30 581 bis 33 789 tragen, und über welche die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind, wird**

Mittwoch, den 17. April d. Js.,

und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, an der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um ½10 Uhr vormittags und um ¼4 Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Möbel, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 16. April d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 19. März 1912.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Hallesche Strassenbahn in Liqu.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft beehren wir uns, zu der am **Dienstag den 30. April 1912, mittags 12 Uhr** im Hotel zur **„Stadt Hamburg"**, hier, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftberichtes und der Revisionsberichte, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 1911.
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- u. Verlustrechnung.
3. Entlastung des Aufsichtsrats und des Liquidators.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl von Revisoren.
6. Mitteilung über Auszahlung der 1. Liquidationsrate.

Gemäß § 20 des Gesellschaftsvertrages haben diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung beteiligen wollen, ihre Aktien ohne Gewinnanteilscheine und Erneuerungsschein nebst einem doppelten Nummernverzeichnis oder die Bescheinigung eines deutschen Notars über die bei ihm erfolgte, die Verpflichtung zur Aufbewahrung bis nach Abhaltung der Generalversammlung enthaltende Hinterlegung oder einen Hinterlegungsschein der Reichsbank **spätestens 72 Stunden vor der Stunde der Generalversammlung** bei einer des nachbenannten Bankfirmen:

H. F. Lehmann, hier,
Reinhold Steckner, hier,
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
Abtlg. **Becker & Co.,** Leipzig,

während der üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen. Der Geschäftsbericht liegt vom 16. April ab beim Bankhaus **H. F. Lehmann,** hier und beim Liquidator aus. z 425

Halle a. S., den 9. April 1912.

Hallesche Straßenbahn in Liqu.
Der Aufsichtsrat. Dr. Lehmann, Vorsitzender.

Privat-Lyzeum
von Emma Seydlitz, Karlstrasse 6.
Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 16. April.** Aufnahme der Schülerinnen für Klasse X um 11 Uhr. Anmeldungen für alle zehn Klassen nimmt an wochentags 11—12 Uhr z 403
Die Direktorin: **E. Seydlitz.**

Kartoffeln.
Frische Sendung feinster Speisekartoffeln in Ztr., u. Pfd. v. 5 Pf. an. Hackebornstr. 3 **Joh. Raabe.** *

Wer Stoff hat
zu Anzügen u. Paletots fertige selb. unt. Garantie für tadellos. Sitz. Off. u. N. 8013 a. d. Exp. d. Bl.*

Bekanntmachung.

Auf dem Stadtgottesacker befinden sich folgende 3 Erbbegräbnisstellen schon seit langer Zeit ohne Pflege:

Nr. 763, verliehen am 4. Juli 1861 an den Arbeiter Johann Christoph Vorrath,

Nr. 1677, verliehen am 1. Dez. 1874 an den Dr. phil. Karl Knauth, und

Nr. 1752, verliehen am 9. Aug. 1876 an die unverehelichte Marie Wiegand.

Die berechtigten Inhaber der vorbezeichneten Grabstellen werden ersucht, ihren Verpflichtungen zur ordnungsmäßigen Instandsetzung der Grabstätten bis zum 1. Juni ds. Js. nachzukommen, widrigenfalls die Stellen mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen werden.

Halle a. S., d. 25. März 1912.
Der Magistrat.

Oeffentlicher Kartoffelverkauf.

Der städtische Kartoffelverkauf beginnt Donnerstag, den 11. d. Mts., und findet täglich bis auf weiteres von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr im städtischen Schlachthofe (Eingang Viehhofstraße) statt.

Gutscheine sind in der Stadthauptkasse gegen Vorzeigung der Steuerveranlagung oder der letzten Quittung erhältlich.

Halle a. S., 9. April 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Hinterfüllung der Steinmühlenbrücke und Anschüttung der Zugangsstraße kann **geeigneter Bauschutt — bevorzugt wird durchlässiger sandiger Boden** — gegen Entrichtung von 50 Pf. für die zweispännige und von 30 Pf. für die einspännige Fuhre abgeladen werden. **Ton, Asche und Müll sind von der Anfuhr ausgeschlossen.** Schuttmarken sind vorher in unserer Stadthauptkasse zu kaufen.

Halle a. S., 8. April 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg wird 1. der Aufgang der Jagd auf Rehböcke auf **Freitag, den 17. Mai 1912,** 2. der Endtermin für das Einsammeln von Kiebitz- und Möveneiern auf **Mittwoch, den 10. April d. J.,** festgesetzt.

Merseburg, 3. April 1912.
Der Bezirksausschuß zu Merseburg.

Bekanntmachung,
betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Glashütten, Glasschleifereien und Glasbeizereien sowie Sandbläsereien.
Vom 20. März 1912.

Auf Grund der §§ 120e, 139a der Gewerbeordnung hat der Bundesrat beschlossen:

Die Bestimmungen, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Glashütten, Glasschleifereien und Glasbeizereien sowie Sandbläsereien, vom 5. März 1912 (Reichs-Gesetzbl. S. 65) bleiben bis zum 1. April 1913 in Kraft.

Berlin, den 20. März 1912.
Der Stellvertreter d. Reichskanzlers.
Delbrück.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1.—31. März cr. sind die nachstehend aufgeführten Gegenstände in den Wagen der städtischen Straßenbahn gefunden worden:

3 Herrenschirme, 7 Damenschirme, 4 Spazierstöcke, 10 Paar Handschuhe, 2 Broschen, 1 gold. Damenring, 6 Portemonnaies, 3 Lieferschein- und Musterbücher, 2 Notizbücher, 3 andere Bücher, 2 Damenhandtaschen, 2 Abonnementskarten, 1 Muff, 1 Kopfschal, 1 Federhaltermappe, 1 Thermometer, 1 Hutnadel, 1 einzelner Schlittschuh, 1 Hemd, 1 Staubwedel, 1 kleiner Fächer, 3 Messer, 2 Abrißhefte.

Wir fordern die betreffenden Eigentümer auf, ihre Ansprüche innerhalb einer vom Tage dieser Bekanntmachung an laufenden Frist von 14 Tagen bei unserer Kassenstelle Nord, Seebenerstraße 62, geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist gelangen die Fundsachen zur Versteigerung. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Halle a. S., 4. April 1912.
Die Verwaltung der städtischen Straßenbahn.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag den 11. April cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich im **Grünen Hof** hier ein hier eingestelltes **Arbeitspferd.**
Groske II. Gerichtsvollzieher.

Verdingung
betr. das Rohrnetz der
Bewässerungsanlage für die Gartenstadt Scopau.
Bedingungen und Angebotsformulare 2.50 Mk. Angebote bis 16. April 1912. (y75
Die Bauleitung:
Arthur Föhre u. Bruno Föhre, Halle a. S., Architekten B.D.A.

Auf 4 Wochen
verreist (z 416
Prof. Hessler.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Lewinsky,
Gr. Ulrichstr. 27. (y 77

Impfe
Montags und Donnerstags 3-4 Uhr
Dr. Oppenheimer
Leipzigerstr. 70/71. (z 444

Bin immer zu sprechen Martinstr. 8 Hof links, I. links.

Impfe
wochentags 2—3 Uhr.
Dr. Koegel,
Steinweg 30, I. (h2669

Hebr. 13,16.
Herzl. Dank dem mir unbekannten, gütigen Spender für das Dankopfer zu nützlicher Verwendung aus Anlaß der Versetzung des Sohnes in eine höhere Schulklasse.
Heintke, Pastor.
20 Mark „für die Heidenmission" habe ich der Sammelbüchse am Karfreitag entnomm. Herzl. Dank! Matth. 25,40.
Halle a. S., d. 10. April 1912.
Heintke, Pastor.

Achtung!
Für Bauunternehmer
bietet sich sehr günstige Gelegenheit, in einem größeren Orte, wo großer Wohnungsmangel herrscht, Neubauten auszuführen. Zu erfragen bei **Carl Barth, Wulfen bei Cöthen** (Anhalt). (a01957

Die letzten Lose
der (Ke.23
Geld-Lotterie
Zu Gunsten deutscher Invaliden.
Vorzügliche Gewinnchancen
Ziehung morgen u. folgende Tage.
Hauptgewinne:
75 000 Mk.,
30 000 Mk.,
10 000 Mk.
bar ohne Abzug! Original-Lose à 3,30 Mk. 5 Stck 16 Mk. (nach auswärts für Porto u. Liste 30 Pfg. mehr), sortiert aus verschiedenen Tausenden empfiehlt und versendet
Reinh. Keil,
Lose-Vertriebs-Haus,
Halle a. S. Rannischestrasse 13, Ecke Moritzzwinger — Tel. 1286.

Zither-Konzert
Bergschenke.
Die jg. Dame in rosa Ballkleid, rosa Band in dunkl. Haar wird v. Herrn in grauem Anzug um Lebensz. gebeten unter G. 247 an die Exped. d. Bl. o 108

Möbel werden sauber repariert und poliert †518
Landwehrstr. 21, H. I.

Schürzen an Private
werden billigst abgegeben
Büschdorferstr. 1, III. †511

Guter Lehm
ist abzufahren Kanalbau.
Ladenbergstr., an d. Turmstr. *

Hunde-Halsbänder
mit eingravierten Namen
solideste Ausführung
in allen Preislagen.
Paul Göldner,
Sattlerwarenfabrik,
Leipzigerstr. 79,
neben Hotel Rotes Ross.

Primaner, 18 Jahr, aus best. Familie, sucht gleichaltrigen, gemütsvollen **Kameraden** zwecks gemeinsamer Spaziergänge und Gedankenaustausch. Off. u. C. 8023 an die Exp. dieses Bl. (h 2687

Frische Morcheln
heute **1.20** Mk.
Frische Kiebitzeier
heute **40** Pf. p. Stück.
Wilhelm Reichert,
Geiststr. 37, Steinweg 25.
Leipzigerstr. 51.

Zucker-Runkelrübensamen
gar. 1911 er Ernte für Echtheit und Keimfähigkeit! Zucker-, kleine Wanzlebener, 110 Mk. pro Ztr., 5 Kilo 13 Mk., rote Mammut 80 Mk., 5 Kilo 9 Mk., auch andere Sorten, versendet überall hin
Fr. Ritzmann,
Frose (Anhalt). (a 2155

Um den alten Laden zu räumen
verschenke morgen Donnerstag von 6—8 Uhr abends sämtliche leere Kisten &c.
Butter-Ebel,
Rathausstraße. (h 2676

Runkelsamen,
gelbe Eckendorfer Walzen garantiert echt Ztr. 85 Mk. gibt ab
O. Osterloh,
Brücken/Helme. (a 2158

+ Frauen +
verlangen Sie bitte sofort rechtzeit. b. Stör. u. sonst. Beschwerden wenn Sie anderw. Misserfolg hatten, d. berühmt. Hofarzt G. Sprangers Frauentr. Fl. 4 M., extrast. 6 M., Pulver 3,50 M. Ein Versuch bedeutet treue Kundschaft. Zahlr. Dankschr. Vers. streng diskret durch F. Schlüssler, Fürth i. B. 30 Marienstr. 28.

Kleiner Junge zu vergeben. Off. unt. C. 8033 an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0006

Als „ebensogut" wie „Oetker's" werden oft minderwertige Fabrikate angeboten.

Man achte daher beim Einkauf darauf, dass man das erhält, was man haben will.

Dr. Oetker's Backpulver ist aus dem besten Rohmaterial hergestellt und **100 millionenfach** bewährt.

Dr. Oetker's Puddingpulver ist das einzige Fabrikat, das aus feinstem **Reispuder** hergestellt ist.

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker ist ein vorzügliches Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süsspeisen. 1 Päckchen ersetzt 2—3 Stangen guter Vanille.

Ueberall zu haben! **1 Päckchen 10 Pfg.** **3 Stück 25 Pfg.**

Kleine Chronik.

Großfeuer auf dem Auswandererbahnhof Ruhleben.

Berlin, 10. April. Gestern abend brach auf dem Auswandererbahnhof Ruhleben bei Spandau Feuer aus, das den größten Teil der Baulichkeiten vernichtete. Die während des Ausbruchs des Brandes in den Baracken befindlichen Auswanderer, deren sich eine große Panik bemächtigt hatte, konnten gerettet werden, ebenso der größte Teil ihrer geringen Habseligkeiten. Die Auswanderer wurden mit den Nachtzügen teils nach Hamburg, teils nach Bremen befördert. Die Baracken sind völlig niedergebrannt. Der dem Bahnfiskus entstandene Schaden wird auf ungefähr 40 000 Mark geschätzt.

Mordversuch wegen verschmähter Liebe.

Gestern vormittag schoß der 24 Jahre alte Schlosser Alfred Liebusch auf die 29 Jahre alte Lehrerin Anna F., die in der Liebigstraße 17 in Berlin wohnt, und verletzte sie am Kopf. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst und schoß sich eine Kugel in den Kopf. Beide wurden nach dem Krankenhaus am Friedrichshain gebracht. Liebusch hatte seit einigen Wochen Fräulein F. mit Liebesanträgen verfolgt. Die F. faßte das Liebeswerben des jungen Menschen zunächst mehr als Scherz auf, als sie aber den Ernst der Situation erfaßte, machte sie ihrem Anbeter klar, daß sie eine Ehe mit ihm nicht eingehen würde. Liebusch ließ sich jedoch nicht abweisen und verfolgte die Dame weiter mit seinen Anträgen. Gestern vormittag erschien nun Liebusch wieder in der Wohnung von Fräulein F., die bemerkte, daß er sehr erregt war und ihn zu beruhigen suchte. Als sie ihm auf seine Frage, ob sie jetzt andern Sinnes geworden sei, eine verneinende Antwort gab, zog Liebusch plötzlich einen Revolver aus der Tasche und feuerte ihn auf die Dame ab. Die Kugel drang der Unglücklichen in den Kopf, sie brach laut schreiend zusammen und verlor das Bewußtsein. Als Liebusch sie in ihrem Blute schwimmend vor sich sah, richtete er die Waffe gegen sich selbst und schoß sich die zweite Kugel in den Kopf. Das Befinden des Liebusch ist sehr ernst, während bei der F. keine Lebensgefahr vorzuliegen scheint.

Selbstmord des Mörders Mikew.

Der Mörder der Kutscherstrau Herrlich, Kutscher Ferdinand Mikew, hat, wie aus Berlin gemeldet wird, nach der Tat, entsprechend seinen Andeutungen, seinem Leben ein Ende gemacht. Während die Kriminalpolizei ihn überall suchte, ging er nach Treptow hinaus und kam dort gegen 9 Uhr abends in eine Schankwirtschaft in der Kiesholzstraße 51, wo man ihm das begehrte Nachtlager verweigerte, da er stark angetrunken war. Mikew verließ die Wirtschaft, ging heimlich nach dem Hof, stieg dort auf einen Heuboden und erhängte sich. Ein Arbeiter, der am Sonntag morgen Futter holte, fand ihn tot auf.

Ein Zigeuner wegen Mordverdachts verhaftet.

Frankfurt a. M., 10. April. (Tel.) In einem Dorfe bei Gladenbach wurde eine bettelnde Zigeunerin aufgegriffen. Alsbald erschien im „Dorfkrug" ein Zigeuner, der nach seinem Mädchen fragte. Die herbeigerufene Gendarmerie führte beide ab. Der Zigeuner soll der wegen Ermordung des Försters Romanus steckbrieflich verfolgte Weis sein.

Französische Luftschiffer verhaftet.

In der Nähe von Nürnberg landete gestern ein Ballon. Die Insassen gaben an, Mitglieder eines Pariser Klubs zu sein. Der eine will Schneider, der andere Bankbeamter sein. Da sie größere Geldmittel und photographische Apparate bei sich hatten, wurden sie von der Gendarmerie verhaftet. Man nimmt an, daß die Fremden französische Offiziere sind. Da sich jedoch der Verdacht als unbegründet herausgestellt hat, sind dieselben entlassen worden und haben bereits die Rückreise angetreten.

Zugentgleisung.

Gestern mittag 1 Uhr entgleiste ein Zug der Nebenbahn Mosbach—Mudau kurz vor Mosbach auf freier Strecke. Die Lokomotive, der Gepäckwagen und der erste Personenwagen stürzten um. Der Heizer wurde getötet, der Lokomotivführer lebensgefährlich verletzt. Zehn bis fünfzehn Personen erlitten leichte Verletzungen.

Die Tochter Bebels geisteskrank geworden.

Zürich, 10. April. (Tel.) Die Tochter August Bebels, die Gattin des jüngst verstorbenen Dr. Simon und selbst Aerztin, ist infolge des Todes ihres Mannes geisteskrank geworden, so daß sie in ein Sanatorium gebracht werden mußte.

Touristenabstürze.

Aus Zürich wird gemeldet: Der Bankbeamte de Werra von Sitten wollte mit einigen Bekannten die senkrechte Wand bei den Anthrazitgruben in Chandolin erklettern, an deren Fuß die Rhone vorbeifließt. An einer gefährlichen Stelle wollte er einem Freunde behilflich sein, als beide abstürzten. De Werra war sofort tot, sein Freund dagegen kam mit leichteren Verletzungen davon. — Am Pilatus wurde ein Automobilhändler Bronzincevicki aus Agram durch Steinschlag tödlich verletzt. Das ist bereits der zweite Fall an der gleichen Stelle in einer Zeit von acht Tagen.

Stiftungen.

Der vorgestern in Wien verstorbene Privatier Josef Spitzberger hat sein ganzes Vermögen von etwa 2½ Millionen Kronen der israelitischen Kultusgemeinde zur Errichtung eines interkonfessionellen Kinderspitals vermacht. — Weiter vermachte der kürzlich in Krefeld verstorbene Rentier Winigens der Stadt 250 000 Mk. für soziale Zwecke.

Anstiftung zum Mord und Erpressung.

Teplitz, 10. April. (Tel.) Ein Privatier schloß mit drei heruntergekommenen Individuen einen regelrechten Vertrag, nach dem sie für 2500 Kronen seinen reichen Schwiegervater ermorden sollten. Die gedungenen Mörder nutzten den Vertrag zu Erpressungen aus, bis sie der Privatier in seiner Bedrängnis anzeigte. Nun wurden sie verhaftet.

Betrügerische Klosterschwestern.

Wie aus Budweis (Böhmen) gemeldet wird, hatte die dort im Asyl der Klosterschwestern vom heiligen Borromäus verstorbene Försterswitwe Tuma 43 000 Kronen den Armen von Wien vermacht. Allein ihre Sparkassenbücher wurden nach ihrem Tode nicht aufgefunden. Jetzt stellte sich heraus, daß die Klosterschwestern das Geld abgehoben und für sich angelegt hatten.

Ein Opfer seines Berufs.

Unter tragischen Umständen starb in Budapest am Sonnabend der Dozent für Kehlkopfleiden, Dr. Edmund Baumgarten. Der Verstorbene hatte vor einigen Tagen an einem kleinen Mädchen eine Kehlkopfoperation vorgenommen, wobei ihn das Kind in den Finger biß. Da es sich bei der Operation um eine infektiöse Wucherung handelte, entstand durch die Wunde eine schwere Blutvergiftung. Hierzu kam noch, daß Dr. Baumgarten Diabetiker war. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe und der Amputation des verwundeten Fingers war der Arzt nicht mehr zu retten.

Die verkannte Flugmaschine.

Wie Pariser Blätter berichten, schoß ein alter Bauer in der Gegend von Brionde bei Le Fuy nach dem Flugzeug des Militärfliegers Gilbert das er für einen Vogel hielt. Gilbert, der der Meinung war, daß ihm zu Ehren ein Salutschuß abgefeuert worden sei, ließ eine Anzahl Agitationszettel für das Militärflugwesen herabflattern. Als der Bauer die Papiere erblickte, glaubte er, daß dies Federn seien und meinte mit Genugtuung: „Wenn meine Augen auch nicht mehr ganz jung sind, so habe ich ihm aber doch eins aufgepfeffert!"

Ein neuer Ueberfall der Autobanditen

wird gemeldet: Ein 15jähriger Zögling des Lyzeums von Besançon wurde gestern nachmittag, als er sich auf dem Zweirade zu seinem Onkel begeben wollte, auf der Chaussee zwischen den Dörfern Villerserino und Saintsothaine von vier bewaffneten Banditen, die die Gesichter geschwärzt hatten, überfallen. Die Verbrecher warfen den Knaben in den Straßengraben und bemächtigten sich seines Zweirades. Einer der Banditen fuhr auf dem Rade davon, während seine Kameraden in einem Automobil folgten. Der Knabe schleppte sich nach Saintsothaine, von wo aus die Gendarmerie der Umgebung telephonisch von dem Ueberfall benachrichtigt wurde. Der mit dem Fahrrade des Knaben davongefahrene Verbrecher wurde abends verhaftet. Auch ist man auf der Spur seiner Komplizen.

Zu spät.

Dieser Tage fand in Le Mans in Frankreich die Hinrichtung der Soldaten Tisseau und Nollet statt, die zum Tode verurteilt waren, weil sie eine alte Frau ermordet und beraubt haben. Tisseau hat kurz vor seinem Tode ein Schreiben an seinen Verteidiger gerichtet, dessen Inhalt besondere Beachtung verdient. Er erzählt zunächst, daß seine Eltern ihn immer auf den Pfad der Tugend gewiesen hätten und daß an seinem Unglück einzig und allein die Schule schuld sei. „In der Schule", fährt er fort, „lehrte man uns, daß die Eltern ihren Kindern gegenüber nur eine sehr beschränkte Autorität hätten, daß nach dem Gesetze den Eltern nicht das Recht zustünde, ihre Kinder zu züchtigen und was dergleichen Dinge mehr sind. Da ich schon von Natur zu Schlechtigkeiten geneigt war, reizten alle diese Lehren nur meine bösen Triebe, und so beging ich meine erste Missetat, die mich in eine Besserungsanstalt brachte." Tisseau berichtet nun, wie die Hausordnung dieser Anstalt, die ihn bessern sollte, ihn nur noch schlechter machte, bis er den Mord beging, den er mit dem Leben bezahlen sollte. „Aber das entsetzliche Verbrechen", schließt er, „hatte sich auch sein Gutes, denn ich fand im Gefängnis von Le Mans einen Priester, der mir zeigte, wie das Leben wirklich ist. Leider kamen seine guten Ratschläge für mich zu spät. Ich wünschte nur, daß diese Zeilen vielen jungen Männern, die gleich mir sich von lügnerischen und falsch verstandenen Ideen täuschen lassen, zur Warnung dienen könnten . . ."

50 Ausflügler ertrunken.

Wie wir bereits in einem Teil unserer gestrigen Auflage in einem Telegramm aus Kairo mitgeteilt, ereignete sich vorgestern auf dem Nil ein furchtbares Unglück. Infolge des Zusammenstoßes eines Vergnügungsdampfers der Omnibusgesellschaft mit einem Warendampfer der Firma Cook ertranken bei einer Milfahrt fünfzig Ausflügler verschiedener Nationalität. Da ägyptischer Volksfeiertag war, war der Nil besonders stark belebt. In den ersten Nachrichten von dem Unglück, das große Aufregung in ganz Kairo hervorgerufen hatte, war die Zahl der Verunglückten auf zweihundert angegeben worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (9. April): Der Kaufmann Karl Klemm und Lina Meß, Fleischerstr. 13 und Reilstr. 129.

Eheschließungen (9. April): Der Kaufmann Gustav Weinert und Rosa Schubert, Königstr. 3 und Ludwig Buchererstraße 24. — Der Geschäftsführer Richard Nürnberger und Klara Illgen, Leipzig und Felsenstr. 1b. — Der Eisendreher Otto Weber und Marie Roßner, Schulberg 18 und Weißenburgstr. 14. — Der Gutspächter Max Reinicke und Gertrud Lehmann, Rottelsdorf und Langendorf. — Der Leiter des bakteriologischen Instituts Dr. med. Otto Blasius und Paula Bruns, Hagen i. W. und Hermannstr. 4.

Geboren (9. April): Dem Arbeiter Max Heilmann ein S. Werner, Fleischerstr. 14. — Dem Arbeiter Otto Körber eine T. Charlotte, Goethestr. 3. — Dem Bauarbeiter Karl Jünemann Zwillinge Hans und Grete, Gr. Brunnenstr. 37. — Dem Oberpostpraktikanten Wilhelm Brick ein S. Wilhelm, Wilhelmstr. 18. — Dem Arbeiter Otto Wilsdorf eine T. Gertrud, Gr. Brunnenstraße 56. — Dem Kaufmann Karl Frosch eine T. Maria, Hohenzollernstraße 40. — Dem Goldschmied Robert Stohr ein S. Gustav-Eberhard, Ludwig Wuchererstr. 74. — Dem Installateur Ernst Dietrich eine T. Frieda, Gr. Wallstr. 39. — Dem Lokomotivführer Otto Rubel ein S. Otto, Schillerstr. 20.

Gestorben (9. April): Die Witwe Wilhelmine Fischer geb. Schumann 50 J., Sophienstr. 2. — Die Witwe Marie Linke geb. Nietsch 72 J., Advokatenweg 13. — Des Steindrucker Artur Klötzer Ehefrau Maria geb. Bobawetzky 29 J., Huttenstr. 55. — Des Kondukteur Reinhold Bubendey Ehefrau Maria geb. Weinsteiger 28 J., Ludwig Wuchererstr. 34. — Des Büfettier Otto Gleichmann S. totgeb., Wielandstr. 1. — Die Witwe Wilhelmine Bauer geb. Krämer 71 J., Schillerstr. 28.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (9. April): Der Kaufmann Friedrich Dönan und Martha Hoffmann, Bitterfeld und Streiberstr. 16. — Der Revolverdreher Otto Müller und Luise Rauchfuß, Deyholdsgasse 5 und Sendlitzstr. 22. — Der Dreher Hermann Sommer und Emma Weber, Zwingerstr. 15. — Der Gußputzer Paul Künstling und Klara Michael, Böllbergerweg 20 und Schmiedstr. 26. — Der Preßspergolder Eugen Theinhardt und Martha Pätzschke, Leipzig und Forsterstr. 52. — Der Eisendreher Karl Bornschein und Minna Dilz, Lerchenfeldstr. 6 und Schlosserstr. 7. — Der Landwirt Friedrich Oemisch und Elsa Zischorsch, Diemitz und Spitze 5. — Der Töpfermeister Albert Brandt und Frieda Böhme, Albrechtstraße 17 und Pfännerhöhe 42. — Der Klempner Albert Petsch und Linna Voigt, Kapellengasse 1 und Bernhordt.

Eheschließungen (9. April): Der Architekt Otto Böhlert und Anna Schauseil, Goslar und Glauchaerstr. 75. — Der Bäckermeister Walter Günther und Anna Spaeter, Zenkerstr. 11 und Röpzigerstr. 198. — Der Schlosser Friedrich Koch und Minna Spaeter, Kiel und Röpzigerstr. 198. — Der Lehrer Kurt Stein und Gertrud Haberkorn, Karlstr. 2 und V. Vereinsstr. 10. — Der Oberlehrer Rudolf Zeicke und Elsbeth Neumann, Treptow und Bertraunstr. 22. — Der Rekaktionsbeamte Max Hennig und Marie Schwarz, Leipzig-Eutritzsch und Gr. Berlin 13. — Der Hilfsschutzmann Hermann Lerche und Ida Krankenhagen, Frankfurt und Streiberstr. 5. — Der Lackierer Kurt Keller und Anna Zschernitz, Fleischerstr. 17 und Königstr. 5. — Der Drogist Georg Trinkaus und Luise Knoche, Hamburg und Krausenstr. 27. — Der Kaufmann Kurt Woide und Elisabeth Wirth, Steinweg 24 und Bernhardstr. 28. — Der Handarbeiter Karl Völtner und Emma Müller, Schwerz und Liebenauerstr. 175. — Der Geschirrführer Friedrich Brendel und Margarete Zabel, Steinbocksgasse 5. — Der Schriftsetzer Otto Rehle und Emmy Buchholz, Wismar und Reibedurgerstr. 1.

Geboren (9. April): Dem Kaufmann Richard Krahmer ein S. Friedrich, Fischerplan 3. — Dem Schmied Josef Janke eine T. Hildegard, Lortzstr. 32. — Dem Färber Adolf Sattler ein S. Walter, Thomasiusstr. 47. — Dem Polizei-Sergeant Georg Hallmann eine T. Hertha, Beesenerstr. 27. — Dem Pfarrer Georg Petersilie in Rottelsdorf eine T. Hilde, Martinsberg 18. — Dem Fleischer Gustav Haie ein S. Erich, Merseburgerstr. 104. — Dem Arbeiter Hermann Rothe ein S. Erich, Brunoswarte 11. — Dem Fleischermeister Karl Weber eine T. Charlotte, Schmeerstr. 6. — Dem Schneider Bruno Mosenhauer eine T. Charlotte, Leipzigerstraße 91. — Dem Kaufmann Louis Deparade ein S. Eberhard, Mansfelderstr. 41. — Dem Kaufmann Otto Gedan eine T. Marianne, Wörmlitzerstr. 94. — Dem Oberfeuerwerker Heinrich Bonzelius eine T. Felicitas, Thomasiusstr. 14. — Dem Rechtsanwalt Ludwig Wallach in Naumburg eine T. Annemarie, Klinik. — Dem Arbeiter Eduard Peter ein S. Otto, Thüringerstr. 25. — Dem Fabrikarbeiter Gustav Stieler ein S. Herbert, Liebenauerstraße 170. — Dem Arbeiter Otto Domke eine T. Erna, Brunoswarte 3. — Dem Maschinist Alfred Kühnold eine T. Dora, Schwetschkestr. 26.

Gestorben (9. April): Der Maurer Wilhelm Wöfer aus Eggersdorf 43 J., Klinik. — Des Arbeiter Friedrich Karnstedt in Sangerhausen Ehefrau Anna geb. Pechmann 58 J., Klinik. — Des Schuhmachermeister Ferdinand Schmidt 57 J., Glauchaerstraße 38. — Die Witwe Auguste Berger geb. Schuster 64 J., Beesenerstr. 10. — Der Eisendreher Wilhelm Stope 55 J., Annenstraße 2. — Die Witwe Karoline Kunz geb. Feigl 83 J., Mittelstraße 9. — Des Arbeiter Gustav Beige S. Willy 8 Mon., Schützenstr. 22. — Des Tischler Franz Goldschmidt S. Kurt 6 Mon., Jakobstr. 24.

Auswärtige Aufgebote.

Der Regierungsbaumeister Ch. K. Marizy und A. E. M. Remmler, Meppen und Schloßrippach. — Der Telegraphenarbeiter H. K. Spangenberg und R. M. Schröter, Halle und Landsberg. — Der Sergeant F. K. F. Minge und A. M. Klaube, Halle und Oebröblingen. — Der Prokurist Alfred Semm und Gertrud Fuhrmeister, Halle und Erfurt. — Der Arbeiter K. E. Förster und Friederike Fleischhauer, Nietleben. — Der Schlosser H. W. Schmalfuß und M. A. Berger, Wahren und Schaffstädt.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

DUNLOP
Das **Original,** daher **das Beste!**
PNEUMATIK
ma 121

Wildunger „Helenenquelle"
wird seit Jahrzehnten mit glänzendem Erfolge zur Haustrinkkur bei Nierengriess, Gicht, Stein, Eiweiss und anderen Nieren- und Blasenleiden verwandt. Sie ist nach den neuesten Forschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Mineralwässern zu empfehlen, um den täglichen Kalkverlust, der ein sehr wesentliches Moment seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenaufbau von höchster Bedeutung. Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. — Man überzeuge sich hiervon selbst durch Vergleich der Analysen, wenn Ersatzquellen empfohlen werden, und achte im eigenen Interesse genau auf den Namen Helenenquelle. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.
Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen.
Flaschenversand 1911: 2071 167.
Badegäste 1911: 13 598.

Hauptdepot: **Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 104.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Am ersten Feiertag früh starb nach längerem Leiden unser langjähriges Mitglied und Alterspräsident

Herr Ingenieur

Selmar Frentzel

im 57. Lebensjahre.

Wir beklagen den Verlust eines eifrigen und tatkräftigen Kollegen und werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Maschinen-Technischer-Verein.

Der Vorstand. †492

Dienstag den 9. April starb nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Grossvater

der Gutsbesitzer

Hermann Oelicker

im Alter von 67 Jahren.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stennewitz, den 10. April 1912. a 01952

Statt jeder besonderen Meldung.

Gestern abend 5½ Uhr verschied sanft nach längerem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, der Schuhmachermeister

Ferdinand Schmidt.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Frau Schmidt und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt. Me 15

Heute mittag entschlief nach schweren, kurzen Leiden mein unvergeßlicher Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager, der Landwirt †485

Carl Friedrich Schubert

im 71. Lebensjahre.

Schlettau bei Halle a. S., den 9. April 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen

Anna Schubert

geborene Lippert.

Beerdigung findet Freitag nachmittag 3½ Uhr statt.

Gestern abend 11 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine inniggeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau

Marie Bubendey

geb. Weinsteiger.

im Alter von 29½ Jahren. *

Um stilles Beileid bittet im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen:

Reinhold Bubendey als Gatte.

Halle a. S., den 9. April 1912.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr in Nietleben statt.

Statt besonderer Anzeige.

Am 1. Osterfeiertage abends 11 Uhr ist meine teure, über alles geliebte Mutter,

Frau Wilhelmine Fischer

geb. **Schumann**

nach grenzenlosem Leiden zu ihrem Gott heimgegangen.

In tiefstem Schmerz

die trauernde Tochter **Else Fischer.**

Halle a. S., Sophienstr. 2, den 10. April 1912.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag nachm. 5 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Die Einäscherung erfolgt am Freitag mittag 12 Uhr im Krematorium zu Leipzig. z449

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag ½12 Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalles im Alter von 69 Jahren

Frau Ww. Johanne Lenzner

geb. Steuer.

Dies zeigen an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Zapfenstr. 22, den 9. April 1912.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

In der Auslage m. Schaufensters:

Doppelt breiter Taffet für Roben Meter von **6** Mk. an.

Einfach breiter Taffet-Glacé Meter von **1.80** Mk. an.

Vorrat in Changeant-Seide ca. 150 Farben.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,

Halle a. S. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — **Grosse Steinstrasse 88.**

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Jahr für die trostreichen Worte am Sarge, sowie allen denen, die ihn zur letzten Ruhe geleitet haben. a 245

HALLE a. S., den 7. April 1912.

Die trauernden Familien

Knaust und Hohmann.

Montag den 8. April entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Wilhelmine Bauer

geb. Krämer

im Alter von 71 Jahren.

Beerdigung am 11. April nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Die trauernden Hinterbliebenen. *

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Wilhelmine Haack

geb. Schnabel

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die liebevollen Beweise unsern herzsten Dank. *

Die Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Bruders und Onkels

August Chrystall

sagen wir allen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten!

Clara Sparing

Ernst Köppe

Verlobte.

Gnölbzig (Saale) Magdeburg.

Ostern 1912.

Fussbälle u. Fussballblasen

Ia. Qualität. (l 370

Theodor Lühr,

Leipzigerstrasse 94.

Kraft-Lebertran-Emulsion

Marke „Triton", bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder u. Erwachsene. In Flaschen a 2 Mk. u. 1 Mk.

Gr. Ulrichstraße 4/5. F. A. Patz.

---

l 288 **Taubenfutter**

Bernh. Lailach, Schwetschkestr. 11a.

Gartenkies, scharfen gelben,

empfiehlt und liefert fuhrenweise

†74 **O. Eisentraut, Lettin.**

Extra leichte, solide

Schultornister,

Schultaschen; Schülermappen, Frühstückstäschchen

in bester Sattlerarbeit

zu bekannt billigen Preisen,

Paul Göldner,

Sattlerwarenfabrik,

Halle a. S., Leipzigerstr. 79.

5% Rabatt in Sparmarken.

l 250

Neue Doppel-Fokus-Gläser

zum gleichzeitigen

Nah- und Fernsehen

mit einem Glas.

Scharfgebogene Brillengläser

für erweiterten Gesichtskreis, ärztl. empfohl., pro Paar **Mk. 3.—.**

Moderne Fingerkneifer,

Garantie f. korrekten u. fest. Sitz, Mk. 3,50, 5.—, 6.—, 8.— u. 10.—.

Umarbeitung alter schlechtsitzender Fassons, sowie **alle Reparaturen** **sofort.**

Optische Anstalt

Carl Schneider,

20 Gr. Ulrichstr. **20.**

Gegr. 1881. Fernruf 2590.

Volks-Badewannen, auch mit Gasheizung, empf. das Spezialgeschäft von **Adolf Schubert,** Tel. 492. Rathausstr. 8/9. R.-Sp.-V.

Artikel zur

Nagelpflege

Nagelcreme, Nagelpaste, Nagelpoliersteine, Nagelpulver, Nagelpolierer

in bester Qualität preiswert.

Gr. Ulrichstraße 4/5 F. A. Patz.

Eine Aufklärung über (hs104

Haarausfall

Jucken der Kopfhaut u. Schuppen und über ein gutes Mittel dagegen versendet kostenfrei **Gustav Bornscheuer, Hildesheim 6.**

Conrad Schröter's **„Nusol",**

ein feines, haardunkelndes Oel f. ergrauendes u. rotes Haar empf. a 60 Pf e97

M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

✚ Frauen ✚

wenden sich bei **Frauenleiden**

Störungen, Weißfluß, sowie bei **Bedarf von sämtlichen hygien. Bedarfsartikeln** vertrauensvoll an Fil.

Dr. Conrad Scheidig,

Dep. Halle a. S., Grafeweg 3a, part. links.

(Damenbedienung.) (†2015

Spielend leichte Kückenaufzucht

erzielen Sie mit Fütterung des **Spezial-Kückenfutter,** hergestellt aus besten Rohmaterialien. Die Qualität machts!

F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.

✚ Chronische

Haut-, Geschlechtsleiden, ohne Einspritz., o. Quecksilber durch nachweislich bewährte Methode, 45jährige Praxis. — **Direktor Harder, Berlin, Elsasserstrasse 30.** Ausw. unauffällig.

In die neue Wohnung empfehle: Moderne Zimmeruhren.

Salonuhren

mit Kristall-Facett-Verglasung, m. Harfengong, Westminster-, sowie 8/4 Schlagwerken.

Freischwinger

mit Gongschlag, Wanduhren, Kontoruhren, Küchenuhren, Weckeruhren.

Viele Neuheiten

in grosser Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

Grosse Standuhren,

ca. 50 Stück in Eiche und Nussbaum von 90 bis 500 Mk. vorrätig. Beste Werke m. herrlichem Harfengong, Viertel-, sowie Westminster-Schlagwerken

Besichtigung erbeten.

Maseberg-Passage und I. Etage

Gr. Ulrichstr. 48,

I. Etage

Spiegelstrasse 1

Ausstellungen moderner Zimmer-Uhren,

für jede Zimmer-Einrichtung passend.

Ferner empfehlen:

Glashütter Präzisions-Uhren,

Damenuhren in Gold und Silber, silberne Herren-Uhren.

Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter streng reeller Garantie.

Paul Maseberg, **Uhrmacher, nur Gr. Ulrichstr. 48,** gegenüber der Bölbergasse. c 31

Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.

M. d. R.-Sp.-Vereins.

Die moderne Medizin

erblickt ihre Hauptaufgabe darin, Krankheiten zu verhindern. Dieses Ziel wird in erster Linie durch sachgemässe Ernährung erreicht. Wer Schädliches meidet, Nützliches geniesst, macht seinen Körper widerstandsfähig. Schon bei Beginn des Tages geniesse man zum Frühstück, statt nervenaufregender Getränke, guten reinen Kakao. Dieser sättigt, ohne zu beschweren, regt an, ohne zu schaden und ist der beste Blut- und Muskelbildner für jedermann.

Da Kakao unverpackt leicht fremden Geruch annimmt, kaufe man ihn nur in luftdichter Originalpackung, die gleichmässigen Geschmack und frisches, volles Aroma gewährleistet.

Stollwerck-Kakao

	ADLER	GOLD	SILBER
¼ kg-Paket	ℳ 1.25	ℳ 1.—	ℳ 0.80

Alle drei Marken, gleich rein und nährkräftig, unterscheiden sich, wie die deutschen Edelweine, nur durch ihr Aroma.

Virisanol

Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger **Männerschwäche** von Universitätsprof. u. Aerzt. empf. Flakons à 5 u. 10 M.

Neue Virisanol-Broschüre gratis.

Chininsulf. 0,003, Eisenzuck. 0,002, Lecithin 0,008, Haematogen 0,042, Muira-Pramaextr. 0,017, Süssholzp. 0,053.

Bahnhofs-Apoth., Delitzscherstr. 92a. (l2

✚ Frauen ✚

Hilfe bei Stockung und Störung der Blutzirkulation. (Diskrete gewissenhafte Behandlung).

Frau Hellmold, ärztlich gepr. Masseuse.

Halle a. S., Harz 17, pt. l.

Weiße Hemdentuche u. Hemdenbarchente prima **pr. Mtr. 40 Pf.,** Qualität.

Halberstädterstr. 3, pt. (l476

Schreibmaschinen

verschiedener Systeme

auf Raten — zur Miete

Bei Kassezahlg. hoher Rabatt.

Gelegenheitskäufe v. M. 75 an.

Carl Lewin, Steinweg 3, I.

Privat-Mittagstisch

für 75 Pfg., im Abonnement 60 Pf. **Fr. Hadel,** Talamtstraße 7, I, früher langjährige gräfliche Köchin. e241

Haushaltungs- u. Leib-Wäsche

wird sauber gewaschen und im Freien getrocknet.

Dampf-Wasch-Anstalt „Süden",

Rud. Haymstr. 30.

✚ Geschlechts- ✚

spez. chronische Harnleiden werd. **schnell** und **dauernd** geheilt, auch wenn schon vieles vergeblich versucht, da **keine der üblichen Behandlungsweisen.** (hs 57

Gebel's Institut, Berlin SW. 61, Plan-Ufer 18.

✚ Frauen! ✚

Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unübertroffen. Vor zwecklosen teueren und billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mk. 4,50, Stärke II Mk. 6,50) überzeugt Sie sofort. Frau K. S. schreibt: Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erbitte umgehend 1 Flasche, Stärke II, da viele Bekannte habe. Diskr. zollfr. Postversand durch

Hygienisches Versandhaus F. Gutsche 330 Berlin 25. (l111

Wäsche z. Stücken w. angen. Merseburgerstr. 34, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0008

Vermietungen

Möbeltransporte
sorgfältig und billigst führt aus e147
Martin Winkler,
Spedition, Möbeltransp., Lagerung.
Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911.
Albert Ackermann, 1178
Mühlberg 10. an d. Kl. Ulrichstr.

Salzgrafenstraße 1
(am Hallmarkt)
schöne Mans.-Wohn., 2Stub., Kam., Küche u.Zubeh.an kleine, ruh. Fam. evtl. m. Uebernahme der Hausmannsarbeit sof. od. spät. zu verm. Gefl. Anfrag. dortselbst im **Kontor.**

◆ **Schönitzstraße 2** ◆
sind sof. od. spät. **schöne Wohnungen** in ruh. Hause zu verm.: 3 Stuben, Kammer, Küche. l75 Die Wohnungen werd. vollständ. renoviert. Näheres das. III. Et.

4 Zimmer-Wohnung
zu verm. Sternstr. 8. (l27

Dölau.
Die von Herrn Oberingenieur **Rohrwasser-Dölau, Waldstr.** 40, bewohnte **Villa** mit gr. Garten, direkt am Walde, ist v. 1.Okt.d.J. zu verm. **Dölauer Hartsteinfabrik, Halle, Grünstraße 31.**

Alter Markt 4, III,
● Wohn., 5 Zim., Küche, Bad, Innkl. nebst Zub., Zentralheiz., sof. od. 1. Juli zu vm. Pr. 950 M. Näh.b.Hausmann

Wittestr. 15 (Neub.) g. einger.
● **4 Z.-Wohn. mit Bad sofort oder später zu verm.** 3z

Magdeburgerstr. 13a, II. 6 Zim.-Wohn., 1350 Mk., 1.10.12 z. v. z5

Wohnung.
Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnlage), 4 Z., K., Bad, Innenkl., Balkon, Gas u. reichl. Zub., 1. 10. zu vermieten. Näh. das. oder Reilstr. 89. (42z

Wilhelmstr. 33, II., herrsch. Et. 7 Z. u. reichl. Zub., gr.Gart., v. sof. z. vm., sowie eine III. Et., 4 Z. u. Zub. an ruh. Ehepaar, ev. beide Et. zusam. Besicht. durch d. **Hausmann.** e37

Freundl. Wohnung,
4—5 Zim., 550 M., sof. od. spät. zu vm. An der Baderei 1a, p., r.

Albrechtstr. 40
I. Et., 5 Zim., Kch. u. Zubeh., 650 M., 1. 7. od. 1. 10. zu verm.

Ankerstr. 8
● 3 Zim., Kch., Zubeh., Bad, z. 1. 7. zu verm. Preis 420 M.

Lauchstädterstr. 11
● **1. Juli 3 Zimmer, Küche, Speisek., Innenkl. u. Zub., Koch- und Leuchtgas, zu vm.**

Wielandstr. 3,
4 Zim. nach der Straße, Küche, Bad, Leucht- und Kochgas, Speisek., Innkl. u. Zub. 1. 10. z. vm. Z. erfr. das. b. C.Große,pt.*

Wittekindstr. 31, Neubau,
herrschaftl. 4 Zim.-Wohnungen, mit Bad, Gas, elektr. Licht, sof. oder später zu vermieten. Näheres daselbst. o99

Stadtgutweg 1, am Böllbergerweg,
2 Wohn., 2 St., K., K., Innkl., Korr. u. Zubeh. im Pr. v. 320 M., das. 2 kleine Wohnungen 1.7. z. vm. *

Sch. 6 Zim.-Wohn., herrsch. mod. einger., hochpt., verschl. Haus, vornehme Wohnlage, freie Aussicht, zu verm. **Preßlers Berg 6.** *

Wohn. m. Bad u. Balk., 475 Mk., sof. od. spät. Büschdorferstr. 8. †333

Mod. 4 Zim.-Wohn., II. Etg., sofort oder später zu vermieten Näh. Glauchaerstr. 27, pt. l44

● **Alter Markt 25**
● **sofort od. später zu verm.:** Wohn., 3-4 Z., II. Et., Mdchk. u. Zub., Gas u. Dampfheizg. (y20

Ladenbergstraße 60, II. Et., 2 Zimmer, Kammer u. Küche sofort zu vermieten. *

3 und 5 Zimmer-Wohnungen (Neubau), Dessauerplatz, 1.10. 12 zu vermieten. Zu erfragen Wielandstraße 14, I. *

2 schöne Wohnungen, Hinterh. part. u. II. Et., zu 67 u. 77 Tlr., v. sof. u. v. 1. Juli zu vermieten. **Ludwig Wuchererstraße 34,** Ecke Mühlweg. (l264

Vierzimmer-Wohnung
Merseburgerstr. 96 v. sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Gaabs,** II. Etage. l157

Reilstrasse 38
● 5 eventl. 6 Zim., Küche, Bad, Gas, Balkon, sofort zu verm. Näheres Gneisenaustr. 3.

Reilstrasse 84
● 6 Zim., Küche, Bad, Gas, el. Licht, Garten, 1. 7. zu verm. Näh. Gneisenaustr. 3.

4 Zim., Küche nebst Zubehör, Preis 450 Mk., v. sof. od. spät. zu vermieten **Torstr. 44, II.** l181 Zu erfr. daselbst od. Wolfstr. 14.

Steinweg 29 (Ecke Lindenstr., I. Etage, sonnige, frdl. Wohn., 1. 4. preiswert zu verm., 5 Z., Erker, Bdz., Gas, Mdchk., Innkl. u. Zub., ev. für **Bureaus** geeig. Näheres **Kronen-Apotheke.**

Rud. Haymstr. 34, hchpt., frdl. Wohn. m. Bad u. Innenkl. für 400 Mk., zum 1.4. 1912 zu vm. Näh. b. Hausm., Hof r. l179

vis-a-vis d. Zool. Gart. Angerweg 1,
I. u. II. Et., sonn., 4 Z., K., Bad, Balk., 600 M., sof. o. spät. z. v. Näh. das. II. l.

5 Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubeh. für 500 Mk. sofort oder später **zu vermieten.** Zu erfragen **Nannischestraße 3. II.** z447

Neubau Wolfstraße 11
3 und 5 Zim.-Wohnungen nebst Küche u. Zub., mit oder ohne Bad, doppelt.Balkons, hochmod. eingerichtet, 450 bis 650 M., per 1. Mai oder Juli zu verm. (128 Zu erfr. **Weise,** Wolfstraße 11.

Freundliche Wohnung
versetzungsh. 4 gr. Zim., Mans.-Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenklosett, Gas, Elektr., 725 Mark, **sof.** od. 1.7. **Dittenbergerstr. 5, II.** od. b. Hausmann, III. Etage.

Freundliche Wohnung,
5 gr. Zim., Mans.-Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenkl., Gas, Elektr., 800 Mk., **sof.** od. 1.7. **Kronprinzenstraße 19, III.** Näheres b. Hausmann. h01984

● **Beste Lage zw. d. Marktplätz.,** 5 Zim., Kam., Boden- und Mädchenk., Keller, f. 800 M. v. 1. April 1912 od. spät. zu vm. Zu erfr. **Talamtstr. 6. III.**

Wohnungen,
2 gr. St., Kch. u. Zub., 240 Mk., Näh. **Thüringerstr. 25 u. 30** beim Hausmann. h01983

Gr. u. kl. Stube m. Kochof. u. Wasserleit. an 1 od. 2 Pers. 1. 7. zu verm. Landsbergerstr. 54. *

Krausenstr. 27, IV.
schöne geräum. Wohn. 440 Mk., ev. geteilt. Näh. daselbst part. z239

Delitzscherstr. 11a, II,
● Wohnung, 560 M., 1. Juli zu verm. durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27. 238z

Schillerstr. 28, II,
● Wohnung, 350 M., 1. 7. zu vermieten dch. **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27. 237z

Wohnung, 2 St., K., K., Inkl., 1. Juli, 350 Mark, zu vermieten **Reilstraße 62.** *

Raffineriestr. 16, I,
● Wohn., 360 M., 1. 7. zu verm. durch **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27. 241z

Kl. Märkerstraße 3
● Wohnungen, 195 u. 165 M., 1. 7. zu verm. durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27. (240z

Wohn., 2 St., K., K. u. Zub. 1. 7. zu verm. Weingärten 31.*

Canenaerweg (Bahnnähe) frdl. Wohn., 3 Z., Kell.u.Stall., sof.od. spät., Pr.60Tlr. Gärtnerei Hiensch.

Luisenstraße 13
Parterrewohnung, 7 Zimmer, Bad u. s. Zubeh., elektr. Licht oder Gas. Preis 1100 Mk. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. *

Hochstr. 3, III, St., Kam., Kch. u. Kell. per 1.7. an ruh. Leute ohne Kind. f. 186 Mk. zu verm. Besicht. v. 1-5 Uhr. Meld. b. Kohl.

Am Hallmarkt
herrsch. Wohnung, 4 Zim. mit reichl. Zub. für 470 M. zum 1. 7. zu vermieten. * Näheres im „**Würzburger**“.

Ganze II. Etage,
Steinweg 7, 7 Zimmer m. Ver. nach d. Waisenhausgarten, Bad, u. Zub., v. 1. 10. 12 zu verm. Preis 900 M. Zu erfragen h02158) **Weiß, Kleinschmieden 6.**

Marienstrasse 12 (asphalt.)
● **herrschaftl. Wohng.,** 7 Zim., Erker, Parkett, Bad ꝛc. per 1. Okt. zu v. Näh. pt. zu erfr.

Kl. frdl. Wohn., Seitengeb., z. 10.50 M. mon. nur a. einz.anst.L. sof.od.1.5.z.v. Kl.Sandberg 21,pt.

Leeres Zim. billig sof. oder später zu vermieten * Lerchenfeldstraße 23, pt. r.

Frdl. Wohn., 370 M., sof. od. spät. zu verm. Meckelstr. 8. *

● **Gr. leere Stube** per sof. od. spät. z. v. Näh. Kirchnerstr. 18, pt. r.

Hofwohn., St., K., K., 1. 5. zu verm. Kl. Ulrichstraße 8. *

● **Wörmlitzerstr.** 4 (a. Nannisch. Platz), 4 gr. Z., Kch. u. reichl. Zub. v. 1. Juli d. Js. zu vm. Näh. Angaben b. Hausmann.

Halbe I. Etg. z. 400 M. v. 1. 7. a. ruh. kinderl. L. z. v. Sophienst. 22.

Bernhardystrasse 9
4 Zimmer-Wohnung, sonnig, Bad, Gas, 2 Balkons, Mädchenkammer sofort oder später zu vermieten. (h02150

3 Zim.-Wohn. u. K. 1. 7. z. v. Pr. 300 M. Thomasiusst. 37, III. l.

Friesenstraße 6,
2 St., K., K., 1. 7. zu vermieten. Zu erfragen part. *

3 Zimmer-Wohnung,
sonnig, in ruh. Hause zum 1. 7. zu vermieten. (h02151 Zu erfr. Bernhardystr. 9, I. l.

Gr. Stube, 2 Kam., Küche, Pferdestall, z. 1. 7. z. v. Spitze 25.

Wohn., 85 Tlr. sof. u. 75 Tlr. 1.Mai z.bez. N. Kaulenberg 8, pt.

Hordorferstr. 1a, 4 Z.-Wohn., Bad, Inkl., Gas. Näh. das. III. Et.

St., K., K. u. Zub., 1. 7. z. v. Anhalterstraße 17. I. (404z

● **Frdl. Mansarde,** Stube, Kam., Küche 1. 7., 190 M., an einz. Leute od. Hausmann zu vm. Näh. **Brüderstr. 4, Kontor.**

1 St., K., Kch., Korr. u. Zub. v. 1. Juli zu verm. Pr. 240 M. Näheres Gutjahrstraße 1. *

Schwetschkestr. 40
● 2 ruhige schöne Etag., je 6 gr. Zim., Kch. u. Zub. Mk. 700 u. Mk. 600 per 1.10. 12 b228

Albrechtstraße 8, II.,
● herrsch., am Friedrichplatz, schön u. sonnig, in fein. ruh. H. geleg. 5-6 Z.-Wohn. m. Zb., Balk., Bad, renov., 1200 M., 1.Okt. a.ält.kinderl. Ehep. z. v. Besichtigung 10 bis 5. (417z

Stube und **Kammer,** 39 Tlr., 1. Mai zu verm. z422 **Wörmlitzerstr. 97, I.**

Hausmannswohnung
● **an kinderlose ordentl. Leute** zum 1. Juli zu vermieten. Es wird nur auf solche reflektiert, welche mit Besorgung einer Zentralheizung vertraut sind. Zu melden **Poststr. 12, I.**

Südstraße 49, 2 Trepp.
frdl. Wohn., Garten, sof. od. spät. zu vm., Pr. 550 Mk. Zu erfr. pt. l.

Wohng. Gr. Brauhausstr.,
Nähe untere Leipzigerstr., I. Et., 3 Stuben, Küche u. Zubehör per 1. Juli 1912 **zu vermieten.**

Wohng. Gr. Brauhausstr.,
Nähe untere Leipzigerstr., II. Et., 3 Zimm. u. Zub. per 1. Juli 1912 **zu vermieten.** Näheres z428 Poststraße 12, II. Et.

Frdl. Mansard.-Wohnung
1.7. 1912 zu verm. Wolfstr. 12. *

Krukenbergstr. 14a 5 Zim., Kch., Spsk., Mdchk., Bad, Innkl., Zub., Erk., Balk., I.Et. 850, II.Et.775 M.1.10.z.vm. Näh.III. *

L. Wuchererstr. 63
II. Et. 380 Mk., **Hof II. Et.** 186 Mk. 1.7. zu beziehen. *

Neu-Dölau, Ostraustr. 6, Stube, K., Kch. sof. od. 1.7. 12. Pr. 126 Mk. a2156

Göbenstr. 3, weg. Todesfall z. 1. Juli zu vm., 5 St., Kch., Inkl., Gas, Balk.u.Zub., 650 M., II.Et. evtl. Bad. Zu erfr. das. pt. l. *

St., K. u. K. z. 1. Mai an einz. Leute zu verm. Gr. Berlin 12, I.

St., K., K. an einz. L. sof. od. spät. zu verm. Ritterstr. 4. *

Mansarde-Wohn. an kinderl. Leute zu vermieten. Näheres Schillerstraße 55, part. *

Freundl. Wohnung, 2 St., K. u. Zub. per 1. 7. 12 zu verm. **Seydlitzstraße 4.** *

Eine Stube sofort oder spät. zu vermieten Geiststraße 55. *

Kleine Wohnung zu vermiet. Ludw. Wuchererstr. 45. *

Wohnung 1. 7. 12 zu bez., Pr. 270 M. Herrenstraße 23. *

Am 1. Juli cr. ist eine Wohn., Dessauerstr. 48a, an einzelne Leute zu vermieten. *

Leere Stube sof. od. 1. Mai zu vm. Ludw. Wuchererstr.58.H.II.l.

Viktor Scheffelstraße 4, 4 u. 5 Zim.-Wohnung m. Balk., Gas u. Bad, 1. 10. zu vermiet. Näheres I. Etage. *

Eichendorffstr. 1, Wohng. zu 180 u. 195 M. zu vermieten. *

St., K., K. u. Zub., 135 M., 1. Juli zu verm. Lilienstr.8,I.r.*

Blumenthalstr.26, Sout.,St.,K., Kch., a. L. o. K. 1. 6. od. sp. z.v.*

Hausmannswohn. an saub. L. 1. 5. zu vm. Wörmlitzerstr. 12. *

Mansarde, Stube, Kam., Kch. u. Korr. v. 1. 7. zu verm. Zu erfr. Sternstraße 7, II. rechts. *

2 St., Kam., Kch., Korr., Zub. 312 M., 1. 7. an einz. ruh. Leute zu verm. Thomasiusstr. 31. *

Wohnung u. Eckladen, 2 St., K., Kch., zu vermieten * Herrenstraße 20.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zb., 340 M., zum 1. 7. 12 zu verm. Zu erfr. Schwetschkestr. 23. pt. *

Wohnung zu vermieten **Passendorf,** Halleschestraße 7.

Schöne Wohnung, 5 Räume, Balkon, 300 M., an nur ruhige Mieter v. 1. Juli zu vermieten. Besichtigung nachm. 3—6 Uhr. **Liebenauerstraße 17. 4 Tr.** *

Stube u. Kam., 120 M., 1. 7. an einz. Pers. z. v. Steinweg 8.*

Königstr. 43, III
Wohnung, Stube, Kammer und Küche, Gas, Zentralheizung und Zubehör, 300 Mk., an ruh. Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

St., Kam., Kch. u. Zub. v. 1. 7. zu verm. **Torstr. 29.** *

Reilstr. 63 frdl. Wohng. z. 1. 7. an einz. Leute z. vm. Pr. 255 Mk. Zu erfr. 1 Tr.

Dessauerstr. 15, Vrdh., St., K., K., 225 Mk. u. St. u. K. sof. od. sp., St., K., K., Korr. u. Spsk. 233 M., 1.7. N. II l.

3 St., Kch., Spsk., Inkl., Koch- u. Leuchtg., I. Et., r. Zub., 400 M., 2 St., Kch., Spsk., Inkl., Vorgarten, 270 M., v. 1. Juli z. v. **Trothaerstr. 9a.** Z. erfr. i. Restaur.

Kirchtor 29a, gegenüb. d. Bot. Gart., sonnige I. Etg., 1. 10. zu verm., 6 Z., Küche, Bad, Loggia, Balk., Gas u. elektr. Licht. Näh. nebenan im Laden. (h02145

Wohnungen zu 240 u. 225 M., v. 1. 5. zu vermieten. †473 **Martinstraße 9.**

Hofwohn., St., Kam., an ruh. L. z. 1. Juli z. v. Pr. v. 140 M. Näheres Augustastr. 15. I. †472

St., Kam., Küche an einzel. Ehepaar zu verm. Pr. 175 M. **Gärtnerei Wünsche,** Dessauerst. 48g Schöne freie Lage. *

Part., Hohenzollernstr. 37, 4 Z., Kch., Bad, Gas u. Zb. 1. Mai od. sp.

Zwingerstr. 22, II. Et., 4 St., K., K. u. Zub., f. 400 M. z. 1. 7. zu vm. Zu erfr. Taubenstr. 21, pt.

Wohng., St., K., Kch., Zub., 216 M. Raffineriestr. 18, pt. r. *

Stube, K., K. z. 1. Mai zu verm. Schülershof 21, III. *

Gr. Brauhausstraße 30
(2. Etage)
5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad und Innenklosett, passend f.
Etagen-Geschäft,
evtl. mit Schauschrank-Benutzung, sofort oder später zu vermieten. Näheres l105
Leipzigerstraße 90.

Ludw. Wuchererstr. 73
4 Stub., 2 Kam., Küche, Speisek., Bad, Innkl., Gas u. reichl. Zb. per sof. oder 1. Juli zu verm. Preis 600 Mark. (Ro23

Gütchenstr. 1, III,
● 5 Zim., 20 bis 30 qm groß, u. reichl. Zub., 1. 7. zu vermieten. 800 Mark. (429z

Wittekindstrasse 28
Wohn. mit Bad, 550 M., zu vm. Näh. Baubureau Ulestr. 3. (437z

● **In der Wittekindstr. 28,**
● 1 große, der Neuzeit entspr. eingericht. herrsch. Wohnung zu verm. Reflektanten erfahren Näheres i. **Baubureau Ulestraße** 3. (435z

Gr. Ulrichstr. 53
Wohnung per 1. Juli zu verm. Preis 330 Mark. Näh. Baubureau Ulestraße 3. (434z

Schwetschkestr. 37, III., sonnige 4 Zim.-Wohn. m. Kch., Speisek., Gas, 1. 10. z. v. Näh. II. Etg.

Leere Stube, 2 Fenst., m. Kochof. sof. zu verm. Cansteinstr. 13, pt.

Wohn. m. 2. Balk., 375 M., 1. 7. zu vm. Beesenerstr. 27. (Ge25

Nannischestraße 20/21. herrsch. II. Et., 5 Z. u. Zub., 800 M., sowie III. Et., 6 Z. u. Zb., 750 M., per 1. Oktober zu vermieten. *

Wohn., St., K., K., versetzb. sof. oder 1. 5. zu vermieten Kl. Brauhausstraße 14. II. *

St., K., K. f. 90 Tlr. z. 1. 7. zu vm. Näh. Volkmannstr. 8, Lad.*

Leere Stube z. 1. 7. zu verm. Näh. Volkmannstr. 8, Laden. *

Ludwig Wuchererstr. 73, Stube, Kam., Küche v. 1. Juli zu verm. Preis 210 M. (Ro24

St., K. u. K. an ruh. anst. L. 1.Mai z.v. Z erf. Kaiserstr. 1. Rest.

Triftstr. 1, Mans., St. u. K., 48 Tlr. Näh. Hausm. i. Mans.

3 Z., Kch., Bad, Gas, Zb. 400 M.
3 Z., Kch., Bad, Gas, Zb. 350 M.
3 Z., Kch., Gas, Zub., 310 M.
Zu erfr. Glauchaerstr. 20. III.

1 Wohnung sofort oder spät. zu vermieten. 355 Mark. (o112 Kleine Gosenstraße 2.

Cröllwitz, Wörthstraße 1b, 2 Stub., K., Küche u. Zub., 1. 7. zu vermieten. (o113

Pfännerhöhe 11
● I. Etg., 3 Zim., Kch. u. Zub., 430 Mark, per 1. 10. (240b II. Etg., 4 Zim., Kch. und Zub., 480 M., per 1. 7. **Bes. b. Frau Ernst. pt. links.**

Martinstr. 25 (Ecke Augustast.) II. Etg., 5 Zim., Kch., Spsk. u. Zub., Wasserkl. i. Korr., v. 1.Okt. Näh. das. I. Etg. links. †522

2 Stuben, Kam., Küche, Spsk., Innenkl. u. Balkon nebst Zub., 360 Mark, zu verm. †526 **Landsbergerstraße 11.**

Fortzugshalber
gr. 5 Zim.-Wohn., Kam., Balk., Zub. billig zu vermieten †527 Delitzscherstraße 78. III. links.

Stube u. Küche und einzelne Stube sofort zu vermieten †533 Alte Leipziger Chaussee 3.

Sternstraße 11, I. Etg., 5 Z.-Wohn., sofort od. spät. zu verm.

2 St., 1 Kam., 1 Küche zu vm. **Ammendorf,** Wörmlitzerstr. 15.

Wohnung, 1. Juli f. 350 M. zu verm. Torstraße 20. (Ba44

Stube, Kam., Boden 1. Mai zu bez. **Kuttelhof 5.** *

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Balkon-Zimmer, inkl. Kaffee u. Zentr.-Heizung 30 M. monatl., per 1. Mai zu vm. Elektr. Licht, Bad. (h02100 **Alter Markt 3. II. links.**

Schön möbl. Zimmer zu vm. Thomasiusstraße 9. II. †343

2—3 Schüler finden gute
Pension
und gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten evtl. Nachhilfe bei akadem. geb. Lehrer. Näheres **Talamtstr. 1, II.** *

Gut möbl. Zim., Schreibt., sof. zu verm. Oleariusstr. 6a, III. *

55 Mittagstisch 55
Martinstraße 9, Hof links.

2—3 Schüler finden gute
Pension
mit tägl. gewissenhafter Beaufsichtigung d. Schularbeiten evtl. Nachhilfe. **Sternstr. 12. III.**

1–2 gut möbl. Zim.
z. vm. **Landsbergerstr. 8, I l.**

Gut möbl. Zim. m. Schreibt. zu vm. L. Wuchererstr. 19, I. l.*

Frdl. möbl. Zim. m. Badeben. z. 15. 4. zu vm. Breitestr. 5, III.*

Gut möbl. Zimmer, hochpt.,
Klavier, Gas, Bad, elektr., Nähe Klinik u. Bahnhof an sol. Herrn zu verm. Dzondistraße 3b. *

Frdl. möbl. Zim. sofort zu verm. Neumarktstr. 14. I. r. *

Gut möbl. Zimmer mit voll. Pension sofort zu verm. †452 Alter Markt 25, III. Etg. rechts.

Fräul. f. gut. möbl. Zimmer Forsterstr. 47, pt. l. †482

Frdl. möbl. Zim., sep. Eing., zu vm. Kl. Brauhausstr. 7, pt.

Saub. möbl. Zim. sofort zu verm. Dryanderstr. 24, II. †465

2 gut möbl. Zim. mit sep. Eg. zu verm. Gr. Klausstr. 27. *

Freundl. möbl. Zimmer, sep. Eing., z. v. Jahnstr. 2, part. *

Dicht a. Markt gut mbl. Z., sep. Eg., sof. Gr.Märkerstr.4,I,S.-G.

Eleg. möbl. groß. Zimmer in ruh. Hause sof. z. vm., sep. Eing. Marthastr. 30, II, a. Stadttheat.

Klein. möbl. Zimmer zu vm. Georgstr. 3, I. links. *

Ruh., anst., möbl.Zim., mon.20u. 25M. Friedrichstr.54,pt.,Gartenh.

1 od. 2 Damen finden gemütlich. Heim Schwetschkestr. 37, II.

Frdl. kl. möbl. Zim. m. Pens. sofort zu vm. Hermannstr. 34, p.

Gut möbl. ruhig. Zimmer zu verm. Georgstr. 5, part. o115

Möbl. Zim. f. 1—2 Hrn., Wch. 3-4 M., z. vm. Das. g. Mittagstisch 60—70 Pf. Friedrichstr. 6.

Lehrer find. groß., gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch †504 Sternstr. 12, III, Stadtmitte.

Freundl. möbl. Zimmer mit Kab. Schmeerstr.2,I.r.,a.Markt. *

Gr., geräum. Eckzimmer, Berliner Ofen, elektrisch. Licht, Schreibtisch, Mitte Stadt, sofort oder später zu vermieten. Café Börner, Nannischestr. 13.

Gut möbl. Zimmer m. voller Pension an Herrn oder Dame zu verm. Gr. Steinstr. 56, II. *

Freundl. möbl. Zimmer sof. z. verm. Robert Franzstr. 2, part.

Freundl. möbl. Zim. zu verm. Kl.Brauhausstr.7,I, a.d.Passage.

Anständ. möbl. Zimmer sof. od. spät. zu vm. Spiegelstr.12,II.

Möbl. Zimmer zu vermieten Spitze 10, IV. *

Möbl. Zimmer, Woche 3 M. Kellnerstr. 11, I. r., Marktnähe.

Mbl. Zim. sof. zu verm. Off. u. P. 7975 an die Exp. d. Bl. *

Gut möbl. Zimm. v. 1. Mai zu vermieten Alter Markt 4, III.

Möbl. Zimmer zu verm. Zu erfragen Torstr. 44, im Laden.

Möbl. Zimmer, pass. f. 2 Hrn., zu vm. Marienstr. 28, II. r. †521

Gut möbl. Zimmer sofort
Nannischestr. 12, I. **rechts, gegenüber den Francesch. Stift.**

2 möbl. Schlafstellen zu verm. Kl. Brauhausstr. 1. (h2658

Anständige Schlafstelle zu vm. Friedrichstraße 36, H. I. r. *

Anst. möbl. Schlafst. zu verm. Raffineriestr. 17, I. links. *

Schlafstellen zu vermieten Schmeerstraße 17/18. II. r.*

Frdl. möbl. Schlafz. a.1 auch 2H. zu verm. Volkmannstr. 4, i. L.*

Möbl. Schlafstelle sof. zu vermieten Röderberg 1, II. *

Gut möbl. Schlafst., allein, sof. zu verm. Gr. Sandberg 15, I.

Anst. Schlafstelle f. 2 Herren zu verm. Schillerstr. 28, I. r.

Schlafstelle frei. Trödel 2.

Bess. Schlafst. f. Herrn zu vm. Kl. Ulrichstr. 27, II. l. *

Anst. Schlafstelle zu vermieten Nicolaistr. 4, I. *

Möbl. Schlafstelle, sep. Eing., zu verm. Breitestr. 30. Hof II. *

Anst. Schlafstellen zu verm. Merseburgerstr. 163, II. *

Freundliche Schlafstelle zu vm. Kleiner Sandberg 3, II. r. *

Möbl. Schlafzimmer zu verm. Bölbergasse 2, II. *

Frdl. mbl. Schlafst. f. 1—2 H. zu verm. Gr. Klausstr. 11. II. *

Freundliche Schlafstelle zu vermieten Göbenstr. 27, II. *

Frdl. mbl. Z. a. Schlafst. f. 1 od.2Hrn. z. v. Gr.Steinstr.53,III.

2 anständ. Schlafstellen zu vm. Kuhgasse 3, im Laden. *

Saub. Schlafstelle frei * Sophienstr. 3, II. r.

Schlafstelle zu vermieten **Spitze 10, IV.** *

Anständ. Schlafstelle zu verm. †519 Merseburgerstr. 43, III. l.

Freundlich möbl. Schlafstelle zu verm. Taubenstr. 26, I. r.

Schlafstelle zu vermieten Kl. Brauhausstr. 4/5, II. links.

Läden, Magazine ꝛc.

Bäckerei Taubenstr. 2, I, sofort z. zu vermieten z371

Bäckerei
sof. zu verm. Jacobstr. 44.

Grosser Laden
mit 5 großen u. 4 kleinen Schaufenstern, Mitte der Stadt, beste Geschäftslage, zu jedem Geschäft geeignet, ist sofort evtl. auch geteilt, zu vermieten. (a01914 **Hermann Braun, Weißenfels,** Gr. Burgstr. 15, II.

1. Oktober für l74
Bureau od. Wohnung
5 Zim., 2 Nebenräume, Küche evtl. Niederlagen **Schmeerstr. 2, I.**

Salzgrafenhaus,
Salzgrafenstr. 3, Hallmarkt.

Geteilt oder im ganzen:
Beziehbar sofort oder später
Eckladen
an starkbelebter Ecke, vier Schaufenster.
Zwei gut gelegene
Frontläden
in der Nähe zweier Schulen, mit Ladenstuben, geeignet für Buchbinderei, Papierhandlung sowie auch für besseres kleines Friseurgeschäft (Filiale).

Pläne und nähere Angaben durch
Dipl-Ing. Schramme.
Salzgrafenstr. 3. Fernruf 4170.

Schöner Eckladen
mit oder ohne Wohnung, Laden 650 M., Wohnung 300 M., per 1. Juli zu vermieten (l262 **L. Wuchererstr. 34, Ecke Mühlw.**

Heller trockener
Niederlagsraum
oder Werkstatt sofort **zu verm.** z112 Lessingstraße 30.

Gr. Parterre- u. Keller-Räume
zu Geschäfts- u. Bureauzwecke geeignet, billig zu vermieten Sternstr. 8, I. l. (l35

Gr. Brauhausstraße 30
Laden
mit **2 Schaufenstern** u. **Nebenraum** sofort od. später zu vermieten. Näheres l104
Leipzigerstraße 90.

Laden zu vermieten Näheres * **Kl. Ulrichstr. 5.**

LADEN,
in welchem 8 Jahre ein Barbiergeschäft betrieben wurde, per 1. Juli d. Js. zu vermiet. Näh. bitte zu erfragen h02138 **Moritzzwinger 1,** im Drogengeschäft.

Laden mit Stube, pass. f. Schuhmacher, Tapeten-, Friseurgesch. u. dergl., zu verm. Große Steinstraße 53. *

Kl. Laden m. kl. Stube u. evtl. 3 Zim.-Wohnung ges. Offerten unter L. 13691 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †477

● **Passend für Friseure ꝛc.!**
LADEN z436
mit Ladenstube in günst. Lage zu verm. Preis 250 Mk. Näh. **Baubureau Ulestr. 3.**

● **Günstig für Fleischer!**
LADEN z440
mit Ladenstube, pass. für Filiale in guter Gegend, billig z. vm. Näh. **Baubureau Ulestr. 3.**

● **Pferdestall,**
eventl. mit Niederlagsräum., Keller, Boden und Wohng. zu verm. Weingärten 25.

Bäckerei sofort zu verpachten * **Kl. Ulrichstr. 5.**

Pachtung.

Für einen tatkräftigen Fachmann bietet sich Gelegenheit, in einer Kleinstadt bei Halle ein **gutgehendes Destillations- und Kolonialwarengeschäft, en gros, en detail,** auf 7—10 Jahre günstig zu pachten. Erforderlich Kapital ca. 12000 Mark. Offerten unter T. 1957 an die Expedition dieses Blattes. a 2165

Meine ca. 30 Jahre besteh., modern eingerichtete, gutgeh.
Fleischerei,
in bester Lage von Halle, ist am 1. Oktober 1912 anderweitig zu vermieten. Carl Kögel, Geiststraße 26. (l336

Verpachtung einer Bahnhofswirtschaft.
Unsere Bahnhofswirtschaft in **Löbejün,** zu der außer 2 Warteräumen auch eine Wohnung gehört, soll anderweitig verpachtet werden. Angebote sind spätestens bis zum **15. Mai d. J.** an uns einzureichen. Die Pachtbedingungen liegen bei unserer Bahnverwaltung in Löbejün zur Einsichtnahme aus, können auch gegen Einsendung von 50 Pf. **von uns** bezogen werden.
Berlin W. 66, Wilhelmstraße 48, den 3. April 1912.
Nauendorf-Gerlebogker Eisenbahn-Gesellschaft.
Die Direktion. a 2039

Eckladen Angerweg 1
mit 4 Zim., Bad u. all. reichl. Zub. sof. od. spät. z. vm. Näh. das. II. l.

Der Drogerieladen, 2 mod. Schaufenster, Gas u. elektr. Licht, 2 Hinterstuben mit Niederlagskeller ꝛc. an der Klausbrücke, Robert Franzstraßen-Ecke, ist anderweitig, für jedes Geschäft passend, per 1. Oktober cr. **zu vermieten.** Besseres Schuhwarengeschäft, Delikateß- und Aufschnittwaren, Südfruchthandlung in der ganzen Gegend nicht vorhanden.
b 208 **Emil Steinhof,** Besitzer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0009

Laden, allererste Geschäftslage, passend für Damenputz, Herren-Artikel, Weißwaren oder ff. Lebensmittelbranche zu vermieten. Off. u. O. 3110 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle. b 236

Stallung für 6–7 Pferde eventl. auch passende Wohnung, zu verm. z. 1 Juli cr. Triftstr. 16. *

Freundliche helle **Fabrikräume** für jed. Betrieb pass., Mitte der Stadt u. an elektr. Bahn geleg., 10 Min. v. Bahnhof entfernt, Dampfkessel, elektr. Licht, mit Transmissionsantrieb, sof. zu vm. Anfr. u. L. 3091 an Haasenstein & Vogler, Halle. b220

Laden u. Wohn., worin seit langen Jahren Material- u. Viktualiengeschäft betrieb. ev. auch zum Schlachten einger., auch zu jed. and. Gesch.pass., 1. Juli zu vm. Wörmlitzerstr. 97, I.

Gut geh. Materialgeschäft, m. Branntwein u. Hausschlacht., zu verpachten. Offert. u. F. 7986 an die Exped. dies. Blattes. *

Kartoffelland Angerweg 28. Zu erfragen im Garten oder Charlottenstr. 12, I.

Alteingesessene **Bäckerei,** schöne Lage, in kleiner Stadt Thüringens, ist an tüchtigen, strebsamen Bäcker unt. günstig. Beding. sofort zu verpachten oder zu verkaufen. †454 Off. erb. unt. L. 13571 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Restaurant sof. zu verpacht. Möb. könn. ev. billig übernomm. werd. Off. unt. N. 3100 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Miet-Gesuche

Herrsch. 5 Zim.-Etage, m. Küche u. Badez. i. ruh. Lage d. Vorst. ges. Off. u. J. R. 60 an die Exped. dies. Blattes.

Kinderloses Ehepaar sucht 5 Zimm., Bad, Innkl. in besser. Hause lebhafter Lage p. 1. Okt., 600–650 Mk. Off. u. B. K. 2453 an Rudolf Mosse, Halle.

Zum 1. Juli evtl. 1. Aug. wird von jung. Ehepaar freundliche **4 Zimmer-Wohnung** Nähe Riebeckplatz oder Südviert. zum Preise von 300–400 Mk. gesucht. Offerten mit Preis unter C. 7943 an die Exped. d. Bl. *

Möbl. Zimmer, separat. part., gesucht. Off. unter E. 7965 a. d. Exp. d. Bl. *

Stud. theol. sucht in Lehrer- od. Beamtenfam. **ruh. möbl. Zim. (Schreibtisch) mit Pension** im nördl. Giebichenstein. Off. mit Preis an Lehrer **Thon,** a2154 **Bochum, Reichshof 12, pt.**

2 Zimmer-Wohnung von jung. Ehepaar zum 1.7. ges. im Südviert., Sonnenseite, elektr. Licht. Off. mit Angabe d. Preis. und Skize unter L. 13751 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †488

2 Stub., Kamm. u. K., evtl. Speisek. Innenkl. z. 1. Okt. von jungen Leuten gesucht Nähe Magdeburgerstr. Off. mit Preis unter L. 13611 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †466

Werkstatt, Lagerraum, f. Maschinen, Nähe Bahn ges. Off. u. P. 7935 a. d. Exp. d. Bl.*

Aelt. Ehep. sucht Wohn., 3 St., K., K., Nähe Riebeckplatz oder Markt, wo Abverm. gest. Off. m. Pr. u. U. 7938 a. d. Exp. d. Bl.*

Ruh. ung. möbl. Zimmer ges. m. Schreibt. v. Kand. Off. mit Pr. bald unter K. D. 25 postl. Berlin W. 66. *

2 Schwestern such. 2 leere Zim. Nähe Lindenstr., z. 1. 7. Off. mit Preis unter N. 7933 an die Exped. ds. Blattes. *

Aelt. L. oh. K. such. z. 1. 7. Wohn., 65 b. 68 T., i. Norden. Off. u. B. 7942 a. d. Exp. d. Bl.*

Ungeniert. möbl. Zimmer v. Mediziner gesucht. Offerten m. Preis unter V. 7959 an die Exp. dieses Blattes. *

Wohn. m. kl. Werkst. z. Pr. bis 450 M. ges. Offerten unt. D. 7964 an die Exp. ds. Bl. *

Ruh., anst., ält. Leute such. z. 1. 7. Hausmannswohn. Offert. unt. U. 7918 a. d. Exp. d. Bl. *

2 Stub., Kam., Kch. im Nordv. zum 1.7. gesucht, Pr. 300–360 Mk. Off. u. N. 7973 a. d. Exp. d. Bl. *

3 Z.-Wohn. i. Nordv., wo Abvm. gestatt., z. 1.10. ges., I. od. II. Et. Off. u. K. 7970 a. d. Exp. d. Bl. *

3. 1. 6. Wohn., St., K., K., v. ruh. Fam. ges. Pr. 60 b. 65 Tlr. Off. unt. L. 13651 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †474

Wohnung, Stube, Kam. und Küche, per sofort oder 1. Mai gesucht. Angebote unt. J. 7909 an die Exp. dieses Blattes. *

Kleine saub. Wohnung, 1 St. u. Kch. z. 1. Mai gesucht. Off. unter L. 13631 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †468

2 leere Zim. Nähe Humboldtstr. ges., 1. Mai. Off. unt. C. 7983 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Kinderl. Leute such. 1.7. Wohn., Nähe Geiststr., b. 250 M. Off. u. O. 7954 a. d. Exp. d. Bl. erb.*

Kl. Stube f. j. Mann sof. ges. 5 M. L. Wuchererstr. 18. Sout.

Jg. Leute m. 2 K. suchen 1. 7. Wohn. i. Pr. v. 70–80 Taler. Off. u. L. 13871 an die Fil. ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †506

Suche 1. 5. Wohnhaus mit Pferdestall und etwas Acker, Nähe Halle, zu pachten, auch sof. Off. u. L. 13851 an die Fil. ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †531

Suche 1. 5. Wohn. m. Pferdestall, Nähe Halle a. S. Offert. unt. L. 13831 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †532

Anständ. Leute such. zum 1. 7. Wohnung im Preise von 400 b. 500 M., w. sich z. Abvm. eignet. Off. u. L. 13971 an die Fil. ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †535

Anständ. Ehep. m. Kind sucht Wohn., 60–70 Tlr., p. 1. 7. 12. Off. u. V. 7979 a. d. Exp. d. Bl.*

Möbl. Zim. evtl. m. Mittagst. p. 1. 5. v. Kfm., Nähe Königspl., ges. Off. m. Pr. u. L. 13891 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †503

In Nähe des Riebeckplatzes sucht älterer Herr für dauernd sofort oder 1. Mai möbliertes Wohn und Schlafzimmer in ruhigem Hause, möglichst mit Badezim. Hat eigenes Bett u. Bettzeug. Angebote m. Angabe d. Miete erb. u. L. 13811 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 erbet.

Junges Ehepaar sucht 1. 10. 1912 4 Zimmer-Wohnung mit Bad in nur bess. Hause im Südviertel. Off. mit Preis unter B. 8002 an die Exp. d. Bl. N39

Einz. Leute such. kl. Wohn., 2 St., K., K., mögl. i. Zentr. der Stadt u. mit Gasanlage. Off. u. M. 7992 an die Exped. d. Bl. *

Kinderl. ältere Leute such. per 1. 7. Hausmannswohnung. Off. u. E. 7985 an die Exp. d. Bl. *

Ges. möbl. Zim. (ev. m. Kab.) in ruh. Gegend, am liebst., wo Wäsche mit besorgt wird. Evtl. volle Pens. Preisoff. b. z. 14. 4. u. H. 7988 an die Exp. d. Bl. *

Jg. kinderl. Leute such. 1. 7. Stube u. Kamm., Halle-Nord. Bandow, Körnerstr. 24, III. o107

Möbl. Zimmer, mögl. separat. Eing. u. part., Nähe Kannisch. Platz, 1. Mai ges. Off. m. Pr. u. B. D. 2468 an Rudolf Mosse, Halle.

Mutter m. Tocht. s. Wohn. in bess. H., 50–60 Tlr., a. liebsten Südv., p. 1. 7. Off. u. 1861 a. d. Fil. Gebauer, Beesenerstr. 27.

Wohn. v. einz. ruh. L., Nähe Fleischerstr., ges. Pr. b. 80 Tlr. Fleischerstr. 14, Laden. *

Herrsch. 5 Zim.-Wohnung, in Hauptstr., am Riebeckplatz, I. od. II. Et., p. 1. 7. Off. m. Preisang. u. G. 3084 a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

2 Herr. such. sof. je 1 möbl. Zim. in schön. ruh. Lage, am liebst. in ein. Hause. Off. m. Preis unt. B. 7982 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Wohnung von ca. 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, möglichst mit elektrischem Licht, per 1. Oktober zu mieten gesucht. * Gefl. Angebote unter C. 7963 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gut möbliertes Wohnzimmer mit anschließendem Schlafzimmer (möglichst Nähe Markt) per sofort zu mieten gesucht. Angebote mit Angabe des Preises unter B. 7962 an die Exp. d. Bl. erb.

Offene Stellen

Männliche

Für unsere Holzbearbeitungswerkstätte tüchtige **Maschinenarbeiter** bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen. (ma 45

Tüchtige **Stellmacher** für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort **gesucht** von Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen. (ma145

Tüchtige **Schlosser** für Untergestellbau u. Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von ma 44 Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen

Angestellte in größeren gewerbl. Unternehmungen werden zur Mitarbeit für hervorragend soziale Einrichtung gesucht. Es handelt sich um nebenamtliche Tätigkeit, die eine dauernde nicht unbedeutende Gewinnquelle erschließt. Anfr. erb. unter A. E. 732 an Rudolf Mosse, Erfurt. ma63

Tagelöhnerfamilie bei hohem Lohn 2c. gesucht. **Lettewitz Nr. 1** bei Nauendorf (Saalkreis).

Tätiger Agent für angesehene Feuerversicher.-Gesellsch. unter günstigen Bedingungen gesucht. Gefl. Offert. unt. A. E. 767 an Rudolf Mosse, Erfurt erb. ma 117

Die Lebensmittel-Firma Max Schultze

Halle a.S., Moritzzwinger 3

gibt jedem, welcher einen Einkauf von 1 Mk. macht und unten befindlichen Bon mitbringt, ein

praktisches Geschenk gratis.

Die bedeutende und grosse Firma bezweckt damit, dass auch denjenigen Familien, welche jetzt nach Halle oder deren Umgegend gezogen sind, Gelegenheit gegeben wird, ihren riesigen Betrieb und die **täglich billigen Preise** kennen zu lernen.

Unter anderem offeriere ich:

Schweineschmalz	gar. rein Pfd.	54 Pf.	Aprikosen	Pfund	100 Pf.
Wurstschmalz	Pfund	45 Pf.	Pfirsiche	Pfund	70 Pf.
Fetter Speck	Pfund	70 Pf.	Kranzfeigen	Pfund	25 Pf.
Rauchfleisch	Pfund	80 Pf.	Datteln	Pfund	35 Pf.
Pökelknochen	Pfund	35 Pf.	Neue Pflaumen	Pfd. 50	40 Pf.
Rindfleisch	ohne Knoch. l. gesalz. Pfd.	50 Pf.	Kakao	gar. rein Pfund	75 Pf.
Schweinefleisch leicht gesalzen	ohne Knoch. Pfund	65 Pf.	Blockschokolade	Pfund	65 Pf.
Grosse frische Eier	Mdl.	90 Pf.	Preisselbeeren	Pfund	45 Pf.
Grosse Landkäse	Stück	4 Pf.	Marmelade	Pfund	24 Pf.
Limburger Käse	Pfund	48 Pf.	Marmelade	5 Pfund-Eimer	115 Pf.
Reis	Pfund 30 23 18	13 Pf.	Kunsthonig	Pfund	26 Pf.
Kartoffelmehl	Pfund	20 Pf.	Neues Pflaumenmus	Pfd.	24 Pf.
Griess	Pfund	18 Pf.	Gebr. Gerste	Pfund	16 Pf.
Graupen	Pfund	15 Pf.	Schnittbohnen	2 Pfund-Dose	44 Pf.
Linsen	Pfund 24 20	18 Pf.	Rot-, Weiss- u. Wirsingkohl	2 Pfd.-Dose	40 Pf.
Grosse Erbsen	Pfund	18 Pf.	Tafel-Mostrich	Pfund	15 Pf.
Grüne Erbsen	Pfund	22 Pf.	Bouillon-Würfel	10 Stück	17 Pf.
Halbe gesch. Erbsen	Pfd.	22 Pf.	Halberst. Würstchen	Paar	8 Pf.
Ganze gesch. Erbsen	Pfd.	24 Pf.	Hausfrauen-Nudeln	Pfd.	30 Pf.
Bohnen	Pfund 20	18 Pf.	Zigarren	Blatteinlage 10 Stück	30 Pf.
Malta-Kartoffeln	Pfund	10 Pf.	Kautabak	Pfund	240 Pf.
Heringe	Stück	5 Pf.	Kristallsoda	4 Pfund	15 Pf.
Bücklinge	Kiste	85 Pf.	Kochstärke	Pfund	22 Pf.
Ringäpfel	Pfund	55 Pf.	Oranienburg. Kernseife	Riegel, 650 gr schwer	45 Pf.
Mischobst	Pfund	40 Pf.	Petroleum	Liter	18 Pf.

Dieser Bon berechtigt bei einem Einkauf von 1 Mk. an zur **Empfangnahme eines Geschenks,** bis der grosse Vorrat erschöpft ist. — Dieser Gutschein ist auszuschneiden und an der Kasse abzugeben.

Tüchtiger Kaufmann zur Leitung eines Fabrik-Etablissements von einer G. m. b. H. gesucht. Derselbe muß sich zur Sicherheit mit ca. 20000 Mk. beteiligen. Off. m. vollst. Lebensl., Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. C. 7883 an d. Exp. d. Bl.

Jüngerer Stadtreisender für bedeutenden Marken-Artikel möglichst per sofort gesucht. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit, Alter, Photographie und Gehaltsansprüchen unter T. 2097 a. d. Exp. d. Bl. a 01958

Tüchtiger Schlosser kann sich durch Uebernahme einer Reparatur-Werkstatt mit wenig Kapital eine gute und sichere Existenz schaffen. Offerten unter D. 7984 an die Expedition ds. Bl. erbeten. *

Lebensversicherung. Erstklassige, alte, dividendenkräftige und konkurrenzfähige Lebensversicherungs-Gesellschaft, die neuzeitliche, praktische Tarife führt, hat ihre **Bezirks-Generalagentur**

für einen Teil der Provinz Sachsen zu besetzen.

Reichliche Mittel zum Ausbau der Organisation werden zur Verfügung gestellt.

Strebsamen, erprobten Fachleuten, auch solchen, die durch Stellungswechsel sich verbessern wollen, ist Gelegenheit zur Erlangung einer äusserst günstigen Position gegeben. Ausführliche Offerten mit Lebenslauf, Angabe von Referenzen und Photographie unter **J. R. 8300** durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten. ma 118

Knechte, Burschen u. Mägde sucht sofort nach Rheinl., Schleswig, Thür. u. Sachsen **Louise Bärwinkel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I. e23

Schneidergeselle gesucht Ludw. Wuchererstr. 39, pt. *

Jüngere solide **Malergehülfen** sofort gesucht. a 2142 **Rich. Zahn, Lauchstedt.**

Tücht. Malergehilfen sucht P. Knorr, Zörbig. a 01941

Wir suchen zum baldigen Antritt erfahrenen, tüchtigen

Schachtmeister

für Ueberwachung unseres elektrischen Abraumbetriebes. Verlangt wird energische Persönlichkeit mit guter Vorbildung. Mit der Stelle ist die Vertretung des Abraumbetriebsführers verbunden. Gefl. Offerten u. T. 1897 an die Expedition d. Blattes. a01950

Perfekter Damenschneider

findet sofort dauernde lohnende Stellung.

A. Huth & Co., Halle S.

Ein tüchtiger (e 141 **Tapezierer (Polsterer)** wird eingestellt Geiststraße 25.

Zwei Ochsenknechte, kräftige, jüngere, verheir. Leute bei gutem Lohn, freier Wohnung, Kartoffelland und Heizkohlen sof. gesucht. Meldung Spediteur Vogel in Halle-Trotha, Bahnhofstr.

Erfahrener, tüchtiger Jalousien- und Rolladen-**Monteur** (Tischler) find. dauernde Stell. b verhältnism. hoh. Stundenl. und Akkordarbeit. **J. R. A. Gustav Hönemann,** Am Bahnhof 1. y 67

Tapezierer- und Polstergehilfe sofort für dauernd gesucht **Fr. Köhler, Cöthen i. Anh.** Zu erfr. bei P. Hasse, Langestr. 4.

Stellung als Buchhalter, Sekr., Verwalter erhält man nach kurz. gründl. Ausbildung. Bisher ca. 1600 Beamte verl. Prosp. frei. Dir. Küstner, Leipzig-Li. 142.

Ein nüchterner, tüchtig. a01878 **Schlosser, evtl. verheiratet,** für Gitter u. Reparaturen sucht per sof. **Emil Löbel, Muskau O.-L.**

Dauerwäsche Reisende und Händler gesucht **Br. Krickhahn, Stettin I.**

Tüchtige, selbständige **Wagenlackierer sowie Schriftmaler** finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. ma 11 **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Gesucht zum 15. April od. spät. **ein Eleve** gegen Pensionszahlung. Familien-Anschluß. Rtg. Nostitz b. Lantitz (Oberlausitz) **Gräfl. von Breßlersche Gutsverwaltung.** Erdmann, Insp. a01855

Hausbursche gesucht, 16–17 Jahre. Bevorzugt wird, der schon im Hotel u. Restaurationsbetrieb gearbeitet hat. Antritt 15. April. a 01901 **Emil Rülke, Merseburg.**

Hohen Verdienst erzielen **Händler, Reisende, Agenten,** die direkt mit Privaten zu tun haben, durch unsere leicht absetzb., patentamtlich geschützten Gebrauchsartikel. Jedermann ist Käufer. Näheres erteilt **Filiale für Patentverwertung,** Schillerstraße 59, II.

Einen **Hausbursch.** zur Weinausgabe sucht **Weinhaus Broskowski.** e 47

Ein tüchtiger u. zuverlässig. **Schwimmeister** w. gesucht Weingärten 25.

Suche p. sof. jüngeren **Hausburschen.** **Julius Bacher,** Leipzigerstraße 102. e11

Stadt-Reisender z. Besuch von Material- u. Viktual.-Geschäften bei gut. Prov. v. Zig.-Fabr. ges. evt. Nebenerw. Off. u. J. 7969 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche zu sof. einen ehrlichen **Hausburschen** nicht üb. 15 Jahre, am liebsten von auswärts. **C. Webers Bäckerei, Steinweg 49.** b271

Wärter für Heilstätten sofort und 1. Mai **Schweizer** f. Freistellen sofort gesucht. Ledige Knechte u. Burschen stets ges. **Hermann Elsner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 2078. *

Hohen Verdienst erhält jedermann durch Vertrieb meiner allerneuesten, für jeden Schreibenden unentbehrlichen Patentneuheit. Millionenbedarfsartikel. Näheres nebst 2 Mustern zu sofortigen Arbeiten nur gegen 30 Pf. in Marken. **Patentneuheiten-Versand-Haus, Pforzheim 4, Ispringerstr. 37.**

Arbeiter werden sof. eingestellt **Theodor Lehmann.** Alte Promenade 8, Eingang C.

Kautionsfähige, verheir. Herren aus kleinerem Stande als **Filialleiter,** welche diese Stellung als Nebenbeschäftigung betreiben wollen, ges. Off. u. D. 8004 an die Exped. ds. Bl.

Junger Mann (gut. Klavierspieler) findet Sonntags Nebenverdienst. Off. u. B. H. 2172 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zur Anfertig. v. Manometerwerken und dergl. als Nebenerwerb suche ich einen tüchtigen **Mechaniker oder Uhrmacher.** **Aug. Beer,** Manometerfabrik. Gr. Ulrichstraße 36. *

Jg. Schneider auf Woche gesucht Kellnerstr. 9, II. *

14jähr. Hausbursche sofort gesucht durch **Emma Franke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 4. *

Hausdiener gesucht M. F. Götze Nachf., b 2682 Leipzigerstr. 12, I.

Hausdiener für Gasthaus gesucht h 2680 Delitzscherstr. 2.

Schneider für Großstücke und Hosen gesucht, Tarif I. W. & P. Kohlberg, Gr. Ulrichstr. 6–8, I. *

Malergehilfen sucht Adolf Kupfer, Mansfelderstr. 43, I. *

Junger geschickter **Bursche** von 14–15 Jahren zu leichter Arbeit gesucht. z 409 **Theermann & Pritsch,** Magdeburgerstr. 27, II.

Schriftlichen Nebenerwerb, Prospekt frei, durch Adressenverlag „Nassovia“, Steglitz. (a 01953

Jüng. Stellmachergesellen sucht sofort **Berger, Bennstedt.** *

Jungen Barbiergehilfen stellt zum 15. 4. ein **Paul Guth, Greppin bei Bitterfeld.** *

Jungen Bäckergesellen sucht C. Dönitz, Zscherben bei Halle. a 01948

Tüchtig. Schneider wird sofort gesucht Königstr. 46, pt. †449

Rock-, Hosen- u. Westenschneider in u. außer dem Hause stellt ein H. Pfützenreuter, Leipzigerstr. 21.

Junger Hausbursche gesucht Bäckerei Südstr. 11. †464

Jüngere Leute zur Leitung einer Filiale gesucht, Wohnung vorhanden. Kaution erforderlich. Offert. unt. F. 7966 an die Exped. ds. Bl. erb. *

Kräftiger Laufbursche gesucht **Aquariengeschäft,** Ludwig Wuchererstr. 60. *

10 Reisende sof. ges., erf. sind 3 Mk. Eichendorffstr. 28, Laden.

Tücht. Schuhmacher gesucht Lessingstr. 37. Wo 29

Tüchtige Elektromonteure gesucht. **Heinicke,** z 441 Rannischestr. 20/21.

Gesucht wird per sofort **1 Laufbursche,** nicht unter 16 Jahren. b 02161 **Ernst Rosa, Gr. Steinstr. Nr. 8.**

Tüchtige **Metallschlosser** stellt ein **Alw. Tietz,** Metallgießerei u. Armaturen Raffineriestraße 43 b.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0010

Künstliche Zähne
von **1.50** Mark an. l 191
Garantie f. Sitz- u. Haltbarkeit.
Umarbeitung schlechtsitz. Gebisse von **1 Mark** an per Zahn.
Reparatur zerbrochener Gebisse von **1 Mark** an.
Schmerzloses Plombieren von **1 Mark** an.
Spezialität: Soweit möglich **schmerzloses Zahnziehen,** worüb. viele Dankschreib. vorh., **0.75 Mark** bis **1.50 Mark.**
Zahnpraxis **„Britannia"**
Leipzigerstr. 86, Eg. Gr. Brauhausstr. Telephon 3865.
Teilzahlung ohne Preiserh.

Knechte ledige und verheir., * **Tagelöhnerfamilien** sucht bei Halle u. weiter, led. **Kutscher.** Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.**

Arbeitsbursche v. 14 Jahren gesucht **Weingärten 41.**

Kräftiger Schuljunge als Laufbursche gesucht † 510 Landsbergerstraße 11.

Abbrucharbeiter werden eingestellt Steinweg 16.

Guts-Stellmacher, ledig, mit guten Zeugnissen u. Kenntnissen zur Führung der Dreschm. m. elektr. Antrieb bei hohem Lohne sofort gesucht. Städt. Landgut Gimritz.

Schuhmacher für dauernd ges. J. Altmann, Breitestr. 3. *

Tüchtigen Dreher sucht e 251 A. Rennig, Maschinenfabrik, Geiststr. 19.

Laufbursche per sofort sucht **Deutsche Loofahwarenfabrik,** Kronprinzenstr. 4. *

Einen tücht. **Schuhmacher** sucht sofort **Wieschalla, Dryanderstr. 28.**

Schneidergesellen für alle vork. Arbeiten sucht Friedr. Höse, Dryanderstr. 2.

Zum Verkauf von Schürzen an Private werden redegew. Personen ges. Off. unt. L. 13011 an die Fil. d. Z. Leipzigerstr. 34.

Fleiß. ordentl. **Hausdiener** sofort gesucht. Konditorei Rud. Danneberg, Leipzigerstr. 92. z 443

Erdarbeiter werden eingestellt. Zu melden Baustelle **Kanal Trotha.** h 2692

Maschinist ges. Off. u. L. 13791 an die Fil. d. Z. Leipzigerstr. 34.

Jg. Hausbursche sofort ges. Kaul, Landwehrstr. 15. † 499

Taxameterkutscher w. eingest. Humboldtstr. 12. (Ka 12

Tüchtiger **Wagensattler** sofort gesucht. b 242 H. Wiegand, Wagenfabrik.

2-10 Mk. und mehr täglich zu verdienen. Prospekt gratis. Joh. H. Schultz, Adressen-Verlag, Köln W. 138. hs 105

1 ordentlicher Hausbursche vom Lande, welcher schon in ähnlicher Stellung war, wird gesucht. Oskar Grossklaus, Schweineschlächt., Fleischerstr. 12.

Kolonialwaren- u. Landesproduktenhandlung sucht per sofort einen * **Volontär.** Derselbe findet Gelegenheit, sich in diesem Fach gründlich auszubilden u. kann später als Kommis angestellt werden. Offerten unt. S. 7916 an die Exped. d. Ztg.

Einen tüchtigen Tapezierer- und Dekorateur-Gehilfen stellt ein **Friedr. Gittel,** Henriettenstr. 36.

Hausbursche gesucht, 16—17 Jahre, zum Brotfahren. König, Holleben. *

1-2 kräftige Arbeiter bei zirka 18 Mk. Wochenlohn für dauernde Beschäftigung ges. Off. unt. F. 7946 an die Exped. d. Ztg.

Ein Geschirrführer wird ges. Liebenauerstr. 10. *

Jung. Barbiergehülfe sof. ges. **P. Hoffmann,** a 2148 Aachen, Rhl., Burtscheiderstr. 18.

Adressenschreiber sofort gesucht. Dom-Drogerie, Mansfelderstr. 66.

Laufburschen im Alter von 15 Jahren sucht **Bruno Pretzsch,** Moritzzwinger 1. h02139

Schneider auf Großstück, welch. selbst zuschneid. kann, für dauernd sofort gesucht. * **Silberberg,** Gr. Ulrichstr. 25.

Ein tüchtiger Friseurgehilfe für bald oder später gesucht. **Oskar Schneider,** a2164 Leipzig, Liebigstraße 1 b.

Schlosserlehrling für mein Installations-Geschäft stellt ein Königstraße 5. *

1 Lehrling mit guten Schulzeugnissen zur kaufmännischen Ausbildung sofort gesucht. Angebote unter T. 1717 an die Exped. d. Ztg. h2642

1 Schreiberlehrl. wird sofort gesucht. Angeb. unt. T. 1737 an die Exped. d. Z. h 2642

Kellner-Lehrling sucht * **Weinhaus Broskowski.**

Schuhmacherlehrling gesucht Brunoswarte 21. *

Bäckerlehrling sucht **Friedrich Klemm,** Bäckermeister, Alter Markt 5. *

Lehrling sucht bei Vergütigung **Bäckerei Südstraße 11.** † 463

Tischlerlehrling w. u. günstigen Beding. ges. Steinweg 7, I. Et. *

Schlosserlehrling stellt gegen Vergütung ein **Fr. Berger,** Lessingstr. 15.

Zigarrenmacherlehrling sof. ges. Schwetschkestr. 40.

Für Engros-Geschäft wird per sofort ein * **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen monatliche Vergüt. ges. Off. u. O. 8014 a. d. Exp. ds. Bl.

Schneiderlehrling stellt ein † 523 Friedr. Höse, Dryanderstr. 2.

Weibliche

Aeltere Köchin oder Wirtschafterin für Stadthaush. z. bald. Antritt ges., nicht unter 30 Jahr. 300 Mk. Angeb. mit Zeugnisabschrift. an **Frau v. Krieger, Worbis,** a 01841 Prov. Sachsen.

Hallescher Hausfrauenbund. — **Kostenloser Nachweis.** — **Salzgrafenstrasse 2.** Perf. Köchinnen, Wirtschafterin, Stubenmädchen, ältere tüchtige und junge Mädchen erhalten Stellung für Stadt u. Land (137

Zum 1. Juli d. J. suche ich eine tücht., zuverlässige, nicht zu junge **Köchin** gegen hohen Lohn. **Frau Geheimrat Riedel, Advokatenweg 36.** h 2007

Gesucht zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes a 2133 **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. **Frau Zahnarzt Meyer, Berlin W.,** Barbarossastr. 30. II.

Zum 1. Mai suche ich ein **Stubenmädchen,** das gut zu schneidern versteht u. plätten kann. **Frau Geheimrat v. Volkmann,** Wilhelmstr. 9.

Arbeiterinnen suchen David Söhne A.-G. Aeuß. Delitzscherstraße. 368z

Hausarbeiterinnen sucht **S. Frenkel, Domplatz 9.**

Tüchtige Kontoristin. Wir suchen per sofort **tüchtige junge Dame** mit guter flotter Handschrift und welche stenographieren **kann.** Offerten erbittet schriftlich e 62 **M. BAR Nchf.** Spezialhaus für Haus und Küche.

Suche per sofort ein junges Mädchen f. Haushalt u. Küche Beesenerstr. 13g, Laden.

Ein fleißig., ordentl., ehrliches **Dienstmädchen** wird sofort ges. **H. Bernstein, Halle-Trotha.** o 103

Köchinnen, Dienstmädchen, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. **15. April und später gesucht. Anna Fleckinger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.** *

Flottes Mädchen für kleinen Haushalt und 1 Kind sof. ges. Halberstädterstr. 5, III. r.

Unabhängige Frau zur Aufwartung gesucht † 489 Magdeburgerstr. 10 im Laden.

Branchekund. Verkäuferin sucht sof. **Konditorei Grötzner.**

Kindermädchen. Junges Mädchen zu einem Jungen von 4 Jahren Anfang Mai gesucht. **C. L. Plau,** Konditorei, Gr. Ulrichstr. z413

Gesucht sofort a 2170 **tüchtige Stenotypistin** nach Bitterfeld. Offert. m. Gehaltsanspr. unter T. 2077 an die Exped. d. Ztg.

Eine tüchtige Pflegerin für nervenleidende Damen sucht **bis 15. April oder 1. Mai Nerven-Sanatorium b. Halle. Offerten unter T. 2117 an die Expedition ds. Bl.** a 2176

Suche für meine 13j. Tochter f. nachmittags z. Beaufsichtigung der Schularbeiten **gebild. Fräulein,** welch. sprachkundig u. musikal. ist. **Frau Oscar Schmeisser,** * **Gr. Märkerstr. 5, I.**

Für Arzthaushalt in Berlin zum 15. April ein sehr tüchtiges und zuverlässiges z 440 **Mädchen** bei gutem Lohn ges. Zu melden bei **Lingesleben,** Halle, Dryanderstr. 34, I.

Jg. Dienstmädchen v. 1. Mai ges. Frau R. Schröter, Kirchnerstr. 10, III.

Kaiser-Automat. Kassiererin ges.

Jüng. Dienstmädchen v. auswärts sofort gesucht Königstraße 83, Buchdruckerei, v. 3—4 o. 7—8 Uhr.

Gesucht zu sof. in der Kinderheil- u. Pflegestätte d. Vaterl. Frauenver. Halle a. S. ein **gebild. praktisch erfahren., tüchtig., junges Mädchen** d. unt. d. Oberl. d. Schwester d. Führ. des Hausw. übern. Geh. nach Uebereink. Anmeld. erb. zwisch. 9-11 vorm. a. d. Vorsitzend. Frau Geh. Kommerzienrat Dehne, Schimmelstr. 7. (z 407

Tüchtige Schneiderinnen auf Konfektion und Kleider sowie **Lehrmädchen** w. sof. gesucht Olearinsstr. 13. *

Laufmädchen, 12—13 Jahre alt, gesucht. **Bügelanstalt,** Nikolaistr. 12. h2685

Saub., gr. Schulmädchen f. nachmittags für ein Kind zu beaufsichtigen gesucht Gr. Steinstraße 41, I. r.

Geübte Näherinnen für Sackstopferei mit elektr. Betrieb sofort gesucht * **Gr. Steinstr. 74,** Hof.

Suche Dienstmädchen, Haus- u. Stallmädchen. Ledige Knechte u. Burschen aufs Land erhalten sofort und 1. Mai Stellung. **Marie Stoll,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 6, I. *

Suche sofort tüchtiges sauberes **Mädchen für Kurort.** Näheres **Torstr. 6,** im Laden.

Suche Köchin, Haus- u. Küchenmädchen für hier und aufs Land. **Clara Vater,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8. *

Perfekte Schneiderin sucht Frau Herbst, * An der Universität 1, II.

Köchin, Mamsells f. Restaurant, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch., sowie Zimmermädchen für Saison u. junge Kinderfrau sofort und später gesucht. * **Laura Falcke,** verw. **Halt,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Mannischestr. 5. Tel. 3872.

Aeltere ordentliche Frauen zum Säckesortieren sofort gesucht * **Gr. Steinstr. 74,** Hof.

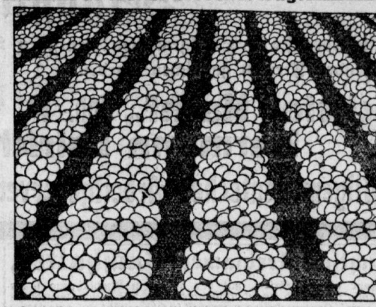
Sauberes älteres Laufmädchen sofort gesucht. * **Wackernagel & Alperstedt,** Gr. Steinstraße 81, I.

Junges Mädchen, am liebsten Landwirtstochter, als **Stütze** in einer mittleren Landwirtschaft für sofort bei Familienanschluß gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. **Frau Rast,** Gutsbesitzer, **Pietegast b. Rackith, Elbe.**

Saubere Aufwartung gesucht †456 Streiberstr. 29, pt.

Waschfrau gesucht †448 **Martinstraße 10.**

Aufsehenerregende Kartoffelsorte!
60 facher Riesenertrag! Edelkartoffel T. Zieglers „Diamant"



Diamant ist die allerebelste feinschmeckendste aller existierenden Kartoffeln, wenn man Sie anfangs Juni, wenn die meisten anderen Sorten noch grün in der Erde liegen, geerntet hat, pflanzt man mit Erfolg nochmal Diamant und erntet das zweite Mal von demselben Land im August. Diamant schmeckt anfangs Juli schon besser als die feinste Spätkartoffel im Winter, ist wegen ihres extra pikanten Geschmackes eine wirkliche Delikatesse und wird deshalb auch Butterkartoffel genannt. Trotz der außergewöhnlichen Frühzeitigkeit liefert sie den dreifachen Ertrag der frühen Sechswochen- oder Mäuschenkartoffel im Juni 150 Ztr. und wenn man sie bis im Juli stehen läßt, 220 Ztr. per Morgen ¼ ha. Diamant wird sich einen Siegeszug durch die ganze Welt sichern, was auch Hunderte der eingegangenen Anerkennungsschreiben bestätigen. Herr Gutsbesitzer Leit in Krsdf. Sch. schreibt am 20. Juni: Ich war der erste mit hiesigen Kartoffeln auf dem Markt, meine ganzen Verwandten wollen sich im Frühjahr auch Diamant schicken lassen. Herr Ernst Pfeiffer, Echzell (Oberhessen) schreibt am 6. August: Mit den Diamatedelkartoffeln bin ich sehr zufrieden, trotz dem trockenem Wetter. Ersuche Sie hierdurch ergebenst auf anliegender Karte postwendend mitzuteilen, wie teuer sich der Zentner augenblicklich stellt, ich möchte wieder bestellen, vorher aber den Preis wissen. Herr Wilhelm Des, Altheddernheim-Frankfurt a. M. schreibt: Mit den im vergangenen Jahre von Ihnen bezogenen Kartoffeln „Diamant" habe ich großartigen Erfolg gehabt, trotz der enormen Hitze waren bis 60 Stück mittelgroße und sehr große an einem Stock. — Ich versende solange Vorrat reicht, nur bei frostfreiem Wetter, und können deshalb Bestellungen auch bei Kälte gemacht werden. Saatkartoffeln Theophil Zieglers Diamant 10 Pfund-Postkolli für Mk. 3.—, 20 Pfund für Mk. 5.— in plombierten Säckchen mit bekannter Schutzmarke, und mache darauf aufmerksam, daß dieselben nicht durch meine Vertreter sondern nur von mir direkt zu beziehen sind.

Theophil Ziegler, Erfurt 60.

Tüchtige, zuverlässige Kinderfrau
zu einem ¾ Jahre alten Kinde aufs Land bei hohem Lohn per sofort oder 1. Mai cr. gesucht. Zu melden durch die Expedition dieser Zeitung unter T. 1777. a01942

Für sofort gesucht h 02140 **2. Mamsell, sowie Aufwaschmädchen Stadttheater-Restaurant.**

Hausarbeiterinnen suchen l 36 **Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Geiststr.**

Tücht. Verkäuferin aus der Schuhbranche kann sich melden. e 14 **Gutermann & Co.**

Aufwartung für den Vormittag gesucht. Spiegelstr. 1, pt. r. e30

Aelt. Dienstmädchen m. best. Zeugn. b. hoh. Lohn v. 1. 5. gesucht. **Frau Fabrikbes. Krambein,** Kl. Ulrichstr. 36, I. *

Ehrliches, sauberes Mädchen per sofort oder 1. Mai gesucht **Weidenplan 16.** *

Jg. Mädchen zur Aufwartung gesucht Rud. Haymstr. 17, I. l. *

Sauberes, fleißiges Mädchen als Aufwartung vormittags gesucht Rud. Haymstr. 8, I. l. *

Ein ordentl. Dienstmädchen w. sof. ges. Schwetschkestr. 19, pt. *

Landwirtschafterinnen, auch selbständige jüngere u. ältere sucht stets **Marie Wantzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin. Gr. Steinstr. 80 Desgl. **Kochmamf., Köchinn., Stützen, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädch., Mädch. f. Küche u. Haus.**

Für Dessau wird für sof. ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht. Zu melden Marienstr. 24 I, nachm. 6—8 Uhr. z 445

Kräft. Schulmädchen f. 1½j. Kind ges. Parkstr. 18, part. r.

Saub., ehrl. Frau od. Mädch. als Aufwartung gesucht. †479 Rudolf Haymstr. 24, II.

Jg. Mädchen, i. Schneid. geübt, f. sof. ges. Charlottenstr. 3, III. l.

Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Mai gesucht †461 Königstr. 58, II.

Unst. **Frau** zur **Aufwartung** gesucht. Fischerplan 1b, II. 1. Tür.

Jg. Mädchen, i. Weißnähen geübt, für nachmittags gesucht Torstraße 52, III. r. *

14—15jähr. Mädchen vom Lande für kleinen Haushalt gesucht Paradeplatz 1a, I. *

Suche Kellnerin, auch Anfängerin, Büfettfräulein, Büfettlernende, Dienstmädchen sofort und später Emma Hesselbarth, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 6. *

Bis 8 Mk. Tagesverdienst! Sof. Zahlung v. Spesen u. Prov. **für fleiß. Damen und Herren — auch als Nebenverdienst —** Off. unt. E. 7885 a. d. Exp. d. Bl.

Für besseren Haushalt auf dem Lande gesund., ehrl. sauberes Hausmädchen zu sofort gesucht. a 2151 **Frau Direktor Wilke,** z. Zt. Beesen b./Halle **Mühlenstraße 7.**

Perfekte Plätterin 2—3 Tage ges. Paradiesgasse 14, pt. *

Saubere Aufwartung gesucht Talstraße Nr. 39.

Aufwartung vormittags sofort gesucht Volkmannstr. 2, II. l. h 2672

Suche ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus nach Leipzig bei 20—25 Mk. Gehalt. Antritt 15. 4. oder 1. 5. Zu erfragen h 02141 **Raffineriestraße 20, I. l.**

Zuverlässige, nicht zu junge **Aufwart.** für einz. Dame z. 1. Mai gesucht Richard Wagnerstr. 34, I. l.

Saub., kräft. Mädchen für Küche u. Haus z. 1. 5. gesucht **Prinzenstraße 11.** h 02147

Fräulein od. unabhäng. Frau, welche schon im Geschäft tätig war, **für Garten-Filiale gesucht.** Kleine Kaution wird verlangt. Off. u. S. 7936 a. d. Exp. ds. Bl.

Arbeitsmädchen für Metallwaren ges. * Volkmannstr. 12, Sout.

Zum 1. Juni wird ein junges Mädchen zur a01946 **Stütze d. Hausfrau** auf ein **Rittergut** gesucht. Off. unt. **Z. Z. Stumsdorf** postl. erb.

Suche Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchenmädchen n. hier u. Berlin. **Minna Lindermann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9. *

Waschmädchen sucht zum 15. April. h 2670 **Krankenhaus Bergmannstrost.**

Mamsell-Gesuch. Für kleineren Landhaushalt (Rittergut bei Halle a. S.) wird eine ältere **Mamsell,** welche im Kochen und beim Federvieh erfahren ist, **zum 1. od. 15. Mai cr.** gesucht. Geh. 400 Mk. Zeugnisabschriften unter T. 1817 an die Exped. d. Bl. erbeten. a 2150

Suche ein a 01945 **Ladenfräulein** für Obst-, Südfrucht- u. Delikateß-Geschäft. Nur solche, welche schon in Delikateß-Geschäft tätig waren, (17—23 Jahr, spätere Heirat nicht ausgeschlossen) wollen sich melden. **Hugo Stops,** Obst- und Südfruchthalle, **Bad Salzungen, Th.,** Bahnhofstraße.

Aufwartung, junges, sauberes Mädchen, ges. **Ludw. Wuchererstr. 31, II.** *

Jung. Fräulein für Kontor u. leichte Hausarbeit per sofort aufs Land in kleine Fabrik gesucht. Offert. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. bei Familienanschl. erbeten unter T. 1797 an d. Exped. d. Bl. (a 01944

Suche Mädchen für Halle u. Mädchen aufs Land. **Friederike Schimpf,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Rannischestr. 20.**

Junges Mädchen gesucht * Charlottenstr. 21, part.

Ordentl., zuverl. Mädchen sucht Frau **Elfriede Sturm,** Wittestr. 4, II. *

Saubere Aufwartung für vormittags sofort gesucht * Schmidt, Dittenbergerstr. 5, II.

Erfahr. Mädchen (Aufwart.) vorm. sof. ges. Goethestr. 17, I. r.

Jg. Mädchen f. nachm. zum Kindfahren ges. Jacobstr. 50, I.

Junge Mädchen, geübt im Schneidern, per sofort gesucht Humboldtstr. 42, part. *

Suche sof. eine ehrl., saubere Aufwartefrau von 10—3 Uhr, m. Mittagessen Friedrichstr. 70, p. r.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Sophienstr. 31, III. *

Saub., ehrl. Mdch. a. Aufw. f. vorm. gesucht Gütchenstr. 17, II.

Jüng. ordentl. Mädchen als Aufw. f. d. ganz. Tag gleich od. 15. 4. gesucht Friedrichstr. 9, II. *

Aufwartung, arbeitsames, älteres Mädchen, für ganzen Tag gesucht, monatl. 20 Mark Kl. Brauhausstr. 20, I.

Jetzt schulentlass. Mädchen als Aufwartung 1—2 Std. früh ges. Albrechtstr. 22, I. rechts. *

Ordentl., jüngeres Mädchen zum 1. 5. evtl. 15. 4. gesucht * Steinweg 1, III.

Junge Aufwartung für vormittags wird sofort verlangt Dryanderstr. 26, Keller. *

Jung., kräft. Mädchen gesucht. Conrad, Merseburgerstr. 110.

Saubere Waschfrau gesucht Breitestraße 15, I. *

Junge Aufwartung gesucht Reilstr. 37, part. *

Aufwartung für nachmitt. ges. Bernhardystr. 50, I. lks. *

Zur Bewirtschaftung unserer Kantine suchen wir eine saub., fleißige, ehrliche **Frau.** Bewerbungen sind schriftlich einzureichen. **Brummer & Benjamin,** Gr. Ulrichstr. 22/24.

Restaurant-Köchin und Küchenmädchen gesucht * „Stadt Strassburg", Gr. Steinstr. 35. Antritt kann jederzeit erfolgen.

Ostermädchen als **Aufwart.** ges. Wielandstr. 3, Zigarrengesch.

Junge Mädchen z. Schneidern gesucht **Trödel 5.** *

14—16jähr. Mädchen für leichtere Arbeit gegen Wochenlohn gesucht. e 57 **Burghardt & Becher.**

Wir suchen noch einige Frauen zum Brikett ausschurren. **Einkaufsverein der Kohlenhändler,** eingetr. G. m. b. H.

Tüchtige Weißnäherin, sowie Lernende stellt ein As 8 **Rosenthal,** Merseburgerstr. 45

Sauberes Mädchen f. vormitt. gesucht **Reichardtstraße 1,** II. *

Eine Taillenarbeiterin ges. Clara Bethge, Gr. Ulrichstr. 36, II.

Eine saubere Putzfrau für die Nacht gesucht. * **Sturm-Automat.**

Ostermädchen für leichte Packarbeiten gesucht **Albrechtstraße 26,** I. *

Perf. Plätterin, hauptsächlich f. Oberhemd., w. f. 2—3 Tage in der Woche sofort gesucht. Auch wird daselbst noch Wäsche z. waschen u. plätten angen. **Parkstr. 6, pt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0011
DFG

Bekanntmachung.

Aus der Mitgliederliste des Allgemeinen deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe, Ortsgruppe Halle, sind die nachstehenden Firmen gestrichen worden:

Albert Drechsler Nachf., Inh. P. Henze, H. C. Weddy-Pönicke, Hermann Leirich, Friedr. Seele.

Der Vorstand d. Allgem. deutschen Arbeitgeberverbandes f. d. Schneidergewerbe, Ortsgruppe Halle.

Aelteres, zuverlässiges, kinderliebes Mädchen per 1. Mai gesucht. Zu erfr. in der Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †509

Schulmädchen für 2–3 Std. tägl. gesucht. Lessingstr. 10, I.

Anständ. Frau für vorm. als Aufwartung gesucht. (439z Halberstädterstr. 13, pt. Krüger

Freundl. Pflegerin für ältere Dame sofort gesucht (Ro28 Kronprinzenstraße 31, I.

Aufwartung für vorm. gesucht Große Steinstraße 46, II. *

Kräft. Ostermädchen f. ¾ Tag gesucht Alte Promenade 26, II.

Geübte Taillenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung An der Baderei 1a. *

Mädchen z. Aufwart. sof. ges., mon. 15 M. Gr. Klausstr. 30. *

Aufwartung gesucht Gr. Steinstr. 63, III. *

Aufwartung f. vorm. gesucht Friedrichplatz 9, I. r. *

Suche Köchinnen, Stubenmädch., Mädchen für Küche u. Haus für Berlin, Leipzig und and. Städte. **Elisabeth Brieger,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Geiststr. 50. *

Tücht. Mädchen, welches auch die einf. bürgerl. Küche versteht, bei **hohem Lohn u. gut. Behandl. gesucht.** Zu erfr. Ludwig Wuchererstr. 28 pt. links. *

Saubere Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. e250 **Talamtstr. 7,** I.

Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen sucht sof. o. sp. gewerbsmäßige **Helene Sens,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.**

Jung., ehrl., fleißig. Mädchen als Aufwartung bis 3 Uhr gesucht Gräfestr. 15, II. r. †495

Mädchen als Aufwart. f. vorm. gesucht **Hermannstr. 3, I.** pr18

Saub. Mädch. als **Aufw.** vorm 7–11 ges. Königstr. 58, pt. *

Saub. **Aufwartung** f. vorm. gesucht Rosenstr. 9, II. r. o109

Saubere **Aufwartung** gesucht Meckelstr. 25, I. We28

Mädchen auf Herrenarbeit sucht **Lange,** Marienstr. 28. †520

Saubere Aufwartung für vormittags gesucht **Alte Promenade 7** I. *

Saubere kräftige **Aufwartung** für vormittag gesucht h02159 **Paul Riebeckstr. 20.**

Jung. Dienstmädchen von auswärts, gute Behandlung zugesichert h2678 **Forsterstr. 18** I.

Anständiges Mädchen als **Aufwartung** gesucht **Kronprinzenstr. 18** I rechts. *

Für mein feines Schuhgeschäft suche h2690

weibl. Lehrling.

C. Buchalla, Gr. Steinstraße 80.

Suche zum baldigen Antritt eine

Lernende

aus achtbarer Familie bei monatlicher Vergütung.

Albin Hentze, Schmeerstr. 24. e41

Jg. Mädchen f. ff. Damenschneiderei, akad. Schnittzeichnen u. Zuschneiden für Beruf u. eign. Bedarf erlernen. Lehrzeit nach Wunsch. **Oleariusstr. 10,** III. *

Junges Mädchen als Kochlernende ohne gegens. Vergüt. gesucht **Gr. Steinstr. 56, II.** *

Lehrfräulein gesucht **Schuhgeschäft, Gr. Steinstr. 11.** *

Jg. Mädchen können die Damenschneiderei erlern. Mühlberg 1. *

Junges Mädchen kann das Kochen erlernen. Restaurant „Reichshof". *

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattg. gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Stellen-Gesuche

Männliche

Tüchtig., strebsamer Buchhalter, 22 Jahr alt, militärfrei, mit der doppelten Buchführung sowie Abschluß, Lohn- und Krankenkassenwes., Nachkalkulation, Expedition und sämtl. Kontorarbeiten vertraut, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen mögl. sofort anderweitig **Stellung.** a 2159 Gefl. Offerten sind unt. T. 1917 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Kolonialwaren. Jüng. tücht. **Reisender** sucht per sofort oder später Stellung. Suchender ist seit Jahren mit der Stadt- u. Provinz-Kundschaft aufs beste vertraut und bekannt. Offerten unt. L. 12671 an die Fil. d. Blattes Leipzigerstr. 34. †28

Lehrstelle gesucht für jung. kräft. Burschen, welcher einen Fuß verloren hat. Näher. **Ortsbehörde zu Gimmritz bei Wettin.** *

Sofort frei. Tüchtiger **Sofort frei.**
Operateur, geprüft und zuverl., an alle vorkommenden Arbeiten gewöhnt u. bestens vertraut, sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse u. Referenzen, dauerndes Engagement. 16 Jahre im Fach. Offert. u. **Operateur 50, Halle a. S., postlagernd** erb. *

Kutscher, junger kräftig. Mann, led., 25 J., ged. Soldat, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung als solcher sof. od. spät. od. Kontorbote. Werte Off. u. N. 7993 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Mann, 17 J., sucht Stellg. als **Hausbursche,** am liebsten zu Pferden. Antritt sof. Offert. erb. unt. **G. 100** an die Ann.-Exped. **Weber,** Gr. Steinstr. 46. (We32

Staatl. gepr. Heizer u. Maschinist sucht sofort Stell. i. Halle od. näh. Umgeb. **Karl Wenzel,** Eichendorffstraße 17, Hof. (o110

Ein offener, ehrlicher **Mann,** 56 Jahre alt, sucht Beschäftigung. Offerten erb. Mühlberg 3.

Tüchtiger junger Mann m. schön. Handschr. s. Stell. a. Bote, Packer oder dergl. sof. o. sp. Off. u. L. 13711 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Maschinist, erfahren im Gleich- u. Drehstrom, auch kleine Reparaturen und neue Anlagen selbst ausführen kann, sucht Stellung sofort oder später. Offerten unter N. 7953 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Suche für meinen Sohn (Realschüler) eine passende Lehre in **der Kolonialwaren- oder Drogenbranche per sofort oder später. Bedingungsangebote unt. P. 7955 an die Exped. d. Ztg. erbeten.** *

Aelterer Herr (Landwirt), mit Buchführung vertraut, sucht Beschäftigung. Off. u. B. 7922 an die Exped. d. Ztg. erbeten. *

Kaufmann, 40 J., verh., aus g. Familie, sucht Vertrauensstellung. Kaution k. gestellt werden. Off. u. C. 7923 an die Exp. d. Ztg. *

Verh. ordentl. Mann mit guten Zeugnissen, 36 Jahre alt, sucht Stellung als Packer, Hausdiener oder ähnl. Gefl. Offerten unter H. 7908 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Weibliche

Alleinst. j. Witwe, kautionsfäh., **wünscht Beruf** d. eventl. Uebernahme e. angeb. Filiale, Branche gleich. Gefl. Off. u. L. 13191 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †362

Junges gebild. Fräulein sucht baldigst Stellung als **Stütze der Hausfrau** bei Familienanschl. Selbige ist im Kochen, Schneidern und all. häusl. Arbeiten bewand. Offerten erb. an **M. Liebezeit,** Putz- u. Modewar., **Düben a. M.**

Jg. Mädch., 15 J., w. schon ged., sucht 1. 5. Stelle. Offert. unt. K. a. d. Fil. d. Bl. in Könnern.

Anst. Mädchen, 18 Jahr, hies. Lehranstalt besucht, **sucht Stell. als Kassiererin.** Off. u. U 7998 a. d. Exp. d. Bl. *

Kräft. 16jähr. Mädch. s. Stell. a. Hausmädch. p. 1. Mai. Geschr. Off. u. 1893 a. d. Fil. Beesenerstr. 27.

Junges Mädchen, perfekt im Schneidern, sucht Beschäftigung für ganzen Tag bei Herrschaften. Zu erfragen bei * **Just, Mühlberg 3, pt.**

Schneiderin (älteres Fräulein) sucht Beschäftigung außer dem Hause. Offerten unter J. 7984 an die Expedition ds. Blattes. *

Geprüfte Kindergärtnerin I. Kl. sucht Stellung zum bald. Antritt. Offerten unter R. S. 47 hauptpostlagernd **Halle a. S.** *

Aeltere Frau zum Ausbessern sucht noch einige Kunden †469 **Magdeburgerstr. 50,** III.

Tücht. Schneiderin, hier fremd, n. n. Kund. an Schönitzstr. 20, III.

Empfehle: Wirtschaftsfrl., Stütz. und Stubenmädchen, Köchin und Stubenmädchen suchen zusammen bei einer Herrsch. St. 1. Mai od. sp. **Elisabeth Brieger,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Geiststraße 50, I. *

Fräulein, 30 J., sucht Stell. als **Stütze od. Wirtschafterin,** gute Zeugnisse. * **Zörbig,** Gr. Ritterstr. 52.

Anst. Mädchen f. Aufwartung f. vorm. Kuttelhof 6a, II. r. *

Aelteres, erfahrenes h 2691 **Fräulein** sucht selbständigen Wirkungskreis in bess. frauenl. Haushalt od. z. einz. Herrn. Off. unt. **A. 8021 a. d. Exp. ds. Bl.**

21jähriges Mädchen, welches schon 2 Jahre als Hausmädchen in feinem Haushalte tätig war, sucht z. 1. Mai anderweitige Stellung in Halle. Näh. Ausk. Bernburgerstr. 5, III. I.

Anst. Mädchen, 19 J. alt, sucht Stellg. in bess. Haushalt. Off. u. K. 7950 an die Exp. d. Bl. *

Jg. Mädchen sucht Beschäft. a. Schneiderin in kl. Geschäft. Off. u. A. 7961 an die Exped. d. Bl. *

Jg. Frau sucht Aufw., 3mal wöchentlich Dachritzstr. 7, I. lks. *

Dame, stud. Lehr., sucht für einige Nachmittagsstund. Stelle als Vorleserin. Gefl. Offert. u. H. 7928 an die Exp. d. Bl. *

Saub. **Waschfrau** n. u. Wäsche an. Zu erfr. Gerberstr. 2, II. *

Waschfrau sucht noch Wäsche. Frau **Kroh,** Schützenstr. 23, II. *

Jüng. Stütze u. alt. Waschmädch., Ostermädchen f. Stellung. †529 **Marie Glänzel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 2, I.

Mädchen, w. kochen k., jüngere u. ält. Mädch. f. St. **Helene Sens** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstrasse 34. Tel. 4179. †513

Heiraten

Alleinst. solid. Mann sucht die Bekanntsch. mit ebensolch. jg. Mädchen zw. spät. Heir. Off. u. O. 7994 an die Exp. d. Bl. *

Anst. Witwe, gutsit., alleinst., wünscht zw. Heirat Bekanntschaft, am liebst. mit Beamten von gut. Char. ohne Anhang in den 50er Jahren. Off. unt. A. 7981 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

Fabrikbesitzer, 30 J., sucht **Bekanntsch.** mit vermög. Dame zwecks Heirat. Junge Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Nicht anon. Offerten unter **U. U. 2462** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. erb.

Suche f. Verwandten, Rittergutsbesitzer, 37 Jahre, mit Gut von 700 Morgen, fast schuldenfrei, **hübsche gebildete Dame** mit ca. 75000 M. Mitgift. Briefe unt. E. 7945 an die Exp. d. Bl. *

Bürgerliche Witwe aus guter geb. Familie, tüchtige Geschäftsfrau, 40 Jahr, frisches Aussehen, mit einem Kind von 13 J., im bürgerl. u. ländl. Haushalt tüchtig erfahren, fleißig und strebsam, mit gutem Haush. und Vermögen, möchte sich gern wied. verheiraten. Gefällige Angebote, anonym zwecklos, unter **H. N.** hauptpostlag. Mühlhausen i. Th. erbeten. †461

Techniker, in sicherer Stellung, ev., wünscht Verkehr mit hübsch. wirtschaftl. **Fräulein** im Alter von 23 Jahr. zwecks späterer Heirat. Anonym zwecklos. Gefäll. Offerten unter L. 13591 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34 erbeten. †460

Bess. Ww., ans. 30er, mittl. Fig., f. gut. Gemüt, m. 1 Knab, 8 J., wünscht Bekanntsch. eines ordentl. brav. Mannes. Beamt. bevorz. zw. spät. Heirat. Ro26 Wirklich aufrichtige Offerten unter M. M. an die Filiale des Gen.-A. Ludw. Wuchererstr. 69. Anonym zwecklos. Volle Diskretion zugesichert.

Junger Geschäftsmann, 29 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer Dame zwecks baldig. Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Vermittler od. anonym zwecklos. Offert. unt. F. 8006 an die Exped. dieses Blattes. *

Junger, selbst. Kaufmann wünscht die Bekanntschaft einer hübschen, jungen Dame, bis 21 J. alt, zwecks späterer Heirat zu machen. Gefl. Off., mögl. m. Bild, unt. B. G. 2471 an **Rudolf Mosse, Halle.** 430z

Kaufm., 32 J. alt, ev., m. gut. Eink., wünscht die Bekanntsch. einer **wirtschaftl. Dame** (eventl. Ww.) zw. Heirat. e248 Gefl. Offerten u. O. P. 5674 **a. Invalidendank,** Barfüßerstr. 2.

Saubere, sparsame u. liebevolle **Witwe,** Mitte 40 Jahre, schöne Wirtschaft, möchte sich wieder mit anständigem Professionisten verheiraten. Offerten unter A. 7941 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

Witwe, 34 Jahre, wünscht auf diesem Wege Heirat m. anständ. Herrn. Offerten unter A. M. 500 postlagernd Cöthen i. Anh. erbeten.

Glückliches Heim und harmonisches Eheleben suchen 2 geb. M. v. 30 u. 40 J., tadell. Ruf, sehr häusl. u. wirtschaftlich, aber ohne Vermögen. N. gute anst. Herren m. ehrenh. Charakter, in sich. Position, w. nichtanonyme Anfr. bis 18. dies. Monats abgeben u. U. F. hauptpostlagernd Halle a. S. †501

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit (73 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I. b101

Bewährte Existenzfächer für Herren u. Damen sind: Buchführ., Rechn., Stenogr., Maschinenschreiben. Sichere und schnelle Ausbildung darin bietet das **Erste Kaufm. Unterr.-Institut R. Gollasch,** Charlottenstr. 11. **27jähr. Erfolge.** Stellennachw.

Moderne Sprachen
Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Weidenplan 1.
Die Direktion: **Miss Alexander.** Telephon 1737. (17

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. 9 Uhr) **Sonntags** (nachm. 5 Uhr). Ganz. **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldung nehme **jederz.** entg. **P. Schmidt,** Tanzlehrer, Dessauerstr. 12. (b 02092

Tages- und Abend-Unterricht in Buchführung, Stenographie, Schön- und Maschinenschreiben. **Honorar mäßig. C. Apel, Geiststr. 38 I.** *

Englisch und **französisch. v. Roenne,** Ulestr. 14, I. (e156

Klavier-Unterricht w. Kindern u. Erwachs. gründl. ert. **Melitta Butze,** Barfüßerstr. 6, pt.

Gediegener Unterricht in Klavier u. Zither wird erteilt Rosenstr. 9, II. r. o109

Dame erteilt gründlichen **Klavier-Unterricht.** Monatlich 6 Mk. bei wöchentlich 2 Stund. * **Merseburgerstr. 67a,** III. links.

Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a/S., Rathausstr. 6, Fernruf 3013, **beginnt neue Kurse** für Erwachsene in **Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., allen Kontorfächern täglich.**

Cand. phil. mit mehrjähriger erfolgreicher Praxis erteilt gründlichen Nachhilfeunterricht. Off. u. D. 7944 an die Exped. d. Bl. *

Klavier- u. Violinstunde an Anf., Einzelunterr. (mon. 5 M.). Offerten unter L. 13511 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. †447

Junge Dame, welche konservatorisch ausgebildet ist, erteilt **gewissenhaften Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Gefl. Offert. unt. M. 7912 an die Exped. d. Bl. *

Für 6jähr. Knaben, krankheitshalber am Schulbesuch verhind., **Elementar-Unterricht ges.** Off. mit Preis für 2 Std. wöchentl. unter A. 8001 an die Exped. ds. Bl.

Lewins Oster-Kurse.
Beginn: 15. April.
Lehranstalt für moderne Handelswissenschaften,
Steinweg 3. Telephon 1345.

Englisch, französisch. Stundentausch wünscht Lehrerin m. geb. Engländerin bez. Französin Off. u. J. 7929 an d. Exp. d. Bl. *

Französin Melle. Jacquier, Weidenplan 25, (z407 **erteilt französischen Unterricht.**

Wer erteilt Unterricht in **Mandolinenspiel?** Offerten mit Preisangabe unter P. 8015 an die Exped. ds. Bl.

Verloren – Gefunden

Jagdhund entlaufen. Ein stichelhaariger brauner **Pudelpointer** Sonntag abend bei **Brachstedt** abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung (h 02136 Halle S., Giebichensteinerstr. 1.

Kollier verloren von Hoffm. Ueberf. nach elektr. Bahn in Böllberg. Abzugeben Schönitzstraße 6, pt. *

Gold. Klemmer verl. v. Zwingerstraße bis Glauchaer Kirche. Abzugeb. Wörmlitzerstr. 95, pt. I. *

Seidenkamm mit 2reih. Similisteinen am 2. Ostertag v. Moritzburg, a. d. Saale entl., bis Burg Giebichenstein verl. Geg. Bel. abzugeb. Meckelstr. 16, III. r. *

Gold. Brosche a. 2. Feiert. verl. Geg. Bel. abz. Lerchenfeldst. 4, II. r.

Langes schwarz. Damenjackett im Volkspark vertauscht. Bitte geg. Belohnung dort abzugeben. *

Gold. Medaillon mit 2 Photograph. verlor. Bergschenke–Mühlweg–Alter Markt. Gegen Belohnung abzugeben Rannischestr. 7, **Café Schulz.** *

Tuch v. Bahnhof bis Dieskauerstraße verloren. Abzugeben **Dieskauerstr. 2, I.** I. He4

Geknüpfter Pomp. (grau) Portemon. m. Inh. 2. Feiert. Wucherer-, Rich. Wagner-, Triftstr. verl. Geg. g. Bel. abz. Anhalterstr. 5, III. I.

Altgold. Kettenarmband Ostermontag vorm. von Rob. Franzstr.—Schiffssaale—Kirchtor verl. Geg. Belohn. abzug. Rud. Haymstr. 17, I. I.

Weißer Foxterrier m. braunem Fleck, auf den Namen „Flock" hörend, entlaufen. Abzugeben Blücherstraße 6, part. *

Schäferhund, schwarz m. weiß, entl. Vor Ankauf wird gewarnt. Forsterstraße 18, Café.

Tasche m. 2 Schlüsseln gefund. Abzuh. Hackebornstr. 3, Obstgesch.

Brauner Jagdhund zugelauf. Nicolaistr. 6, Händelpark. *

Schwarzer Hund zugelaufen. a 01947 **Theuerkorn,** Freiheit-Oppin.

Schäferhund zugelaufen. Zu erfragen Magdeburgerstr. 42.

Jagdhund braun, mit Halsband u. Kette, **zugelaufen.** Geg. Entschädigung abzuhol. **B. König, Kütten.**

Verschiedene

Privatmittagstisch in der Nähe der Henriettenstraße gesucht. Gefl. Off. m. Ang. d. Preis. unter D. 7924 a. d. Exped. d. Bl. *

Jede Art Wäsche wird genäht Humboldtstr. 45, Hof pt. *

Saub. Frau nimmt noch Wäschen an. Zu erfrag. L. Wuchererstr. 21, I. r.

Die Dame, welche Ostern in der „Tulpe" war, wird von dem Sie beobachtenden Herrn um ein Wiedersehen gebeten unter **E. H. 5** postlagernd.

Suche einfachen **Privat-Mittagstisch** zu 40–50 Pfg. im Abonnement. Angebote unter E. 7925 an d. Exp. d. Blatt. *

Spedition. Wer übernimmt Beschäftigung für zweispänn. Geschirr hier und nächste Umgebung das ganze Jahr hindurch bei wöchentlicher oder monatlicher Abrechnung? Offert. erbeten unter T. 1837 a. d. Exped. dieses Blattes. (h0214

Erben gesucht. – Erbschaft. Familien-Name **Wendt** gesucht. Offerten **Consulato Amerika, Adr.: postlagernd Hamburg 1.**

Für sämtliche **Gemüselieferung** wöchtl. suche **Gemüsegärtner** vom 30. April ab. Offert. unter S. 7996 an die Exp. dieses Bl.

Stroh! **Roggen- und Weizenstroh** in Bindfaden od. Drahtballen a Ztr. 2,40 Mk. hat noch abzugeben. **Städt. Landgut Gimritz.**

Achtung! **Ich offer. fr. Haus Phönix 79 Pf. M. W. 78 Pf. Saale 68 Pfg. Kraft 78 Pf. Braunsdorf. 78 Pf. Cecilie 73 Pf. i. Fuhr. u. einzeln. Für schnellste Bedienung wird gesorgt Holz- und Kohlenhandlung E. Heynert, Streiberstr. 40 ptr.**

Paula Werner postlagernd Bitterfeld Bitte Brief abholen. (b 219

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die gestern erschienene Nummer des „G.-A." enthielt u. a.

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	95
Kauf-Gesuche	26
Vermietungsannoncen	222
Miet-Gesuche	25
Stellen-Ausschreibungen	176
Stellen-Gesuche	28
Unterricht-Anzeigen	20
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	36
Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche	34
Familien-Anzeigen	10
Amtliche Anzeigen	10

720 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für **Angebot** und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens. **Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16,** Eingang Dachritzstraße. **Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0012

Nachdem meine Arbeitswerkstätten infolge des Schneiderstreikes 5 Wochen vollständig geschlossen waren, teile ich meiner sehr geehrten Kundschaft höflichst mit, dass jetzt Aufträge zur prompten Lieferung wieder entgegen genommen werden.

Für die bisherige gütige Nachsicht sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.

Albert Drechsler Nachfolger, Inhaber **Paul Henze,**

Modehaus für feinste Herren-Bekleidung. **Poststrasse 17.**

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Die Magdeburger Oster-Rennen** brachten auch am Dienstag guten Sport. Die Hauptkonkurrenz bildete das Pesztonka-Rennen, in welchem das durch Hartguß vertretene Königliche Hauptgestüt Graditz eine unerwartete Niederlage erlitt, und zwar durch den im Vorjahre ausrangierten Graditzer Eccolo. Die genauen Resultate waren: Preis vom Herrnkrug: 1. Frau Neckels Treff-Aß (T. Bastian); Tot.: 47:10. — Bergener Jagd-Rennen: 1. Lt. Graf Strachwitz Luzerne (Bes.); Tot.: 23:10. — Pesztonka-Rennen: 1. Hrn. F. C. Krügers Eccolo (Rastenberger); Tot.: 56:10. — Damenpreis-Jagd-Rennen: 1. Lt. O. v. Mitzlaffs Delaware (Lt. Frhr. v. Berchem); Tot.: 34:10. — Antwort-Handikap: 1. Königl. Württemb. Gestüt Weils Traum (Schläfke); Tot.: 22:10. — Kleines Handikap: 1. Hrn. J. Beutlers Gutes Zeichen (Rice); Tot.: 26:10. — Müglenzer Jagd-Rennen: 1. Lt. Nehrings Colette (Lt. v. Kramsta); Tot.: 220:10.

* **Eröffnungsrennen zu Grunewald.** Monseigneur-Rennen: 1. Hrn. W. Thiedes Germania I (Jentzsch); Tot.: 22:10. — Investment-Rennen: 1. Hrn. Orbers Erfinder (M. Aylin); Tot.: 112:10. — Tarta-Handikap: 1. Hrn. F. Brädickows Bürgermeister (Widgewood); Tot.: 40:10. — Künstlerin-Rennen: 1. Frhrn. Hans v. Reischachs Die Letzte (Shurgold); Tot.: 33:10. — Sappho-Handikap: 1. Frhrn. S. A. v. Oppenheims Jor (Archibald); Tot.: 49:10. — Impuls-Rennen: 1. Gestüt Nordsterns Carol (Hughes); Tot.: 331:10. — Flunkermichel-Rennen: 1. Hrn. von Wallenbergs Hazard (Müller); Tot.: 16:10.

Fußballsport.

H. F.-Kl. von 1910 I spielte gegen H. F.-Kl. von 1896 IV mit 3:0.

Luftschiffahrt.

* **Die Ausschreibung für den zweiten Deutschen Zuverlässigkeitsflug** am Oberrhein, den die Südwest-Gruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes im Mai d. Js. unter dem Protektorate des Prinzen Heinrich veranstaltet, liegt jetzt vor. Der Flug beginnt am 12. Mai in Straßburg und führt in 7 Etappenflügen nach Konstanz am Bodensee.

* **Die in Rußland gelandeten Leipziger Luftschiffer** sind gestern in Leipzig wohlbehalten wieder angekommen. Bei der Prüfung der Pässe der Leipziger Luftschiffer durch die russischen Behörden haben sich keinerlei Schwierigkeiten ergeben.

* **Ein schwerer Fliegerunfall** hat sich gestern auf dem Flugfelde von Quatre-Vents (Spanien) zugetragen. Dort war der Militäraviatiker Hauptmann Milian auf einem Zweidecker aufgestiegen, um die Maschine auszuprobieren, als plötzlich in beträchtlicher Höhe der Motor versagte und der Apparat zur Erde stürzte. Die Maschine wurde vollständig zertrümmert, Hauptmann Milian wurde so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Voraussichtliches Wetter am 11. April.

Wolkig im Wechsel mit Aufheiterung, kühl, zeitweise Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 11. April.

Zeitweise heiter, aber veränderlich, kalt bis zu Frost, vereinzelt Schneeschauer.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Wohnhaus mit **Laden und Schlachtehaus,** beste Lage v. Oberröblingen a. See, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unt. T. 1237 an die Exp. d. Bl. a01906

Wohnhaus mit Garten u. Toreinfahrt zu vk. Off. u. P. 7875 an die Exped. d. Bl. *

Grundstück mit Garten (im Nordviertel) der Neuzeit entsprech. eingerichtet, 6% verzinsl., für 45000 Mk. zu verk. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Offert. unt. A. 7901 an die Exped. ds. Bl. *

Schöner Garten, 204 qm, mit Obstb., Beerenstr. u. Gemüseland, auch als Baust. pass., bill. zu verk. Näh. u. G. 147 an die Filiale dieses Blattes, Giebichenstein. o 56

Verkaufe sofort: altershalber mein in kleiner Stadt (Mansf. Geb.-Kreis) belegenes ☞ Geschäftsgrundstück, Vieh-, Kartoffel-, Furage-, sowie sehr gutes, flottes Kolonial- und Delikateßwaren-Geschäft. Betreff. Grundstück ist großes Eckhaus, beste Lage der Stadt, mit überbauter Tor-Einfahrt, großem Hof, Scheune, Stallungen, großem Garten etc. Objekt ist sehr preiswert. Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten sind zu richten an **F. Ballin,** Viehgeschäft, Leimbach b. Mansf.

Grundstück (Fleischerstraße), in sehr gutem Zustande, mit Toreinfahrt, zirka 18 m Front, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. K. 8010 an die Exp. d. Bl. *

Bauland in Ammendorf, ca. 12000 qm, ca. 200 m Straßenfront, dicht a. Bahnh., z. Fabrikneubau beste Lage, preiswert zu verk. Sehr günst. Beding. Off. u. K. 7990 an die Exp. d. Bl. *

Mein in Neu-Dölau befindlicher, ca. 1600 Quadratmeter **großer Garten** mit viel Obst- und Beeren-Kultur, umgeben von 2 Meter hoher Mauer, vorzüglich geeign. zur Einbauung eines Ruhesitzes, ist Umstände halber billig zu verkaufen. **Max Schultze, Halle a. S., Moritzzwinger 3.**

Hausgrundstück mit Laden und Garten, passend für jedes Geschäft, in kleiner Stadt sofort preiswert zu verkaufen. Offert. unt. T. 2037 an die Exped. dieses Blattes.

Landwirtschaft mit Warenhandel in einem Dorfe mit Rittergut sofort zu verkaufen. Große, neue Wohn- und Wirtschaftsgebäude, 5 Morgen Garten, 5 Morgen Wiese, 8 Morgen Acker, 7 Morgen Wald, Preis 30000 M., Anzahlung 15000 M. Auskunft erteilt **Bruno Neumann in Herzberg** (Elster).

Zweifamilien-Grundstück mit Laden, Landwehrstraße, zu verk. Offert. unt. L. 13531 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †451

Meine neuerbauten **Hausgrundstücke** im Südviertel mit 3, 4, 5 Zimmerwohnungen beabsichtige ich, z. verk. Off. u. M. 7932 an die Exp. d. Bl. *

2 gute Zinshäuser zu verkauf. Offerten unter J. 8009 an die Exped. d. Blattes. *

2 Landgasthöfe mit Materialgeschäft, ca. 12000 Mk. Ladenumsatz, ca. 100 Hektoliter Bier i. d. Gaststube. Preis 23—24000 M. Anzahl. ca. 3500 Mark. Materialgeschäft (Land) 300 M. extra Miete. 18000 M., ca. 50 M. Tageskasse. Grundstücke mit und ohne Laden, mit und ohne Anzahlung, eventuell Hypothekenbrief. Berlin, kl. Eckrestaurant am Sportplatz, bis 30 Halbe, viele and. Getränke (Schlachten) m. Wohnung 50 M. per Monat, ca. 300 M. nötig. Harzrestaurant, 2600 M. ¼ Jahr Miete, 12—18000 M. Umsatz. Mehr. kl. Restaurants m. 250 M. Kaution. Näh. **Aug. Klinck,** Staßfurt, Tel. 551. a01959

Achtung! Habe in einem großen Orte ein größeres Gut mit oder ohne Feld spottbillig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Auch passend für Viehhändler und andere Geschäfte. Zu erfragen bei **Carl Barth,** a01956 Wulfen b. Cöthen, Anh.

Gast- und Landwirtschafts-Verkauf. Wegen anderer Unternehmungen verkaufe ich eine an einer **lebhaften Kreisstraße,** ¾ Stunden von einer **Industriestadt Anhalts,** herrlich am Walde belegene **Gastwirtschaft** mit 26 Morgen Acker, 38 Morg. Wald, 1½ Morgen Wiesen und 3 Morgen Teich, sowie kompl. lebendem und totem Inventar, für den billigen Preis von 36000 Mark bei 6—8000 M. Anzahlung. **Wilhelm Ringel,** Dessau, Askanischestraße 102.

Herrschaftl. Wohnhaus an der Lindenstr., mit 3 Etagen-Wohn., ist zu verkaufen. Offert. unter V. 7919 an die Exped. d. Bl. *

Geschäfte 2c.

Gemischtwaren-Geschäftshaus mit Scheune und Stallungen, auch Spargelland, auch passend für Schlachter usw., sofort bei 3000 Mark Anzahlung zu verk. evtl. auch zu verpachten. **H. Niebuhr,** Leiferde in Hannover.

Ein gutgehend. Aschegeschäft ist preiswert wegen and. Unternehmung zu verk. Nähere Auskunft bei **Wilh. Mauloke, Oetzsch,** Städelner Straße 17. a 01903

Achtung! Gutgehendes Plättgeschäft, mit od. ohne Wohnung, ist krankheitshalber billig zu verkaufen Streiberstraße 27. †438

Viktualiengeschäft gutgeh., Eckladen, m. Materialwar. u. Hausschlacht., konzess. Schlachth. sow. schön angrenz. Wohng. ist bes. Umst. h. bill. f. 550 M. sof. z. vk. Näh. Otto Römer, Landwehrstr. 11. y68

Kohlengeschäft veränderungshalb. sofort zu verkaufen od. Teilhaber ges. Off. u. M. 8012 an die Exped. d. Bl. *

Nachweislich rentables **Zigarren-Geschäft** mit hocheleg., mod. Ausstattung, in bester Geschäftslage (Eckladen), Kontrakt noch 9 Jahre laufend, sofort verkäuflich. Erforderlich ca. 5000 Mk. ohne Warenlager. Offert. unt. K. 3088 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b206

Meine **Filiale in Wittenberg** (hochfein eingerichtet an der Hauptstraße gelegen) verkaufe ich an tüchtige Geschäftsleute. b2672 **Butter-Ebel, Rathausstrasse.** Fernsprecher 3712.

Sehr gutes **Speditions-, Kohlen-, Furage- 2c. -Geschäft** in lebhafter Industriestadt mit Grundstücken, Inventar und sehr großem Obst- und Gemüsegarten Umstände halber bei 5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres durch **H. Jost,** Rechtskonsulent, a 2163 Hettstedt (Südharz).

Geschäfts-Verkauf. Tücht. strebs. Kaufm. m. ca. 15 Mille Kap. w. Geleg. gegeb. ein tadell. eingef. Gesch. evtl. weit unt. eigentl. Werte zu kauf. Nur schnell entschl. u. ernstl. Reflekt. w. geb., Adr. unt. V. 3135 i. d. Ann.-Exp. Gründler, Rathausstraße 13a, niederzulegen. Vermittl. verb. y78

Goldgrube. Produkten-Geschäft nur fortzugshalber sofort für 900 Mk. zu verk. Näheres **L.-Sellerhausen,** Engelmannstr. 11. Laden. *

Kleines Restaurant mit Mobiliar (z 432 krankheitshalber sehr preiswert sof. zu verkaufen. Angebote unt. B. E. 2469 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Malergeschäft wegen Todesfall in klein. Stadt Mansfelds, mit oder ohne Grundstück sofort zu verkaufen, reichliche Arbeit vorhanden. Off. u. T. 2057 an die Exp. d. Bl.

Kauf-Gesuche

Grundstücke 2c.

Fabrikbauplatz 10—1200 qm, zu kaufen gesucht. Offert. mit Angabe der Lage und Preis unter **B. 3078** an **Haasenstein & Vogler, Halle.** b 227

Gut verzinsliches **Grundstück** mit geregelten Hypotheken, mittlere Wohnungen, in gut. Gegend, zu kaufen gesucht. Anzahl. 8—10000 M., w. bei gut. Objekt höher. Angeb. u. J. 3086 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle. (212b

Suche brauereifreie **Gastwirtschaft** zu kaufen oder zu pachten. Off. u. T. 1857 a. d. Exp. d. Bl. h02146

Hypotheken

Wir beleihen, kaufen und verkaufen **Hypotheken und Wertpapiere.** **Friedmann & Weinstock,** Leipzigerstr. 12. 176

10000 Mk. zur **2. Stelle** hinter Sparkassengeld auf sehr gutes, neues Wohnhaus in Stadtmitte gesucht. Off. unt. K. 7790 a. d. Exp. ds. Bl. *

40—45000 Mk. z. 1. Stelle auf bess. Wohnh. in Stadt gesucht. Off. u. T. 977 an d. Exped. d. Bl. *

8—10000 Mk. zur II. Stelle hint. ca. 48000 Mk. I. auf herrsch. einger. Wohnh. sof. od. spät. ges. Off. u. T. 9977 a. d. Exp. d. Bl.

Hypotheken zur I. und II. Stelle, sowie **Baugelder** in jeder Höhe durch **Julius Joseph, Bankkommission, Halle a. S., Kirchnerstraße 8.** Tel. 3955. y 16

40000 Mk. zur 1. Stelle auszuleihen, Acker bevorzugt. Offert. unter **B. F. 2470** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten. z 431

I. Hypothek Mk. 30000.— vor Mk. 18000.— II. Hypothek (Grundstückswert 75000 Mk.) gesucht. Angeb. u. **H. 3385** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten. b 218

3000 Mark werden sofort als Hypothek gegen genügende Sicherheit auf ein Gartengrundstück bei Halle a. S. gesucht. Offerten unt. S. 7976 an die Expedit. ds. Bl. *

20000 Mark mündelsichere I. Hypothek auf Geschäftshaus vom Selbstgeber zu sofort gesucht. Off. unter T. 1937 an die Exped. d. Bl. a 2160

21000 Mark zur 1. Stelle auf großes gutverzinsl. Wohnh. v. Selbstg. gesucht. Off. u. F. 7926 an d. Exped. d. Bl. *

7—8000 Mark auf nur gute 1. Land- od. Stadthypothek auszuleihen. Genaue, übersichtl. Offerten unter S. 7956 an die Expedition d. Blattes. *

8500 Mk. als einzige Hypothek werden auf ein Hausgrundst. bei Halle von pünktl. Zinszahler gesucht. Besichtigung jederzeit. Off. u. A. 7921 an d. Exped. d. Bl. *

Suche sofort **800 Mk.** auf 2. oder **1800 Mk.** auf 1. Hypothek auf Haus u. Ackergrundstück nur von Selbstgeber. Off. erbeten u. T. 1877 an d. Exped. d. Bl. (a 2153

Mk. 11000.— zur I. Stelle bis 1. Juli d. Js. gesucht. Gefl. Offert. unt. **Z. 3071** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** erb. b 214

30000 Mark — auf 2. Hypothek — hinter 100000 sofort zu zedieren. Grundstückswert 190000. Auskunft durch **Justizrat Meyer,** Rathausstraße 6. (419 z

Kapitalien

W. beff. Herr leiht jg. Mädchen **40 Mk.** Darlehn geg. Rückzahl.? Off. u. H. 7948 a. d. Exp. d. Bl. *

10000 Mk., auch geteilt, auszul. Off. u. M. 7972 an d. Exp. d. Bl. erb.

Darlehn reell. Leuten Betriebskapt. 5% Hypothek 4% an Provision b. Ausz. **Förster,** Berlin-Wilm. 26. Berlinerstr 18. Rekp.

Brauchen Sie Geld? Schreiben Sie sofort an **Breustedt, Aderstedt,** ma 272) Kreis Oschersleben.

Geld 4—5% jährl. Zins., diskr., bei bequem. Rückzahlung gibt Selbstgeber Kersten, Berlin 20, Steinmetzstr. 47. ei 16

Bessere, junge alleinsteh. Dame mit 1 Kind wünscht ein Darlehn von 30—50 Mk. zu leih. von nur besseren Herrn gegen Rückzahlg. Offert. unt. L. 13931 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. † 508

Bäcker sucht **300—500 Mk.** gegen Ratenrückzahlung. Off. u. U. 7958 an die Exped. d. Bl. *

☞ **120 Mark** ☜ gegen Abschluß von Feuer- oder Lebensversicherung gesucht. Off. unt. J. 7949 an d. Exp. ds. Bl. *

Beamter sucht sofort **50 Mark** Darlehn gegen pünktl. Rückzahlg. am 1. Juli. Agenten verbeten. Off. u. K. 7930 a. d. Exp. d. Bl. *

Beleihungen von Erbschaften, Vermächtnissen, Fideikommissen usw. von erster Bankanstalt zu günstigen und regulären Bedingungen. Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Anträgen bei **L. Höhr, Cassel,** Hohenzollernstraße 68, I. Etage. a 2157

Geld erhalt. solvente Leute jed. Standes o. Bürgen geg. Wechsel u. Möbelsicherh. 2c. v. 50—2000 Mk., Ratenzahlg. gest., d. **O. Winkler,** Cansteinstr. 13 pt., Nähe Siechenh. Rückp. erb. Viele Dankschr. z. gefl. Einsicht. (Ge 28

Gesucht 5000 Mark aus Privathand gegen gute Zinsen und jährlich 1000 Mark Amortisation. Sicherheit vorhanden. Offerten unter T. 1997 an die Exped. d. Bl. a 2167

Sol., 32jähr., **beff. Herr** bittet edeldenk. Dame um **20 Mark** gegen Rückgabe. Offerten unter H. 7968 an die Exped. d. Bl. *

Beteiligungen

Große Dampfziegelei sucht stillen Teilhaber mit 15—20000 Mk. Einlage. Kapital w. sichergestellt. Ziegelei liegt 5 Minuten vom Bahnhof und hat große Zukunft. Reflektant. senden bitte ihre Adressen unt. T. 997 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geschäftsmann, 32 Jahre, sucht für sein gutgehendes Geschäft **Teilhaberin** mit Einlage von zirka 4—5000 Mark. Derselben ist Gelegenheit geboten, im Betrieb sich praktisch mit zu betätigen. Spätere Heirat ist nicht ausgeschlossen. — Erwünscht sind Offerten von Damen im Alter bis ungefähr 36 Jahren. Gefl. Angebote unter **M. 3095** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** b 207

Alt-Maschinenhandlung, gut eingeführt, sucht kapitalkr. **Teilhaber.** Off. u. O. 7934 an d. Exped. d. Bl. *

Verkäufe

Verschiedene

Waschgefässe, dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e75 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

2 Hallesche Zoolog. Garten-Aktien zu vk. Leipzig, Thomasiusstr. 15, I.

Abbruch-Brennholz wegen Platzräumung in Fuhren u. Körben spottbillig zu verk. **Abbruch Kirchtor 11 u. 12.**

Ferkel u. Futterschweine abzugeben. **Körnerstraße 33.** *

Großer Posten **Linoleum-Stufen** für Treppen spottbillig zu verk. **Walter Sommer,** Tapeten und Linoleum, Leipzigerstraße 32.

15 Mk. Ober-, Unterbett, Kissen, voll und breit, zu verkaufen **Geiststr. 21. 1 Tr.** e 83

Zwei eleganteRappen, 6- u. 7jähr., ein- u. zweisp. firm gefahren und autosicher, zu verkaufen. y45 **Halle a. S., Talstr. 6.**

Waschgefässe, dauerhaft, billig. **Otto,** Geiststr. 49.

ff. Speise-Kartoffeln verkauft billigst **O. Just,** Ludwig Wuchererstr. 45.

2rädriger Handwagen z. vk. **Kellnerstr. 17.** z 230

Federrollwagen zu **20 u. 40 Ztr. Tragkr.** zu verk. **Kellnerstrasse 17.** z229

Spreu sowie **Rübenkraut** verkauft **Bruckdorf Nr. 10.**

Piano, ¾ u. ¼ Geige u. Cellobill. z. vk. Friedrichstr. 11, I. 1 18

Täglich frischen Pferdedünger hat abzugeben 1 184 **O. Schreiber, Kellnerstr. 1.**

Einige guterhaltene gebrauchte **Schreibmaschinen** preiswert zu verkaufen y 21 **Albert Osterwald,** Rathausstr. 8/9.

Schmiedewerkzeug Stanch-, Bohr-, Biegemaschine, Ambos, Blasebalg 2c. preiswert zu verkaufen. **Reilstrasse 122 II.** *

Großes Orchestrion, gut erh., für Konzert und Tanz geeignet, wegen zu hoher Steuer in **Halle** billig zu verk. Offerten unt. V. 7939 an die Exp. d. Bl. *

Nähmaschine, fast neu, sofort billig zu verkaufen. Ludwig Wuchererstr. 39, part. *

Neumilchende a 01943 **Kuh mit Kalb** zu verk. **Röglitz Nr. 62.**

Herrschaftliches † 470 **Coupé** billig zu verk. **Lindenstr. 49.**

Federrollwagen, 25 Zentner Tragkraft, **Handwagen,** 2rädrig, bahnspurig, z. verk. **Lindenstrasse 49.** † 471

Kinderbettstelle mit Matr. zu verk. Merseburgerstr. 63, IV. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0013

Brut-Eier,
raff. rebhfarb. Italier abzugeben. **Bernhardystrasse 20.** +476

Gute Geige zu verkaufen * Robert Franzstr. 1b, part.

Kinderwagen, fast neu, Umst. halber billig zu verkaufen +467 Merseburgerstr. 67a, III. r.

2 Kanarienh., 4 Zuchtwbch. zu verk. Gräfestr. 12, I. r. +475

Ein gut erh. Bett mit Matr. u. Federbett zu verkaufen. Off. unt. L. 13671 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +480

Frack auf Seide, fast neu, mittl. Figur, preiswert zu verk. h02153 Friedrichstr. 27, pt.

Gold. Damenuhr mit Kette, gold. Ring m. Perlen, Salonspiegel, bezog. Polstergarnitur, Salontisch, Uebergard., Vitrag., Stores, Gasarme, Schirmständ., Küchenuhr, Erkerstuhl, handgekn. Smyrna-Teppich, div. Küchengeschirr, Waschwanne u. v. a. S. zu verk. Besichtig. Donnerstag 2 bis 4 Uhr. Merseburgerstr. 12.

1 gut erhalt. Wanderer-Rad mit Freilauf billig zu verkaufen Meteritzstr. 5, part. lks.

Kinderbett mit Matratze billig zu verkaufen Klosterstr. 7, I. *

Hoher Ladenschrank mit 2 großen Glasschiebetüren, 1 einfacher Ladentisch zu verkauf. Langestraße 18. *

Nußbaum furn. Vertiko zu verkaufen Schillerstr. 23, III. r.

Plüschsofa, Bettst. m. Matr. 15, Küchenschr. 8, Kldrschr. 15, Regul., Spiegelschr. z. v. Mansfelderstr. 65.

Aluminium-Stativ, fast neu, preiswert zu verkaufen h02152 Friedrichstr. 27, pt.

Möbelausstattungen,
sowie einzelne Möbel kauft man am billigsten und besten in großer Auswahl in

Max Jungbluts Möbelhaus,
Albrechtstraße 37, part. und I. Etage, erstes Geschäft v. Friedrichplatz, Telephon 1696.

Plüschgarnituren, Plüschsofas 75, 85, 95, 110—125 M., Umbaue 55, 65, 75—125 M., Büfetts in Nußbaum und Eiche von 110 b. 235 M., Zwei- und Vierzug-Tische mit Kreuzsteg 38, 45, 55 bis 100 M., Lederstühle in Eiche und Nußbaum 12 und 15 M., Kleidersekretäre, furniert, 55, 58—90 M., Vertikos, furniert, 55, 58—90 M., gestrich. Kleiderschränke und Vertikos 33, 38, 48 und 55 M., Schreibtische mit Aufsatz 37, 55, 75—120 M., Schreibtischstühle 14, 18—30 M., Rohrstühle 4—10 M., große Trumeaux 38, 45, 55—90 M., Pfeilerspiegel 13—26 M., Stegtische 16—26 M., Pfeilerschränke, Komoden, Schlafstuben-Einrichtungen, komplett, von 240—550 Mark, dauerhafte polierte Bettstellen mit und ohne Patentmatratzen, große Auswahl in hellen modernen Kücheneinrichtungen zu 55, 65, 75—140 M., Flurgarderoben, alles spottbill. bei freiem Transport. h2679

Bei Einkauf einer Möbel-Einrichtung gebe ein großes Paneelbrett gratis.

Gebr. Fahrräder, gute Mark., mit und ohne Freil. bill. z. vk. H. Arold, Meteritzstr. 5, pt. lks.

Verstellb. gep. Zim.-Kranken-Fahrstuhl, verwendb. als Bett u. Chaisel., 2fl. Gaskocher und Küchenbüfett billig zu verkaufen Weede, Karlstr. 13, H. II. *

Fahrrad mit Torpedo-Freil., neu, bill. z. vk. Ludwigstr. 1, pt.

Elegantes Damenrad, neu, gute Fabrikmarke, m. Torp.-Frlf., g. Bereifung, sehr billig zu vk. * Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Herren-Fahrrad,
neu, Orig.-Fabr.-Marke, Torp.-Freil., pr. Gummi, sehr billig Krukenbergstr. 12, part. rechts. *

Waschtisch f. 8 M., Kinderwag. f. 6 M., Sportwagen f. 3 M., Sofa, kleines Taco, f. 3 M. zu verk. Schülershof 1, part.

Mehrere Bettstellen mit Matr. 15—18 M., Waschtisch 12 M., Kinderwagen 8 u. 3 M., Küchenschränke 15—20 M., Spiegelschr. m. Spiegel, Plüschdiwan, Tische und Stühle Schülershof 10. *

Ehe
Sie Möbel kaufen, so bitte ohne Kaufzwang mein enorm großes

Möbellager
zu besichtigen, und Sie werden überzeugt sein, daß ich weg. Ersparnis teurer Ladenmiete die denkbar billigsten Preise habe. e89

Wohnungseinrichtungen von 200 Mk. an bis zu den elegantesten.

Salons-, Speise-, Herrenzimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, große Auswahl farbiger Küchen in allen Preislagen.

S. Rosenberg,
Geiststraße 21, Tel. 1713, eine Treppe, kein Laden.

Gelegenheitskauf!
17000 Mtr. baumwollene Kleiderstoffe
ganz besonders haltbare Ware
luft- u. waschecht, doppelbreit

per Meter **60 80 85 90 95** Pfg.

Beachten Sie bitte unser Schaufenster Grosse Ulrichstrasse 24.

Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Sofa, Küchenschrank zu verk. Südstr. 1, part. lks. *

Gut erhalt. Hobelbank zu verk. Hedwigstr. 11, Sout. *

Fenster-Treibhaus, auch für Schrebergärten passend, bill. zu verk. Königstr. 48, III. +458

2 Kaiser Friedrich-20-Markstücke sind zu verkaufen. Offerten unt. L. 13731 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstraße 34. +487

Schrebergarten mit Laube, Obstbäum. u. Strauch. billig zu verk. Ludwigstr. 5, III. r. *

Gr. Handwagen billig zu vk. Torstr. 44, I. rechts. *

Grude zu verkaufen * Deyboldsgasse 5.

Ladentisch, Fenstervorbau, Sitzwagen zu verkaufen * Jägerplatz 1, part.

Reißbrett u. Bücher, Mittelschule, 3. Kl., billig zu verkaufen Freiimfelderstr. 18, I. *

Markise u. Viktualienladen-Einrichtung billig zu verkaufen * Gustav Hertzbergstr. 4.

Ein Damenrad zu verkaufen Sophienstr. 1, part. lks. *

G. erh. größ. Kinderbett mit Matr. z. v. 8—2 Stephanstr. 4, p.

Gut erhaltener Bücherschrank (Eiche), **Kinderbettstelle** u. eis. **Bettstelle** fortzugshalb. billig zu verk. Hohenzollernstr. 37, part. *

Schreibstuhl, echt Eiche, 14kar. gold. Herrenuhr Gr. Brauhausstr. 10, I.

W. Aufg. d. G. g. Federbetten u. v. a. S. bill. zu verk. Gerberstr. 2.

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen * Lessingstr. 14, H. II.

Papagei (Amazone), gut sprechend, zu verkaufen * Königstr. 66, I, Adam.

Mehrere 6 Woch. alte Wolfshunde (Schäfer) billig zu verkaufen Schlosserstr. 1, pt. r. *

Hühnerstall u. Taubenlucken billig zu verk. Dzondistr. 3b. *

Strammer Russe m. Wagen z. verk. Gr. Brunnenstr. 16. *

Hochtragende Kuh zu verkauf. R. Otto, Krimpe. *

3 Monate alter wolfsgrauer Schäferhund zu verkaufen * Brachwitz 51.

Gute Geige zu verkaufen * Robert Franzstr. 1b, part.

Ferkel zu verk. Beesenerstr. 15c. *

Schuhmacher-Nähmaschine, Singer, billig zu verkaufen h2668 Friedrichstr. 56 v.

Echt deutscher Schäferhund, 4 Mon., hellwolfsfarbig, 17 M. **Otto Berger, Rothenschirmbach.**

1 Hand-Tafelwagen, pass. für Haus., bill. z. vk. Kl. Ulrichstr. 37, pt. *

60 Stck. Pat.-Schreibtische, gleichzeitig als **Speisetische** zu verwenden, mit versenkbaren Platten, früher 82 Mk., **jetzt 40 Mk.,** verkauft e145

Friedrich Pelleke,
Geiststraße 25.

Erstkl. gutterh. **Fahrrad** mit Freil. und Rücktrittbr. preisw. zu verk. + 446 **Albrechtstr. 19 III.,** bei Rößler.

Pianinos,
290 und **360 Mk.,** zu verkaufen.

H. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. z 408

:: Möbel ::
kaufen Sie jetzt spottbillig im

Ausverkauf
wegen plötzlicher Geschäftsverlegung. Vorrätig sind noch **Plüschgarnit., Plüschsofas, Chaiselongues, Kleiderschr., Vertik., Spiegel, Stegtische, mod. Küch., Salons, Schlafzimmer, Bettstellen mit M.** in großer Auswahl. u 2681

Gadau, Spitze 38.
● **Nur noch einige Tage.** ●

Berechnen Sie bitte
stets bei jedem Einkauf, welche große Summe Sie pro Jahr sparen, wenn Sie trotz äußerster Preise :: und nur guter, unübertroffener Qualitäten ::

5% Rabatt
auf alle Waren, wie ich Ihnen vergüte, bekommen.

Heute
frische Ladung eingetroffen!

Garantiert reine, allerfeinste, unübertroffene

Molkerei- Tafel- Butter
½ Pfund auch geformt diese Woche nur **68** Pfg. mit 5% Rabatt.

Eine feinere Qualität liefert Ihnen keine andere Firma, sind Sie mit der ganz vorzüglichen Qualität nicht zufrieden, erbitte die Butter gegen vollen Betrag retour!!

Ich empfehle ferner noch:

Knäusels Tee-Butter garantiert reine Molkerei-Butter ½ Pfund nur **65** Pfg. 5% Rab.

Albert Knäusel. :: 8 Filialen. ::

Ein gut erhaltener **halbverd. Kutschwagen und ein Selbstfahrer** zu verkaufen. **Mansfelderstrasse 28. Otto Stoye.** *

Autoreifen und -Schläuche 760 × 90, diverses *

Automaterial, wenig gebraucht, wie neu, sehr billig zu verk. Gefl. Anfragen unt. E. 8005 an die Exped. d. Bl.

Pianino,
nußbaum, sehr gut erhalten, für **Mk. 340** zu verkaufen. b 330

Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

Deutsche Schäferhündin in gute Hände billig zu verk. **Buchdruckerei Kl. Ulrichstr. 36.**

Einspänner Leiterwagen zu vk. **Weingärten 41.** b241

Nußb. Pianino, gut erhalt., bill. zu verkauf. Schwetschkestr. 40, I.

Brut-Eier, Minorka, schw. einf., Minorka und Langshan, per Dtzd. 3.50 Mk., zu verk. **Köhler, Dölau.** o 114

Gute Geige zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 3, I. *

Nußb. furn. Kleiderschr., Vert., Tisch, Stühle, Trum., Plüschsofa, Bettst. mit Matr., Küchenmöbel bill. zu verk. Steinweg 7, I. *

Grauer K.-W. m. vernick. Räd. zu verkaufen Saalberg 6, II. v.

Fahrrad für 30 M. zu verkauf. Streiberstr. 39, Haase. +494

Pianino 90, hochmod. Sof. m. Umb. helleich. Schlafz. 230, kompl. Küche 75 M. bill. z. vk. Steinweg 7, I. *

Wenig gebr. gut erhalt. Aufwaschtisch zu verkaufen, passend auch für Restauration. Offert. unter L. 13 771 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. +491

Mittleres Pferd billig zu verk. Spitze 25. *

Plüsch- u. Stoff-Sofa, Vertiko, Kleider- u. Küchenschrk., Wasch-, Stg- u. andere Tische. Bettst. m. u. o. Matr., Komm., Stühle zu verk. Böckstrasse 12, I. *

2 Strassen-Renner, elegante Maschinen mit schöner Ausstattung, Freilauf, Werkzeug, Glocke, Gaslaterne, verkauft mit Garantie f. nur 79 und 85 Mark **H. Schindler,** Uhrmacher, Kleine Ulrichstrasse 35. *

Flotter Wallach
(Ostpreuße), mit Geschirr und Kutsche preiswert zu verkaufen **Paul Kunze, Dederstedt.** *

Modernes Plüschsofa 50 M., Stegtisch 10 M., Pfeilerspiegel (geschliffen) 15 M., Kleidersekr. 35 M., Stühle, Bettst. m. Matr. 20 M., Waschtisch 13 M., Büch.-Etagere 8 M., Herrenschreibtisch 33 M., Schreibtischstuhl, Paneele zu verkaufen

Harz 14, part. *

Echter Foxterrier, schön gez., billig zu verk. Spitze 38, I. l. *

2 Futterschweine (a 1 Ztr.) weg. Umbau bill. z. vk. Torstr. 43.

Gutes Arbeitspferd, überzähl., zu verk. Streiberstr. 40, part.

Blus., Hüte, D.-Krag., H.-Stief., Uhr Bismarckstr. 25, III. r.

Mod. gebr. Kinderwag. bill. zu verk. L. Wuchererstr. 19, i. Laden

Elegant., wenig gebr. Kinder-Sitz- und Liegewagen zu verk. Ludw. Wuchererstraße 70, pt. l.

Neue Chaisel., gr. Trumeaux, gebr. Kleid.- u. Küchenschrk., Bettst. m. M., Sofatisch Sophienst. 32, p. r.

Sportwagen billig zu verkauf. Böllbergerweg 20, pt. r. *

Kldrschrk., Waschtisch m. Marm.-Pl., Nähmasch., Sofa, Stühle, Bettst. m. M., Fahrrad spottb. zu verk. Talamtstr. 9, I. r. *

Fahrrad, Freil., f. neu, für 45 M. zu vk. Kraufenst. 11, H. pt. l.

Mod., gut erh. Kinderwagen zu verk. Advokatenweg 21, II.

Fahrräder,
neue und gebr. v. 20 Mark an, Schläuche u. Mäntel v. 2 M. an, sämtliche Fahrradteile spottbill. Fahrradhaus Gr. Klausstr. 32.

Kastenregal, 2 Meter lang, billig zu verkauf. Fleischerstr. 14, Laden. *

Prakt. Plüschsofa, gut erhalt., zu verk. Hermannstr. 34, part. *

Nähmaschine, gut nähend, für 15 Mark zu vk. Brüderstr. 9a, part.

Hellgr. Sportwagen m. G.-R., g. erh. Wegscheiderstr. 26, III. r.

Abbruch Ludwig Wuchererstr. 43 bill. z. vk.: Fenster, Türen, Latt., eis. Gartengitter, 8 m lg., Nutz- u. Brennholz u. a. m. Rich. Schaaf.

50 Tauben, versch., paarweise u. einz. bill. z. vk. Langestr. 9.

Nußb. Kleiderschrank, Küchenbüfett billig zu verkaufen Wielandstr. 30, part. I.

1 fast noch neues Fahrrad Umst. halber sofort zu verk. Meldezeit 11½ bis 1 Uhr mittags +516 Huttenstr. 5f, I.

Gebr. Wagen zu verk.: Feder-Transportwagen, stark, 2rädr., sow. einen leichten 2rädr. mit Federn, für Buchdrucker, Hand- u. Hundewagen Jacobstr. 40.

Wascht. 6 M., Kl.-Schrk. 15 M., Ausziehst. 15 M., Küch.-Schrk., Plüschsofa b. z. v. Schulstr. 11 I.

Aelteres gutes Arbeitspferd zu verkaufen b229 **Diemitz, Wilhelmstraße 1.**

● F. Schrebergärt. pass.: Drahtgestell, ca. 3 m lg. u. 1½ m hoch, zu verk. Leipzigerstr. 86, II.

Kauf-Gesuche

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.

Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch.

Möbel-Federbetten
— ganze Nachlässe —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt komme sofort auch außerhalb. e 76

Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Feuersicherer Bücherschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 1557 an die Expedition dieser Zeitung. h02117

Schaufensterscheibe, ca. 240×230 m, ev. auch passende Ladentür zu kauf. ges. a01923 **Albert Hannius, Wettin a. S.**

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die

Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt komme sofort. **Telephon 2191.** *

Kaufe
l 220

Lumpen, Eisen, Gummi, Metalle und Felle.

Herm. Rein,
Halle - Giebichenstein, Königsberg 5. Tel. 2409.

Pferde zum Schlachten kauft jederz. u. zahlt höchste Preise

Johannes Thurm,
Halle a. S., Glauchaerstr. 79. — **Fernruf 518.** — b81

Vom 30. April an während d. Spargelzeit tägl. ⅛ b. ¾ Zentner gegen Kasse ges. Off. u. **P. 7995 an die Exped des Bl.**

Zuckerrübenstecklinge
oder zu **Pflanzzwecken** geeignete **Rüben** sucht gegen **Kasse** zu kaufen a 01905

Hans Hesse, Quedlinburg,
Sämereien. Telephon 808.

Für getr. **Herrenanzüge** zahle **10, 15, 20 Mk.** u. höher. Jede Art Herrenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Waffen, Altertümer, auch neue Partiewaren. e33

Best. erb. **Schleich,** **Alter Markt 34.**

Das meiste Geld
zahle für ganze Nachlasse von Möbel, **Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen,** sowie **Geldschränke, Pianos 2c.**

Friedrich Pelleke,
Halle a. S. Geiststr. **25.**
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. e144

Sehr gut erhaltene (h 2666 **Schreibmaschine** („Adler" od. „Ideal") zu kauf. gesucht Magdeburgerstr. 47, hpt. r.

2—3 eiserne Bettstellen mit Matratze zu kaufen gesucht. Offert. unt. L. 13551 an d. Filiale ds. Bl., Leipzigerstraße 34. +453

Diplomaten-Schreibtisch und Jalousie zu kaufen gesucht. Offert. unt. L. 13491 an d. Filiale ds. Bl., Leipzigerstraße 34. +445

Mittlere Wohnungseinrichtung z. kauf. ges., auch im einz. Off. u. O. 7974 an die Exp. d. Bl. *

Plüschsofa, Trum., Schreibtisch, Vertiko, Bettst. m. Pat.-Matr. billig zu verk. Gr. Klausstr. 11, p.

Hobelbank zu kaufen ges. Off. u. U. 7978 an die Exp. d. Bl. *

● Gebrauchte **Waschtoilette** mit Marmorplatte und Ankleideschrank mit Spieg. (½ Wäscheabteilung) zu kaufen ges. Off. mit Preis unt. **B. A. 2465** an **Rudolf Mosse, Halle.** 415z

Ein flott gehender a 0193

Esel mit Geschirr
zu kaufen gesucht. **Aug. Kaiser, Zörbig.**

Laden-Einrichtung für Obst- u. Südfruchthandlg. sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. V. 7999 an die Exped. ds. Bl. *

Geb. Herrenschreibtisch z. kauf. gesucht. Off. m. Pr. u. L. 13951 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +514

Gebr. guterh. Hobelbank zu kaufen ges. Körnerstr. 6, I. z420

● **Gebr. Postversandkartons** zu kaufen gesucht. Offerten unt. F. 3083 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.** b211

Sofort Geld!
für getragene Herrenkleider zahlt

A. Krause,
Charlottenstr. 1.
Karte genügt, komme auch nach außerhalb.

Möbel, Bett., Nähmasch., Pfdsch., Herrengard., Schuhwar., ganze Nachlässe, Altertümer kauft stets zu höchsten Preisen * **Wroblinski, Gr. Klausstr. 11.**

Verschiedene

Unreiner
Teint,
Pickel, Mitesser, Blüten verschwinden sehr schnell, wenn man abends den Schaum von **Zucker's Patent - Medizinal-Seife,** à St. 50 Pf. (15%ig) und 1,50 M. (35%ig, stärkste Form) eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit **Zuckooh-Creme** (à 50 Pf., 75 Pf. 2c.) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Apoth. **W. Hoefer,** General-Depot, Geiststr. 59/60 und Kohlschütterstr. 1, **Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr., **Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63, **Br. Berthold,** Steintor, **Löwen-Apotheke,** a. Markt, **H. Pfuhl,** L. Wuchererstr. 75, **H. Schulze,** Bernburgerstr. 32, **M. Rädler,** Mannischestraße 2, **Paul Fritzsche,** Delitzscherstraße, **Max Ott,** Steinweg, **H. Stiltz Nachf.,** Gr. Steinstraße 33.

Patentanwalt 140
EYCK
Leipzigerstr. 55.
:: Fernspr. 3457. ::

Kartons jed. Größe billigst en gros en detail. Tel. 2864. **Hild,** Kart.-Fabrik Ludwig Wuchererstr. 28

Schablonen
zum Sign. v. Kisten u. Ballen etc. Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0014

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Gastspiel Neues Schauspielhaus, Berlin.

Direktion: **Alfred Halm.**

Täglich (Anfang 8.10 Uhr) der grosse Schlager:

1000000 (Eine Million)

welcher in allen **Weltstädten Sensation erregt hat.** Vom **Publikum und Presse** als **hervorragend und sehenswert** beurteilt.

— Hierzu das übrige Programm. —

Akad. Musik-Institut

Gr. Ulrichstr. 30.

Klavier, Violine, Cello und Theorie.

Aufnahme neuer Schüler täglich.

Honorar monatlich 8 Mark bei 2 Std. wöchentlich.

Direktion Emil Joseph.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8.

Von **Donnerstag den 11. April bis Sonntag den 14. April** jeden abend 8½ Uhr

Biblische Ansprachen

des Herrn **Bierhaus-Posen.**

Die Priester und Opfer

des alten Bundes als Vorbilder.

Gebr. Henry

sind nur noch heute im

Altenburger Hof.

Verein ehemaliger 75 er.

Monatsversammlung

Sonnabend, 13. April 8½ Uhr im Restaurant „Schultheiss“, Poststrasse 5, II.

Ehemalige Regimentsangehörige als Gäste willkommen.

Mittwoch den 10. April, Donnerstag den 11. April

von 10—6 Uhr

praktische Vorführung

der neuesten (h 2644

Pat.-Reform-Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.

Kostproben gratis.

Max Herrmann

Gr. Ulrichstr. 57.

Malerarbeiten aller Art

werden sauber und aufs billigste ausgeführt. Reflekt. wollen Offert. unter M. 7952 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

„Bade in Sauerstoff“.

Dr. **Elias Sauerstoffbäder werden von Professoren nachweislich empfohlen** und haben sich bei **Herzkrankheiten, nervöser Abspannung, Arterienverkalkung, allgem. Schwäche** 2c. bestens bewährt. **Prospekte gratis.** 1 Bad ca. 1.90, 10 Bäder Mk. 18.—, z. bek. durch alle Apotheken und Drogerien und den Alleinvertrieb für Thüringen und Reg.-Bez. Erfurt, Merseburg:

Fritz Bühler, Erfurt, Bergstr. 7.

Waldorf-Astoria Cigarettes

Passage-Theater

Lichtspielhaus,

Halle a. S., Leipzigerstr. 88.

Größte und vornehmste Lichtbildbühne am Platze. ca. 1000 Personen fassend.

Ab Mittwoch den 10. April cr.

Programm-Wechsel:

1. **Steeple Chase,** eine hochinteressante Aufnahme eines Englischen Pferde-Rennens.
2. **Die erstarrte Tante,** interessante Komödie.
3. **Der brave Schiffsjunge,** packendes Drama aus dem Seemannsleben.
4. **Das Dampfbad,** humoristischer Schlager.
5. **Pathe Journal,** Kinematographische Wochenschau.
6. **D-Zug Nr. 423,** hochaktueller dramatischer Schlager, wunderbar inszeniert und vollendet in Darstellung.
7. **Ein schwieriger Auftrag,** originelle und spaßhafte Handlung.
8. **Du sollst nicht töten,** die Legende des Korsikanischen Adlers.

Besonders angepaßte Einlagen.

ff. Restauration. ff. Restauration.
Rauchen in allen Räumen gestattet.

Die Direktion.

Zoo.

Donnerstag den 11. April abends 8 Uhr:

Gesellschafts-Abend.

Konzert vom **Stadttheater-Orchester** (Kapellmeister Alfred Elsmann) unter Mitwirkung des Großherzogl. Mecklenburgischen Hofopernsängers **Eduard Göbel.** (Tenor.) Eintrittspreis 75 Pf., im Vorverkauf 40 Pf. (Hofmusikalienhdlgn. **Hothan** und **Koch** und die durch Plakate kenntl. Zig.-Geschäfte). Für Dauer-, Abonnements-, Vorzugs- u. Vorverkaufskarten Progr. 20 Pfg. obligatorisch. e 45

Edison-Theater,

Goethestraße 26.

Schlagerprogramm.

Die Lüge d. Lebens.

Großes Drama in 3 Akten, sowie die ander. hochinteressanten **Dramen u. Humoresken.**

Ritter

Pianos

überall preisgekrönt

zuletzt

1911 Turin. Grand Prix

Solide Möbel

in jeder Preislage. Billigste Bezugsquelle in **Brautausstattungen,** sowie **einzelner Möbel** empfiehlt

E. Mass, Möbel- und Dekorationsgeschäft.

Gr. Steinstr. 27/28.

Stadt-Theater in Halle.

Donnerstag den 11. April.

202. Vorst. im Abonnem. 2. Viertel.

Anfang 7½ Uhr. Ende 11 Uhr.

Benefiz-Vorstellung für Regisseur **Walter Sieg.**

Der Verschwender.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten (8 Bildern von Ferdinand Raimund.

Musik von Konradin Kreutzer.

Spielleitung: Walter Sieg.

Musikal. Leitung: Ed. Mörike.

Fee Cheristane	H. Achterberg.
Azur, ihr dienstbarer Geist	B. E. v. Horst.
Julius v. Flottwell	R. Lütjohann.
Wolf, Kammerdiener	Walter Sieg.
Valentin, Bedienter	Georg Thies.
Rosa, Kammermädchen	M. Hausmann.
Chevalier Dumont	G. Rudolph.
Sockel, Baumeister	K. Stahlberg.
Präsident v. Klugheim	A. Friedrich.
Amalie, s. Tochter	M. Schlomka.
Ein Bettler	B. E. v. Horst.
Ein altes Weib	M. Brandow.

Im 2. Akt (4. Bild) **Einlage:**

Grosses Künstler-Konzert.

1. Prolog a. d. Op. „Der Bajazzo“ von R. Leoncavallo. (Kammersänger Franz Schwarz.)
2. Arie a. d. Op. „Der Zweikampf“ von F. Herold. (Alice v. Boer.)
3. Noctorno v. F. Chopin. (Cello-Solo: Franz Uschmann.)
4. Zwei Lieder von Karl Lion. a) So laß mich zum letzten Mal dich grüßen. b) Meine Mutter hats gewollt. (Margarete Bruger-Drews.)
5. Die drei Wanderer. Lied von Hans Hermann. (Kammersänger Otto Rudolph.)
6. Fascination. Konzertwalzer v. Marchetti. (Rosie Sebald.) Am Klavier: Eduard Mörike.)

Im

Weinhaus Broskowski

reichhaltige Auswahl auserlesenster **Delikatessen** a Portion 50. 60. 75. 85 u. 100 Pfg.

Café Kronprinz

Täglich

Künstler-Konzert.

Mittwoch und **Sonntag** von 4 Uhr an.

Kapelle Kallenberg.

Separ. Billardzimmer.

Oberpollinger

Täglich

Münchner Hetz.

Das Tollste vom Tollen.

De urfidelen Münchner san da.

Humor. Stimmung.

— Einzig am Platze. —

Treffpunkt aller Reiseonkels.

Skatspieler

finden nachm. u. abends Anschluß **Badischer Hof,** Kl. Brauhausstr. 2.

Tonbild-Bühne.

Heute

Programmwechsel.

2 große Sensations-Schlager.

h 02156

C. Broetes 1194

Privat-Speisehaus

Kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche. Täglich großer Mittagstisch von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnem., sowie bei ganzen Familien Ermäßigung. Auch auß. dem Hause.

Apollo-Theater.

8.10 Uhr! Direktion: **Gustav Poller.** 8.10 Uhr!

Junghähnel- Täglich volle Häuser!

Stürmischer Lachjubel! **Sänger!**

Außer den glänzenden Solonummern **2 Schlager-Possen 2** „**Sellerie**“ und „**Im Café Süßholz**“ e 30

Jede Woche ab Sonnabend vollst. neues Programm. Vorzugskarten überall gratis! Bedeutende Preisermäßig.

Kramer's Konzerthaus,

Delitzscherstraße 2.

Täglich die erstklassige h 2681

Orient. Zigeuner-Kapelle.

Das Tagesgespräch von Halle:

Das erstklassige Schlager-Programm der

Licht-Spiele, Neumarktstrasse

Ab heute Mittwoch

Fräulein Frau,

Drama aus dem Offiziersleben in 3 Akten.

Als Einlage:

Die Belagerung von Calais. Schlachten-Drama. Zirka 1000 Mitwirkende.

Tanz-Unterricht

Donnerstag den 18. April beginnt ein neuer Frühjahrs-Kursus im Etabl. Wintergarten. Honorar 10 Mark. **Unterricht Dienstag und Donnerstag, abends 8½ Uhr, Sonntag, nachmittags 3—7 Uhr, Privat- und Einzel-Unterricht, spez. Walzer,** links u. rechts, zu jeder Zeit. **Friedr. Schulze,** Lehrer der Tanzkunst, **Eichendorffstr. 3,** 1. Etage. Fernsprecher 2427. h 02137

Geschäfts-Uebergabe.

Gasthof zur „Stadt Strassburg“.

Hiermit sage ich meinen geehrten Gästen und werten Kunden herzlichen Dank für das mir seit vielen Jahren erwiesene Wohlwollen und bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger, Herrn **Eckelmann,** übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. Wege.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich den

Gasthof zur „Stadt Strassburg“

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen der mich beehrenden werten Gäste durch gute reelle Bedienung mir dauernd zu erhalten und bitte ich, durch regen Verkehr mich gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hermann Eckelmann,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 35.

Abschieds- und Einzugs-Schmaus

findet morgen **Donnerstag abend** statt.

Café Roland.

Täglich Konzert des

Salon-Orchesters Noris.

Direktion: **Hans Sill.**

Anfang 7½ Uhr abends. (h 2653

Spanische Weinhalle und Weingrosshandlung

Talamtstr. 6, am Hallmarkt.

Täglich: Grosses Konzert.

Damen-Künstler-Trio

— Eintritt frei. — (z 115

Kegelbahn

nur noch Sonnabend **frei.**

Käppel's Hotel u. Restaurant.

Café Rheingold

Henriettenstraße 37.

Neue Damen-Bedienung.

Morg. Donnerstag **Schlachtefest.** **M. Heckner,** Mittelstraße 16. *

Jeden Donnerstag **Schlachtefest.** **Fr. Pauli,** Kl. Ulrichstr. 18. *

Jeden Donnerstag **Schlachtefest.** **Bürckner,** Geiststraße 33. *

Morgen Schlachtefest. **Fried. Hahn,** Fleischerstr. 13. *

Wo bekommt man wirklich gute hausschlachtene Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, hochfeine Knack- und Schlackwurst.

Prima Schinken u. fetten Speck. Stets frisches weiß. Fett und Wurstfett. Fleischige Pökelrippchen u. Pökelknochen Täglich frische Bratwurst u. gehacktes Fleisch aus reinem Schweinegut? — Nur bei

Bernhard Borgis,

Tel. 1833 — Domplatz 10.

Da ist jeden Montag u. Donnerstag

Großes Schlachtefest.

Erstgrößte Halleiche Hausschlächterei m. elektr. Betrieb. (Versand prompt nach auswärts.) l 203

Morg. Donnerstag **Schlachtefest.** **Fritz Paul,** Torstraße 44.

Tapeten,

Gr. Auswahl, enorm bill. Preise. Gute Papiere, kein Durchschlagen mögl. Kein Laden, keine Unkosten, sehr billige Bortenpreise.

Tapeten-Engroslager,

Detail-Verkauf: **nur Volkmannstr. 2.**

Telephon 4008. l 78

Reparatur. an Waschgefässen dauerh. u. billig. Böttcherei Schülershof 1.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung Leipzig, Packhofstr. 7/9.

Deutzer

Patent-Naphtalin-MOTOREN

beschränken die Brennstoffkosten auf ein Minimum bei mässigen Anlagekosten

Unübertroffen billiger, einfacher Betrieb

1 349

Unser täglich Brot

ist das nahrhafte, leicht verdauliche, wohlschmeckende und haltbare

Ideal-Brot

garantiert reines Roggenbrot :: :: mit Schutzstreifen. :: ::

Zu haben in den Bäckereien:

Hermann Plier, Viktoriaplatz 6,
Max Heidrich, Forsterstr. 36,
Gustav Fiedler, Mittelstr. 7,
Gustav Stange, Mühlgasse 3,
Otto Holzhausen, Graseweg 18,
Karl Kirst, Gr. Märkerstr. 16,
Ewald Krag, Südstr. 11,
Fritz Bande, Triftstr. 36,
Gustav Münzer, Triftstr. 12,
Otto Doberstan, Zwingerstr. 28.
Herm. Kuhl, Hallorenstr. 2,
Heinr. Grässner, Geiststr. 38,
M. Müller, Ludwigstrasse 26,
Arthur Rost, Ladenbergstr. 60,
Max Hellwig, Neckelstr. 19,
Alb. Nicol, Streiberstr. 34,
Rich. Priesolmann, Böhlerstrasse 3,
Wilh. Merkel, Herrenstr. 8,
Max Elstermann, Steinweg 13,
Conr. Höpfner, Gr. Brunnenstr. 23,
Carl Landgraf, Burgstr. 13,
Alb. Günther Gabelsbergerstr. 12,
Herm. Franke, Glauchaerstr. 71,
Ernst Eberhardt, Wollstr. 19,
Robert Körber, Jacobstr. 61,
Gustav Witzel, Hirtenstr. 14,
Paul Rast, Georgstrasse 10,
Friedr. Weiss, Hansfelderstr. 4,
Otto Peltsch, Sophienstr. 3.

Engrosverkauf des Patent-Roggenmehles:
Max Richter,
Königstr. 17. Fernspr. 2773.

Bevor Sie Ihre Wahl
treffen, besuchen Sie unsere
Kinder- u. Sportwagen-Ausstellung.

Wir bieten eine Auswahl erstklassiger Fabrikate wie nie zuvor.

Wir offerieren:

Kindersportwagen beste Zeitzer Fabr. v. M. 25.00 b. **3.95**
Kinderwagen mod. Ausführung v. M. 60.00 b. **13.50**
Kastenwagen hochelег. m. Gummiräder u. Forz.-Griff **28.50**
Peddigrohrwagen mit Gummiräd. u. Forz.-Gr. **29.50**
Klappfahrstühle Ia. Ausf. mit und ohne Gummiräder, selten grosse Ausw. v. M. 24.50 b. **6.75**

M. BÄR Nachf.
Grosse Ulrichstrasse 54.

Radium-Inhalatorium
der Allgemeinen Radium-Aktien-Gesellschaft, Berlin
Halle a. S., Leipzigerstrasse 59, II.

Sprechstunden täglich, ausser Sonntag, von 10—12, und ausserdem am Montag, Mittwoch und Freitag von 4—6.
Inhalationssitzungen von jetzt ab **zweimal** täglich, von 10—12 und 2—4.
Radium-Sauerstoff-Inhalationen gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden Neuralgien spez. Ischias, Migräne, Katarrhe der Atmungsorgane, Unterleibsleiden der Frauen, über, Haupt gegen Entzündungen und Eiterungen.
Nähere Auskunft wolle man sich vom dirigierenden Arzt einholen.

Es ist erreicht!!

Üppige Büste,
wunderbare Körperformen, edle Linien des Halses durch **Dr. Aders** Nährpulver **„Florandol"**
Paket 2 Mk. Porto extra. Glänz. Dankschreiben. — preisgekrönt London 1900. — Vollständ. unschädl. **Garantieschein liegt bei.** Distr. zu beziehen durch: Paul Gauschera, Versandhaus „Kosmos", Düsseldorf-Gerresheim. (a 1918

Runkel-Samen
auf höchsten Trockensubstanz- und Zuckergehalt gezüchtet, liefert grösste Massenerträge bei langer Haltbarkeit,

Walthers rote Eckendorfer Mk. 110.— p. Ztr.
Walthers gelbe Eckendorfer Mk. 105.— p. Ztr.

— Bei kleineren Posten entsprechende Aufschläge. —
Anerkannte Saaten der D. L. G. und der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen mit 150% Keimkraft letzter eigener Ernte.

Franz Walthers Saatgutwirtschaft,
Klein-Kugel bei Halle a. S.

Haben Sie sich selbst durch Vergleich überzeugt?
Wenn nicht, so tun Sie es bitte sofort!!!
Nicht Schreierei, sondern die Tatsache beweist!
Mein neuester h 2674
wirklicher Molkereibutter-Ersatz
vegetabile Margarine-Marke
„Echte Ebella" Pfund **90** Pfg.
schlägt alles!!
Butter-Ebel, **Rathausstr.**
Langjähriger Molkerei-Direktor. Fernsprecher 3712.

Genesende,
die durch erschöpfende Krankheiten geschwächt sind, trinken mit größtem Nutzen Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle. Sehr hoher Gehalt an wertvollen Mineral- u. Nährsalzen hebt schnell die gesunkenen Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreich u. widerstandsfähiger. Lebensfreude, Mut u. Energie kehren rasch wieder u. verscheuchen die letzten Reste körperlichen Unbehagens. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. Apoth. **W. Hosler,** General-Depot, Geiststr. 59/60, **Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr., **Ballaj jun.,** Leipzigerstr. 63, **Dr. Bertheid,** Steinstr., **Löwen-Apotheke,** am Markt, **H. Pluhl,** Ludw. Wachtlerstr. 75, **H. Schulze,** Bernburgerstr. 32, **Max Rädlor,** Rannischestr. 2, **P. Fritzsche,** Delitzscherstr., **Max Ott,** Steinweg, **H. Stitz Nachf.,** Gr. Steinstr. 31.
Bin immer zu Hause!
Für H. u. D. 7 Lankgasse 7, eine Treppe, von Schmeerstr.-Ecke zweite Haustür.

Hala-Kakao
delikat
leicht bekömmlich, sparsam im Gebrauch p. ℔ M. 1.60—M. 2.80
Verkaufsstellen d. Plakate kenntlich
Bernh. Most G.m.b.H. Halle a/S
Kakao u. Schokoladenfabrik.

Mädchen-Schultaschen
am Arm und auch auf d. Rück. zu tragen
von **1.00** an bis zu den besten.
Schulranzen für Knaben
von 1.10 an bis extrastarke Ware. e58
Schulmappen für Knaben
unter dem Arm zu tragen, von 55 Pfg. an.
Schiefertafel, Federkasten, Frühstücktaschen.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstraße 10. Mitglied d. Rab.-Spar-Ver.

Jacketts, Mäntel, Kostüme, Kleider u. Röcke werd. tadellos sitzend angef. **E. Schneider, Forsterstr. 36, I.**

Damen- u. Kinder-Garderobe wird tadellos sitzend angefertigt. H. Schadewald, Delitzscherstr. 14, H. II.

Malerarbeit.
Hausabputz und Oelfarbenanstrich zu vergeben. Martinsberg 6.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.
Versicherungsbestand:
Eine Milliarde 100 Millionen Mark.
Bisher gewährte Dividenden:
286 Millionen Mark.
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.
Unverfallbarkeit, Unanfechtbarkeit, Weltpolice.
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Repräsentanten der Bank:
Halle a. S., **O. Schindler,** Mühlweg 20.
Hypothekendarlehen zu günstigen Bedingungen. z400

Nur die **Fürstliche Brauerei** in Köstritz braut das **echte Köstritzer Schwarzbier.**

Diese Menge Gerstenmalz

etwa 1/4 Pfund gehört zu einer 1/2 Literflasche

Köstritzer Schwarzbier
aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz.

Aerztlich anerkanntes Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarme, Schwache, Wöchnerinnen und stillende Mütter. Bestes und bekömmliches Anregungsmittel für Gesunde, die körperlich oder geistig angestrengt arbeiten.

Vorzügliches Tafelgetränk. — Bester Haustrunk.

Nicht zu verwechseln mit den obergärigen, mit Zucker versüssten Malzbieren. Durststillend und labend, **wenig Alkohol,** rein Malz und Hopfen.

Nur **echt** zu haben bei:
E. Lehmer, Generalvertreter
in **Halle a. S.,** Landsbergerstrasse 7, Fernruf 238 und in den übrigen, durch **Plakate** kenntlichen Verkaufsstellen.

Wegen Aufgabe
aller Lampen, Ampeln, Kronen, emaillierten Geschirren, Wring- und Waschmaschinen, Spielwaren 2c. zu billigen Preisen.
Emil Steinhof, An der Klausbrücke, Robert Franzstraßen-Ecke

Strohhüte
werden sauber gewaschen und gefärbt und nach neuesten Formen modernisiert. Fachgemässe Panamawäsche, b373
Hutfabrik A. Tenner, Mittelstr. 6, I. part.

Schulbücher
in den neuesten Auflagen,
Schreib- u. Zeichenhefte
Zeichenständer und Zeichenblocks
(diverse Systeme),
— Grundfarbenkasten —
in allen Größen
Bastelkreide, Kohle, Feuerschwamm, Pinsel, Tuschnäpfe, Reißzeuge, Zirkelkasten, sowie sämtl.
Schulartikel nach Vorschrift
Albin Hentze
24 Schmeerstr. 24.

Für Frauen
billigste
Bezugsquelle in allen Artikeln hygien. u. sanit. Bedarf. Anerk. billige Preise. Diskret. Versand. — Katalog gratis. — e 88
Schwanen-Drogerie, Halle,
gegenüber dem Gardinenhaus.

Wasch-Service.
Unsere Hartsteingut-Waschgeschirre sind eine Zierde des einfachen Schlafzimmers sowie des eleganten Toilettentisches. Praktische moderne Formen mit feinen Malereien und Goldkanten.
Fein bedruckt schon von 2.85 an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Ostermontag.
Die junge Dame, die beim Abgang des Personenzuges abends 9 Uhr 10 Min. (Richtung Berlin) auf dem Bahnsteig von der Treppe des Ausganges aus dem Herrn im grauen weichen Filzhut (Abt. II. Klasse) zuwinkte, wird zwecks Wiedersehens um ein Lebenszeichen unter T. 1977 a. d. Exped. dieses Blattes gebeten. (2166

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0016

G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.
Wohnungs-Einrichtungen, reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko. 1 287

Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Rohmann.

11 (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Tag, Alter!" sagte Ulrich lachend, während er aus dem Wagen sprang. Er nickte dem Inspektor vertraulich zu und stürmte dann die Treppe hinauf, umschlang die Mutter und schluchzte: „Mutter —! Mutter —!"

„Mein Jung'!" sagte die alte Frau halb erstickt in der übermächtig aufsteigenden Bewegung; und noch einmal, unendlich kosend und zärtlich nur: „Mein Jung'!"

Herr von Wannoff fühlte sich ein wenig vernachlässigt. Er räusperte sich vernehmlich und streckte Ulrich die Hand entgegen.

„Tag mein Sohn. Und herzlich willkommen daheim."

Ulrich gab die Mutter frei. Er erfaßte die welke Hand des Vaters und drückte sie, während er dem früh gealterten Mann in die großen, glanzlosen Augen sah.

„Lieber Vater — wie ich froh bin! Und daß ich Euch alle gesund wieder habe!"

„Gesund? Na, Ulrich, es tut sich damit. Aber Du —! Tropenklima, Gefahren der See und Gott weiß, was alles sonst noch. Und daß wir Dich nun wieder haben! Hast's überstanden, wie ein ganzer Kerl, und sieh's brillant aus. Ohne Uebertreibung: brillant!"

Ulrich lachte fröhlich auf: „Was eben Wind und Wetter und die Tropensonne aus einem machen können! Ist nicht viel dabei, und die kühle Kulturwelt der Heimat wird mir das bißchen Bronze bald aus dem Gesicht geblasen haben."

Walter stand indes auf der halben Höhe der Freitreppe und wartete, bis das erste Wiedersehen vorüber sein würde. Dabei war ihm ganz eigen zumute. Er hatte die Empfindung, daß ein Fremder bei dieser Wiedersehensfreude nichts zu suchen habe, und es tat ihm leid, daß er nicht lieber doch einen Tag später gekommen war. Dann betrachtete er in teilnahmsvoller Neugier die beiden alten Leute. Die Frau zuerst. Alt war sie nun freilich noch nicht. Auf der Schwelle der Fünfzig etwa, aufrecht, stark und gesund; und doch lag ein müder Alterszug über der ganzen Gestalt. Die klare Stirn leuchtete breit und eckig unter dem leicht angegrauten Scheitel hervor, und aus den ruhigen Augen sprach ein fester, unbeugsamer Wille. Dazu wollte dann freilich der weiche Zug wieder nicht stimmen, der um den Mund gelagert war und in der Bewegung dieses Augenblicks besonders stark hervortrat.

Dann der Rittmeister: Ein kranker Mann. Der Versuch, Haltung zu bewahren, ließ das Brüchige der ganzen Erscheinung nur noch schärfer hervortreten. In dem zerstörten Gesicht machte der gewaltige, sorgsam aufgebürstete Schnurrbart einen geradezu grotesken Eindruck. Alles an dem einstigen Musterfoldaten war ausdrucksloses Körperlichkeit.

Und hinter den beiden das junge Ding, das in befangener Neugierde auf die Ankömmlinge sah. Ein Mädchen, das in ländlicher Umgebung aufgewachsen sein mußte; vielleicht ein wenig zu derb und gesund, aber hübsch mit dem kräftig gezeichneten Mund und den lustigen Augen, hinter denen etwas Versonnenes hervorlugte. Von der hatte Ulrich nie gesprochen. Ob das eine jüngere Schwester war? Sie mußte dem Hause doch jedenfalls nahe stehen, da sie ihren Anteil am ersten Wiedersehen haben durfte.

Ulrich besann sich endlich auch auf den Freund.

„Erlaubt, liebe Eltern: mein Führer und Weggenosse, Herr Professor Walter Schlegel."

Frau von Wannoff streckte dem Gast die Linke entgegen, da der Rittmeister in der Erregung des Augenblicks sich schwer auf ihren rechten Arm stützte.

„Ich bin glücklich, Herr Professor, daß Sie uns die Freude machen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Ully hat uns so viel von Ihnen geschrieben, und wir wissen, wie großen Dank er Ihnen schuldet. Er und nicht weniger wir. Ich habe Vertrauen zu Ihnen gehabt, ohne daß ich Sie kannte — so lebhaft hat Ully Sie geschildert, und wenn mich neben der Sehnsucht auch einmal die Angst packen wollte, dann dachte ich an Sie, und ich wurde ruhig. Es hat uns sehr, sehr glücklich gemacht, meinen Mann und mich, daß Sie sich ohne Umstände entschlossen haben, unserer Einladung zu folgen."

Walter küßte ihr die Hand und sah dann in die Augen, die so herzlich auf ihn gerichtet waren.

„Sie beschämen mich, gnädige Frau! Wir sind Kameraden gewesen; der eine hat den anderen nötig gehabt, und wir haben Arbeit und Gefahr geteilt."

Auch der Rittmeister streckte Walter die zitternde Hand entgegen.

„Na, Herr Professor, etwas mehr als bloße Kameradschaft ist's wohl doch gewesen. Seien Sie uns herzlich willkommen und lassen Sie sich's lange bei uns gefallen. Ein bißchen einsam ist's ja freilich hier oben im Osten, und zumal auf dem flachen Lande. Es wäre immerhin denkbar, wenn Sie nach einem so langen Aufenthalt in den entlegensten Erdenwinkeln einige Sehnsucht nach dem brausenden Leben der Großstadt verspürten. Aber schließlich — leben läßt sich's auch hier bei uns."

„Mir war Ihre liebe Einladung das willkommenste Heimatsgeschenk", sagte Walter warm. „Wir haben draußen tüchtig gearbeitet, und ich glaube, wir alle haben zunächst nur das Bedürfnis nach Ruhe mit heimgebracht. Außerdem: Die Großstadt hat mich nie gereizt."

Der Rittmeister starrte ihn ungläubig an. „Ist es die Möglichkeit! Es sollte einen Menschen geben, der in Berlin lebt, ohne Berlin zu genießen? Oder auch es nur wirklich zu kennen?"

Frau von Wannoff wurde unruhig.

„Ich denke, wir gehen nun hinein", sagte sie schnell. „Sie werden ausgehungert sein nach der strapaziösen Fahrt, und von meinem Ully weiß ich, daß er sich erst ganz daheim fühlt, wenn er die Füße unter Mutterns Tisch stellen kann."

„Stimmt!" lachte Ulrich vergnügt. „Und einen Bärenhunger bring' ich mit, an dem Du Deine Freude haben wirst. — Pardon, aber wer ist denn —?"

Während Frau von Wannoff an die rechte Seite ihres Mannes ging, um ihn ins Haus zu führen, wurde das junge Mädchen auch für Ulrich ganz sichtbar, und er starrte sie überrascht an. Das Mädchen stand gluttübergossen da, aber sie gab sich Mühe, ihre Verwirrung zu verbergen und Ulrich gerade anzusehen.

„Ein kleines Mädchen aus der Nachbarschaft, Herr von Wannoff, das sich unbändig freut, Sie wiederzusehen." Dabei knickste sie schelmisch: „Doktors Eve!"

„Doktors —?" Ulrich suchte in der Erinnerung, und dann streckte er dem Mädchen in frohem Erkennen beide Hände entgegen. „Ist es die Möglichkeit! Aber wenn man ein Schulmädchen in der Erinnerung hat und eine junge Dame wiederfindet!" Er schüttelte ihre Hände und sah ihr strahlend in das frische Gesicht. „Herrgott, wie ich mich freue! Und wie lieb, daß Sie zum Willkommen herüber kamen!"

„Eva ist viel bei uns gewesen", sagte Frau von Wannoff herzlich. „Sie hat uns viel Freude und Sonne ins Haus gebracht."

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Schutzmarke Schwan)
ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche
unschädlich

Ihr vorjähriger Stroh- od. Panamahut bedarf sicher d. Reinigung.
Nur ungern entbehrt man seinen Strohhut, um ihn reinigen zu lassen, was ca. 4 Wochen dauert. Mit dem millionenfach bewährten „Strobin" kann man jeden, auch den teuersten Panama- (auch Damen- oder Kinderhut) in wenigen Minuten spielend leicht selbst reinigen und was von besonderem Wert ist ohne den geringsten Schaden für das Geflecht und die Form. Der Hut wird durch „Strobin" vollständig sauber, erscheint wie neu und läßt sich leicht formen. Preis eines Paketes 25 Pf. für 2 Hüte ausreichend. Mit „Strobin" lassen sich auch Korbstühle, Rohrstuhlgeflecht usw. vorteilhaft reinigen. Man achte genau auf den Namen „Strobin" (ges. gesch.) und weise jede als ebensogut angepriesene Nachahmung entschieden zurück. „Strobin" und geeignete Strobin-Bürsten à 30 Pf.) sind erhältlich in Drogerien, Seifenhandlungen, Apotheken.

Solide MÖBEL preiswert
empfiehlt in grösster Auswahl mit
5 jähriger Garantie
Hallesche Möbelhallen
Th. Pollak
12 Brüderstrasse 12.

Künstliche Zähne
— ohne und mit Platte, —
Plomben u. Zahnr. etc.
Dentist Brosig, Steinweg 31.

Rector em. Miquet
Halle a. S., Delfauerstr. 5b, I. empfiehlt sich zur Aufnahme, sorgsamster Ueberwachung u. Förderung von Pensionären.

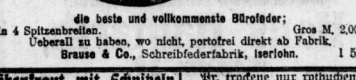
Wildunger Tee,
Marke „Corona", (mal13 bei Blasen- und Nierenleiden, a 1.25 Mk. in allen Apotheken. Dev. Löwen-Apotheke am Markt.

Gediegene Ware schafft treue Kunden.
Nahrhaft, schmackhaft
und preiswert sind
Grossmutter-Süßspeisen u. Backpulver.
Carl Herrmann & Co., Leipzig, gegr. 1894.

Billig!
1000 Stoff-Hosen!
nur modernste Muster, verkaufe zu folgenden wirklich billigen Preisen:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Männer-Hose in haltbaren dunklen Mustern	Männer-Hose in grauen, braunen und dunklen Modemustern	Männer-Hose in 12 verschiedenen schönen Modemustern	Männer-Hose in blauen, schwarzen und sonstig. Farb., unübertroff. in Haltbarkeit
a Paar nur 1.35 Mk.	a Paar nur 1.85 Mk.	a Paar nur 2.45 Mk.	a Paar nur 2.90 Mk.

mit 5 Prozent Rabatt.
Ernst Renner,
nur Nr. 14, Marktplatz Nr. 14.

Brause's deutsche Feder Nr. 31 mit dem „Hahn"


die beste und vollkommenste Bürofeder; in 4 Spitzenbreiten. Gros M. 2.00.
Ueberall zu haben, wo nicht, portofrei direkt ab Fabrik.
Brause & Co., Schreibfederfabrik, Iserlohn. 1 50

Harmoniums
::: die weltberühmte Marke :::
Mannborg
von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei
C. Rich. Ritter, Halle a. Saale
Grossh. Sächs. Hoflieferant

Nur **Sanidkapseln** (10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh etc. Preis 3 Mark pr. Fl. Löwen-Apoth. am Markt.

Prof. Ehrlich's Geschlechtskranke, Bedeut. f. d. Wissensch., sowie Heilung der Gonorrhöe (Harnröhrenausfluss) und Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemische Werke, Köln, A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Rübenkraut mit Schnitzeln vermengt sowie Gerstenstroh hat abzugeben J. Staude, Passendorf.

Pr. trockene nur rotbuchene **Räucherspäne,** Rauchspeise, Wurstspeiler. Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Gute Legehühner liefert seit 25 Jahren preisgekrönt Geflügelhof Westfalen, Eisenfeld (Siegl. Preisbuch grat.

Am billigsten kauft man seine
Tapeten direkt aus einer Tapetenfabrik
wie bei uns. Keine Konkurrenz kann neue, moderne Tapeten durchweg so billig verkaufen wie wir. Niemand lasse sich daher ablenken, von anderer Seite, die unsere Annoncen teilweise wörtlich abschreibt, um dadurch evtl. den Glauben zu erwecken, sie könnte ebenso billig sein wie wir.
Unsere Preise sind „Rein Netto", „Reell" u. „Aufsehenerregend billig."
Gehen Sie daher nicht ins falsche Geschäft, sondern stets nur zu
Cremers Tapetenhaus, G. m. b. H., Grosse Ulrichstrasse 26. Tel. 4264.
Einzigste Firma am Platze, die eine eigene Tapetenfabrik hat. h 2569

Fahrräder u. Sport-Artikel Preisliste bester Qualität, allerbilligst, kostenfrei
A. STUKENBROK-EINBECK 15
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0017

Ausstattungen für **Neugeborene und Bräute**
empfehlen in bester Ausführung
zu mässigen Preisen
Geschw. Jüdel
Spezialhaus . . . . Leipzigerstrasse 101.

Und der Rittmeister stimmte eifrig zu: „Hat sie! Mutting behauptet sogar, ich alter Knabe sei regelrecht in das Kind verliebt."

„Aber Alter —!" Frau von Wannoff wandte sich schnell gegen Walter. „Gestatten Sie, Herr Professor: Fräulein Petzold, die Tochter unseres Arztes und Freundes."

Das Mädchen reichte dem jungen Professor ohne Scheu die Hand.

„Es macht mich glücklich und stolz, Herr Professor, daß ich Sie sehen darf."

„Glücklich — und gar stolz?" Er mußte lächeln.

„Wirklich. Nicht nur, weil ich hier im Hause so viel Liebes von Ihnen gehört habe. Auch mein Vater schwärmt für Sie und namentlich für Ihr Werk über die Fauna der Tiefsee."

„Wahrhaftig? Sie machen mich eitel. Aber Ihr Herr Vater ist doch Arzt, wenn ich recht verstanden habe —?"

„Ja, und Gott sei Dank kein schlechter. Aber doch auch nur Arzt aus Beruf. Seiner innersten Neigung nach ist er Naturwissenschaftler und seine besondere Liebe gilt der geheimnisvollen Wunderwelt der Meere."

„Ich werde mich freuen, ihn kennen zu lernen."

„Na, es lohnt schon der Mühe", sagte der Rittmeister. „Ist ein tüchtiger Mann, wenn wir zwei auch nicht immer harmonieren. Aber nun, denk' ich, gehen wir hinein."

Wannoffs aßen zu Mittag, wenn die Leute ihre Mittagsrast hatten. Der Tag fing auch für Frau von Wannoff früh an, und selbst der Rittmeister hatte sich daran gewöhnt, beizeiten aufzustehen. So gab es um die Mittagszeit allemal einen tüchtigen Appetit.

Das Essen war reichlich und sehr gut. Dazu ließ der Rittmeister ein paar Flaschen heraufholen, die für besondere Anlässe in Reserve lagen. Auf seinen Keller war er stolz, und er tat sich etwas zugute auf den Ruhm, der beste Weinkenner der ganzen Gegend zu sein. Wo irgend ein Qualitätswein eingelagert werden sollte, da schickte man auch zum Rittmeister von Wannoff; der mußte die Kostprobe nehmen und dem Hausherrn attestieren, daß er gut gekauft habe oder hereingefallen sei. Das bekam ihm selbst freilich immer schlecht. Sein Zustand reagierte gar zu schnell und andauernd auf derartige Kostproben, und mitunter meinte der Rittmeister selbst, daß jede dieser „Proben" ihm ein Stückchen vom Leben abschneide. Aber der Vorsatz, in Zukunft vorsichtig zu sein, wurde immer aufs neue kraftlos, wenn Wannoff erst den blanken Kelch in der Hand hatte. Es kam dann wie ein Rausch der Lebensfreude über ihn, und alle Vorsicht war vergessen.

Heute war's nicht anders, und heute kam noch die innere Erregung über das Wiedersehen mit dem Sohne hinzu. Seine Hand zitterte, als der Diener ihm den köstlich duftenden alten Johannisberger in den Kristallbecher goß, und dann sog er andächtig die Blume ein.

„Weißt Du, mein Jungchen, wie lange der schon liegt?" begann er langsam und beinahe feierlich. „Seit Deiner Taufe! Im Sommer vor Deiner Geburt hatt' ich ihn selbst am Rhein gekauft, und nur Deinetwegen. Denn das hab' ich gewußt, daß wir einen Sohn haben würden." Er lachte, und das Lachen ging in einen trockenen Husten über, der ihn nötigte, das Glas niederzusetzen.

Frau von Wannoff stieß ihn leise an: „Aber Wannoff!"

„Ist doch wahr", sagte er, noch ein wenig erschöpft von der Anstrengung; „und ein Junge ist's doch auch geworden. Und was für ein Junge!" Er hob das Glas wieder und sah zärtlich zu Ulrich hinüber. „Reden halt' ich seit langem nicht mehr. Aber wenn ich nun Euch beide, Sie, mein lieber Herr Professor, und Dich, mein Jungchen, mit solch einem Weinchen willkommen heiße, dann wiegt das die schönste Rede tausendfach auf." Er erhob sich mühsam, und die andern tatens ihm nach. „Pröstchen, und von Herzen willkommen daheim!"

Die Gläser klangen aneinander, aber Wannoff trank noch nicht; er mußte beobachten, wie die beiden den Wein genossen. Walter nahm einen Schluck, den er mit innigem Behagen im Munde zergehen ließ, dann einen zweiten, und dann setzte er das Glas mit zärtlicher Behutsamkeit auf den Tisch. Wannoff sah das alles und das Herz lachte ihm. Der junge Professor war ja wohl ein ganz tüchtiger Gelehrter und ein zuverlässiger Freund, aber daß er auch vom Wein etwas verstand, das ließ ihn in der Wertschätzung des Rittmeisters erheblich steigen. Bei Ulrich halfen die Erregung des Augenblicks und die noch nicht sehr weit zurückliegenden Trinksitten seiner Studienzeit zusammen. Er stürzte sein Glas hinunter und machte stolz die Nagelprobe: „Da!"

„Schönchen!" machte der Rittmeister gedehnt. „Aber das ist kein Bier, mein Jung, und auch kein Krätzer, der um Gotteswillen vom Erdboden vertilgt werden muß. Beim nächsten Glas bitt' ich mir mehr Respekt aus." Dann trank er selbst — andächtig, als sei ein Opfertrank im Kelche.

„Verzeihung, Vater!" Ulrich lachte den alten Herrn fröhlich an. „Ich bitte um das zweite Glas, damit ich meinen Fehler wieder gut machen kann." Das Glas brachte er dann Walter mit einem herzlichen Blick: „Dir, mein Lieber, und Deinem Glück!"

Walter wurde rot wie ein Schuljunge und er sah unwillkürlich zu Eve hinüber. Dabei hob er sein Glas und tat Bescheid: „Danke!"

In der Folge wurde der Rittmeister immer fröhlicher. Er sprach laut und viel und ohne Rücksicht auf die Damen; auch Ulrich spürte schnell die Wirkung des schweren Weines, und seine Frohlaune steigerte sich zum haltlosen Uebermut; selbst der ernste Walter wurde schließlich mit fortgerissen. Frau von Wannoff tat das Herz weh. Sie hatte sich darauf gefreut, wenigstens nach der Mahlzeit ein gemütliches Plauderstündchen zu haben. Vor allem aber beobachtete sie mit großer Sorge ihren Mann; sie wußte, daß er Schaden von diesem Willkommentrunk haben werde, aber sie wußte auch, daß Vorstellungen die Sache nur noch schlimmer machten.

Auch das junge Mädchen war entäuscht. Sie hatte sich so darauf gefreut, zu hören, was Ulrich da draußen alles gesehen und erlebt hatte, und seit Wochen schon hatte sie sich ausgemalt, wie wundervoll es sein werde, wenn er sie in Gedanken hinausführe auf das Tropenmeer. Und nun saßen die Männer da und tranken und waren fröhlich — fröhlich, wie eben nur Männer unter sich fröhlich sein können. Vorübergehend war ihr sogar das Weinen nahe. Aber das schluckte sie tapfer hinunter, teilte sich mit der Hausfrau in die Aufmerksamkeiten der Wirtin, und flüchtete mit ihr vom Tische, sobald es angehen wollte.

Am Spätnachmittag fuhr ein uraltes Wäglein in den Hof. Derb gebaut, mit vielfach geflicktem Sitz und brüchigem Schutzleder; davor ein alter klappriger Schimmel, der in seinem gewohnten Trott die steifen Beine so gegen den Boden spreizte, als müsse er nach jedem Schritt sich erst wieder einmal erholen. Und im Wagen ein behäbiger Herr mit angegrautem Vollbart, im Lodenrock trotz der Sommerhitze, auf dem Kopf einen kleinen, grauen Filz. Die alte Stahlbrille hing tief auf die Nase herab, damit die scharfen Augen ungehindert darüber hinwegsehen konnten. Das war Doktor Petzold.

(Fortsetzung folgt.)

Nehmen Sie
von dem neuen Kaffee-Ersatz
Perlka
etwa halb soviel wie von sonstigen Kaffee-Ersatzmitteln — und Sie haben ein kräftiges, kaffeeähnliches Getränk. Jeder Zusatz ist überflüssig. Enorm ausgiebig und billig, absolut gesund! In Originalpaketen zu 18 und 35 Pfg. in den einschlägigen Geschäften erhältlich.
Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H. Berlin W. 9.

Auto-Klappstühle, in jede Lage verstellbar 22.50 bis 7.45
Faulenzer, mit und ohne Armlehne und Fussstütze 4.25 2.95 1.45
Schaukelstühle, Wiener Fabrikat 46.00 33.50 25.00
Schreibsessel 15.50 13.50 7.75
Feldstühle . . . . 95 48 35 Pf.
Nussbaum.

Neu aufgenommen:
Kinderwagen
Kindersportwagen
Klappfahrstühle
Nurdiesjährige Neuheiten.
e46
Beste Fabrikate. Hervorragend billige Preise.
Burghardt & Becher
Leipzigerstr. 10, Part., I., II., III. Et. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Bei **Schlaflosigkeit** nach geistiger und körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1—2 Lecithinervin-Pastillen (Wortschutz) überraschend beruhigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschädliches Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergl. Giften. Bestandt.: Lecithin 1 (Hauptbestandt. d. Nervensubst.), Bromate 20 in 20 Pastillen. Erhältlich mit Gebrauchsanweisung in Gläsern à ℳ 1.50. Depots in Halle a. S. Löwenapoth., Engelapoth., Hohenzollernapoth. hs 28

Frankfurter
Pferdelose
Ziehung: 17. April 1912. ma 13
Los 1 Mark 11 Lose 10 Mark
sind zu bezieh. v. Landwirtschaftl. Verein Frankfurt a. M., in Halle bei C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28, F. Anspach Nachf., Magdeburgerstr. 13a, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, Paul Grimm, Bernburgerstr. 16, Rich. Meye, obere Leipzigerstr. 46. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Glasbuchstaben
liefert in eleganter Ausführung und preiswert
Hans Hallfarth,
Geiststr. 39.
Telephon 2299. Telephon 2299.
Moderner Ladenbau,
Schaufenstergestelle, Glasschaukästen. :: :: 1435

Halte Donnerstag vormitt. mit einem Transport

Läuferschweine

im „Grünen Hof", Halle a. S. Nickel.

Königl.
Oberbrambacher
Friedrich-August-Quelle
Vortreffliches Tafelwasser überall mehr und mehr begehrt.
General-Depot für Halle: Helmbold & Co., Mineralwassergrosshandlung. Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien. hs 43

Ich bin aus meiner Tätigkeit in der Leipzigerstr. 100 ausgeschieden.
Mein Fernsprech-Anschluss ist jetzt **8093.**
Briefsendungen usw. werden nach **Wettinerstr 37.** erbeten. z243
Dr. Kulisch.

ADLER
FAHRRÄDER
Weltbekannte erstklassige Marke
Solideste Konstruktion. Nur bestes Material. Präzisionsarbeit bis in alle Einzelheiten, daher spielend leichter Lauf.
Schutz-Marke.
ADLERWERKE vorm. HEINRICH KLEYER A.-G.
FRANKFURT AM MAIN
Vertreter: **H. Schöning,**
Grosse Steinstrasse 69.

„Kronen-Garn"
ist das beste Nähgarn!
Verlangen Sie ausdrücklich „Dignowity's Kronen-Garn" mit nebenstehender Schutzmarke!

Jena. Knaben-Erziehungs-Anstalt (Pfeiffersches :: Institut ::)
Pensionat für Zöglinge d. städt. Ober-Realschule. Gewissenh. Kontrolle der häusl. Arbeit. Intens. Nachh. Erfolge siehe Prospekt. ma 54
A. Sauerteig, Jena.

Putz sehr schick und billig, gr. Auswahl. ält. Hüte w. umgearbeitet (l 42
Leipzigerstraße 24.

Speise-Leinöl
frisch eingetroffen bei
F. Baumgärtel, Lessingstr. 24. (44

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204119/fragment/page=0018